

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig
nennst du für beide Ausgaben zusammen. — Der
Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei
der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen
15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reklamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für
Auswärtige 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preiss.
Günstigung.

13,000 Abonnenten.

Jg. 155. Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Dienstag, den 2. April.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Meine Wohnung nebst Geschäft befindet sich von heute ab

Louisenstrasse 17^{II}

(neben der Reichsbank).

P. G. Rück, Immobilien-Geschäft.

Sprechzeit: von 7 bis 9 Uhr Vormittags,

von 12 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter: Ed. Böhm
BORDEAUX SÜDWINE COGNAC
WIESBADEN
Côtes de Clairac Mk. 0.90,
Bonne Côtes " 1.10,
Pr. Côtes " 1.20,
Blaye " 1.35,
feinere Marken bis Mk. 8.—.
Cognac vieux 8.—, 3.50. Cognac fine Champ. 4.50, 5. 6.
Mittagstisch, fröhlig, bürgerlich, bei besserer Familie.
Rab. im Tagbl.-Verlag. 3191

Adolfstrasse 2.

Londoner Phönix,
Feuer-Assecuranz-Societät, gegr. 1782.

Dispositions- u. Reservefonds Mk. 28 Millionen.

Vertreter: Adolf Berg, General-Agent,
22. Michelsberg. Schulberg 9. F 488

2 Kirchgasse. Fritz Harz, Kirchgasse 2.
wih. Küinemund Nachf.

Hemden nach Maass,

garantiert guter Sitz und solide Arbeit.

366

Vorhörenstangen,
2 Meter lang, mit 12 Ringen, 2 Trägern und Endknöpfen,
ver Stück 5 Mark 50 Pf.

7396

Georg Zollinger, Drechsler, Schwalbacherstraße 25.

Ein Schmuck für Küche und Tafel sind die
hochleganten und unverwüstlichen

Rein-Nickelgeschirre

der Berndorfer Metallwaren - Fabrik
(Arthur Krupp).

Zu haben zu original-Fabrikpreisen bei

G. Eberhardt, Messerwaaren-Fabrik, Langgasse 40,
Hofflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

Präialisten gratis.

1802

Fernsprech-Anschluss No. 72.

Comptoir und Lager Oranienstrasse 33.

Vom Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisation, hier selbst mit der Lieferung der nöthigen Thonröhren, Fett- und Sandsäcke, Hoffsinkkästen und den completen Eisengarnituren u. s. w. betraut, unterhalte ich in den genannten Artikeln, wie auch in allen anderen Baumaterialien das reichhaltigste Lager und empfehle dasselbe unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

Ludwig Usinger Nachfolger.

Spezialgeschäft für Ausführung von Fussbodenbelägen und Wandverkleidungen seit 1868.

Alleinges Lager der ächten Mettlacher Fussboden- und Wandplatten von Villeroy & Boch, Mettlach. Lager in Thonplatten, Trottoirsteinen, Portland-Cement verschiedener Fabriken, Kalk, Tuffsteinen, feuerfesten Steinen, feuerfestem Cement, Dachpappe, Gipsdielen, Gips etc. etc.

Engros-Verkauf

von Falzziegeln aller Gattungen, Verblendsteinen und aller vorgenannten Artikel.

3984

Franz Schirg, Webergasse 1.

Hiermit zeige den Eingang sämmtlicher Neuheiten für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** in

Blousen, Costume-Westen, Röcken, Tüchern, Plaids, Handschuhen, Damenstrümpfen und Socken

ergebenst an.

Gleichzeitig empfehle mein reichsortirtes Lager in

Unterzeugen für Damen, Herren und Kinder, in Seide, Crepp de santé, Wolle, Merino, ächt ägypt. Macco, Baumwolle und Leinen,

deutscher, englischer und französischer Fabrikate.

8529

Anfertigung nach Maass. Grösste Auswahl am Platze.

Die besten Qualitäten

feine Spitzen, weiss und schwarz, Klöppel-Spitzen und Einsätze, Schweizer Stickereien, Perlen-Besätze für Kleider, feine Knöpfe, seidene Bänder etc. habe ich während der stattgefundenen Versteigerung zurückgezogen und verkaufe diese Artikel in meinem Eckladen Webergasse 6

zu sehr billigen Preisen aus.

W. Thomas.

Grosse Trier Geld-Lotterie.

Grösster Gewinn im glücklichsten Fall

Mk. 500,000.

Haupt- u. Schlussziehung 8., 9. u. 10. April cr.

Hierzu empfehle und versende

Original-Loose zum amtlichen Preis

| | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|
| $\frac{1}{1}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{8}$ |
| Mk. 35,20. | 17,60. | 8,80. | 4,40. |

Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Bank- und Lotterie-Geschäft,
Berlin NW., Flensburgerstrasse 7.
Filiale u. Haupt-Expedition

D. Lewin, Neustrelitz.

Reichsbank-Giro-Conto.
Telegramm-Adresse für Berlin u. Neustrelitz
„Goldquelle“. (Man.-No. 1571) F 6

Gewinnplan:

| | 1 Prämie Mk. | 300,000 |
|--------------|--------------------|----------------------|
| 1 à 200,000 | " | 200,000 |
| 1 " 100,000 | " | 100,000 |
| 1 " 50,000 | " | 50,000 |
| 1 " 25,000 | " | 25,000 |
| 1 " 15,000 | " | 15,000 |
| 2 " 10,000 | " | 20,000 |
| 3 " 5,000 | " | 15,000 |
| 5 " 3,000 | " | 15,000 |
| 10 " 2,000 | " | 20,000 |
| 40 " 1,000 | " | 40,000 |
| 100 " 500 | " | 50,000 |
| 200 " 300 | " | 60,000 |
| 500 " 200 | " | 100,000 |
| 1000 " 100 | " | 100,000 |
| 11400 " 50 | " | 570,000 |
| 13265 | Gewinne und | |
| | 1 Prämie | Mk. 1,680,000 |

waschächte Gretonne, Satin Augusta, Damastc. per Mtr. von 40 Pf. an
empfiehlt in frischer Auswahl! 3894

Carl Meilinger's Restegeschäft,
Marktstraße 26, 1. Stoff.

Bettbezüge

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfiehlt:

Kleiderstoffe in grosser u. schöner Auswahl, nur gediegene Qualitäten.

Halbwolle, doppeltbreit, p. Mtr. 50, 55 bis 75 Pf.
Reinwollene Foulés und Cheviots in 14 Farben, p. Mtr. 70, 95 Pf. bis 1.10 Mk.
Reinwollene Panamas, Loden und Diagonals p. Mtr. 90 Pf. 1.— bis 1.30 Mk.
Reinwollene Cöper, Beiges p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.
Reinwollene Melange, unt. p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.
Reinwollene schwarze Stoffe, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten, p. Mtr. 90 Pf., 1.—, 1.10,
1.20, 1.35 bis 3.— Mk.

Ausserdem empfiehlt

sämmliche Leinen- und Baumwollwaaren, fertige Morgenröcke, Unterröcke und Schürzen.
Gardinen, Vorhangstoffe und Viträgen zu sehr billigen Preisen. 3890

D. Biermann, erstes Special-Reste-Geschäft,
Parterre, 4. Bärenstrasse 4, Parterre.

Berlin. Gustav Cords. Paris.

Beige ergebenst an, daß sämmliche Neuheiten in Seide, Wolle, Sammet c. für Damen-Costüme in deutschen, franz. und engl. Fabrikaten in reichster Auswahl eingetroffen sind. 2273

Musterlager für Wiesbaden:
Louisenstraße 35, Part. L. Herdt, Louisenstraße 35, Part.

Fertige Knaben-Anzüge,

glatte Façon (Hose, Weste und Jacke), für das Alter von 7 Jahren passend bis zu Herren-Grösse,
empfiehlt in grossartiger Auswahl und zu sehr billigen Preisen

3689

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

Einzelne Knaben-Hosen in denselben Grössen stets auf Lager.

Conrad Krell

Complete Küchen- Einrichtungen

von Mk. 50.—, 75.—,
100.—, 150.—, 200.—,
250.—, 300.—, 400.—,
600.—, 1000.— u. höher.

Sämtliche Küchen-Möbel
in solider Ausführung.

Eisschränke.

Eiserne Bettstellen.

Complete Küchen-Einrichtungen liefern nach ausserhalb franco Fracht u. Emballage jeder deutschen Bahnstation.

Man beachte die wundervoll ausgestellte Muster-Küche im Schaufenster.



Specialität
in

Rein-Nickel- Kochgeschirren

des Westfäl. Nickelwalzwerkes in Schwerte in Westfalen, anerkannt bestes Fabrikat, da 99 % Reinnickel-Gehalt und trotzdem billiger als ausländ. Fabrikat.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangeln,

in nur besten Qualitäten unter Garantie.

Fortwährendes Eintreffen praktischer Neuheiten.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

In neuer grosser Auswahl eingetroffen:

Jaquettes und Kragen.

Capes in Peluche, Seide u. Wolle.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.

Meyer-Schirg,

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection,

beeindruckt sich den Empfang sämtlicher Frühjahrs-Neuheiten:

**Jaquettes, Kragen, Regen-Mäntel,
Costumes und Blousen,
Kinder-Mäntel und Kleider**

ergebenst anzuseigen.

2178

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg. „Ecke Kranzplatz“.



Königl. Württemb. Hof-Möbelfabrik
E. Epple & Ege, Stuttgart,

Geschäftsinhaber:

Commerzienrat Karl Ege, Erwin Behr, Otto Berger.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, dass wir den
Alleinverkauf zu unseren Original-Fabrikpreisen Herrn

Hugo Menke,

Gustav Schupp Nachf.,

Wiesbaden, Taunusstrasse 39,
übertragen haben.

Derselbe hält von jetzt an ausser seinen seitherigen
Artikeln ein grosses Lager von uns fabrizirter

complet eingerichteter Musterzimmer

vom bürgerlichen Bedarf bis zur reichsten Ausführung,
sowie

Holz- und Polstermöbel
aller Art.

Eine Besichtigung dieses Lagers wird von der
soliden, geschmackvollen Ausführung, sowie der über-
raschenden Preiswürdigkeit unserer Fabrikate über-
zeugen.

Telephon No. 151.

Gustav Schupp Nachf.,

Hugo Menke,

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Etablissement für vollständige Einrichtung von
Wohnhäusern, Villen, Hotels etc.

Neu errichtetes grosses Lager in

Holz- und Polstermöbeln aller Art

sowie

complet eingerichteten Musterzimmern.

Specialabtheilung für

Teppiche, Möbelstoffe, Portières etc.

Specialabtheilung für

Gardinen und Rouleauxstoffe.

Specialabtheilung für

Betten, Bettwaren, Leinen etc.

Bettstellen jeden Genres in Holz u. Metall.

Matratzen, Kissen, Plümeaux etc.

Eigenes Atelier für Tapezirer- u. Decorationsarbeiten.

Alleinverkauf zu Original-Fabrikpreisen
der Kgl. Württemb. Hof-Möbelfabrik **E. Epple & Ege,**
Stuttgart,
des Teppichhauses **J. C. Besthorn,**
des Gardinen-Engrosgeschäfts **D. Bonn**
der Bettenfabrik **Georg Amendt**

Frankfurt a. M.

3522

Grosse Trier Geld-Lotterie.

Gewinne insgesammt baar:

I MILL. 680,000 Mk.

Haupt-Ziehung: 8., 9. und 10. April cr.

Hierzu empfehle und versende

Original-Loose z. amtlichen Preis

| | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|
| $\frac{1}{1}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{8}$ |
| Mk. 35.20, | 17.60, | 8.80, | 4.40. |

Porto und Liste 30 Pf. extra.

F 158

M. Meyer's Glückscollecte, Berlin O.

Teleg.-Adr.: Glückscollecte—Berlin.

Grüner Weg 40.

Hauptgewinne in baar:

| | |
|--------|---------|
| ev. M. | 500,000 |
| | 300,000 |
| | 200,000 |
| | 100,000 |
| | 50,000 |
| | 25,000 |
| | 15,000 |
| | 10,000 |
| | 5,000 |
| | 3,000 |
| | 2,000 |

etc.

Ausstellung und Verkauf

von Möbeln, Betten, Spiegeln etc. in den großen Geschäftslokalitäten Louisenstraße 17.

Ausgestellt sind:

8 Salon-Garnituren mit Plüscht- u. Fantasiestoff-Bezug, ca. 20 Sofhas, Chaiselongues u. Divans mit Kameeltaschen, Plüscht- und Fantasy-Bezug, ca. 30 vol. und rußb. matt und bl. franz. Betten, ca. 40 Waschkommoden mit roth, grau, weiß und schwarz gemusterten Marmor, dazu passende Nachttische, lackierte Waschkommoden, gewöhnliche lackierte und eiserne Betten, Dienerschaftsbetten, ca. 35 ein- und zweitür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 10 Dkd. Stühle in verschiedenen Sorten, ca. 60 Spiegel in den verschiedensten Formen und Größen, ca. 30 ovale, vierzackige und Auszug- und Schreibtische, Herren-Schreibbüreau, 10 Verticows, ca. 30 Kommoden, 4 vollst. elegante Eßzimmer-Einrichtungen, je Büffet, Auszugstisch, 6 Stühle, Serviertisch, von 350 Mr. anfangend, 6 vollst. hochfeine Salon-Einrichtungen, je Sophia, 4 Sessel, Verticow, Sophatische und Säule, von 350 Mr. anfangend, 8 vollst. elegante Schlafzimmer, rußb. matt und blank, je 2 Betten mit Sprungfederrahmen, Spiegelschrank, Waschkommoden mit Marmor, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, von 400 Mr. anfangend, sowie mehrere vollst. Küchen-Einrichtungen. — Zweijährige Garantie.

Zu zahlreicher Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.

Louisenstrasse 17. H. Markloff, Louisenstrasse 17.



Quaeker Oats

ist in Amerika hergestellte Hafergrütze.

Vollkommenstes Product,

welches aus Hafer herzustellen bis jetzt gelungen ist.

Quaeker Oats

ist die leicht verdaulichste, nahrhafteste und reinste Qualität Hafergrütze.

Quaeker Oats

ist das beste Nährmittel für Kinder und Erwachsene, sowohl im gesunden, wie kranken Zustande.

Quaeker Oats

Kostet nur 40 Pf. pr. Packt à 1 Pf. engl. (450 Gr.)
77 " " " 2 " " (900 Gr.)

Will allen besseren Geschäften zu haben.

Bertretung und Lager: Peter Barzen, Mainz.

 Fein bürz. Mittagstisch à 1 Mr. in bess. Haute.
Räh. im Tagbl. Verlag. 3917
Hochäpfel das Blümchen 10 Pf. zu haben bei
L. Wintermeyer, Wolfsstraße 1.

(Ka. 593/1) F 27
Neu-Eröffnung am Donnerstag, den 4. April.
Speise-Wirthschaft von J. Fischer,
Schulgasse 8/5, Part., gleich bei der Neugasse.

Die Weinhandlung von Jacob Stuber

(Inhaber Johann Wilhelm Jacob Stuber)

gibt vom 1. bis 13. April in ihren Bordeaux-Kellern Friedrichstrasse 25, Hinterhaus,

Original-Bordeaux-Weine

der Jahre 1887, 1888, 1889, 1890 und 1891

unter Garantie für absolute Reinheit und Originalität, vom Flaschenstoss, ohne Ausstattung, gemäss Verzeichniss zu mässigen Preisen ab.

8964

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

3200 Flaschen 1891er Villeneuve Bourgeois Valeyrac.

1200 " 1890er Bas Medoc.

4000 " 1889er Côtes de Quinsac, Bariador Lamarque, La combe 2^{me} crû Pomerol und Château Canon Bodet Fronsac.

4700 " 1887er Moulis Medoc, Subervie Guerot, Arbanat, Carmail St. Seurin de Cadourne, Château Vincent Margaux, Château Mouton d'Armailhac Pauillac und Château Pontet Canet.

Geschäfts-Nebernahme.

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft zur gestl. Mittheilung, daß ich vom 1. April ab das von Herrn Eisenheimer, Sedanstraße 6, bisher betriebene Speerei- und Flaschenbier-Geschäft übernommen habe, und bitte mir auch fernerhin gütigsten Zuspruch bewahren zu wollen.

Achtungsvoll
Karl Schnell.

Ca. 1000 fl. Cognac,

deutsches Fabrikat, in verschiedener Preislage werden billig abgegeben, à Flasche Mf. 1.20 — Mf. 2.—, da ich diese Sorten eingehen lasse.

Carl Eduard Herm. Doetsch,
vorm. C. Doetsch,
Weinhandlung, Grisbergstr. 3.



Anerkannt
beste
Fabrikate:

F 50

Henry Faber & Co., London.

Feinstes Aroma.
Billigste Preise.

*
Aechte China-Thees!
in Original-Packungen

en gros
en détail.

F. Urban & Co., Wiesbaden,
Taunusstrasse 2a.

1512

Prima Nürnberger Ochsenmaulhalat
Säckchen Mf. 2.50, 5-Kilos-Fäß Mf. 3.20 franco g. Nachn., Bahnhof
Kümmelungen per Center Mf. 2.20 — ab hier, verriender
H. Stahl, Ochsenmaulhalatfabrik, Nürnberg.

8146

Limburger Käse, Ja, vor Wfd. 40 Pf., bei Mehrabnahmen
billiger, Schwabsbacherstrasse 71.

Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.
Passende
Confirmations-Geschenke!

Grosses Lager sämtlicher

Gold- und Silberwaaren.

Reiche Auswahl feinster Schweizer Uhren, vorzüglich genau regulirt, 3-jähr. Garantie.

| | |
|---|--|
| Herren-Remontoir, Silber, von Mk. 18 an, | Damen-Rmtr., Silber, von Mk. 15 an, |
| do. do. Gold, Mk. 45, | do. do. Gold, Mk. 25, |
| do. do. oxydirt Stahl, Mk. 9. | do. do. oxydirt Stahl, Mk. 10. |

Neueste elegante Uhren-Brochen.

Reparaturen schnell u. billigst. **Vergoldung** u. **Versilberung** von Bestecks etc. unter Garantie.

Altes Gold u. Silber wird zu den höchsten Preisen angekauft. 2131

Juwelier Wilhelm Engel,
Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstr.

Cognac Albert Buchholz.



Allererste Marke.

Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen von Mk. 1.90 bis 4.50 bei

Gg. Bücher Nehfl.,
Wilhelmstrasse 18.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 3822

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur,

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

Goldgasse 20. Friedr. Engel, Goldgasse 20.

Großes Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren. Trauringe. — Billigste Preise.

Neubau Ecke Langgasse. 8952

Möbel-Verkauf.

Ein Bett, 1 einthür. und 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Canape, ein Spiegel, 1 Kommode, 1 Waschkommode, Antoinettentisch u. versch. Tische, Nachttisch, Küchenschrank, Anrichte mit und ohne Schüsselbrett, verschiedene Stühle. Ch. Weingärtner, Bellstrasse 10. 3156

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Alttestes Special-Geschäft in Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky etc. — Glasweiser Aufschank direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosses Auswahl in Rhein- u. Moselweinen, glas- und flaschenweise.

Elegante Lokalitäten. Austern-Salons. Kaltes Buffet. Damen-Zimmer.

Berantwortlich für die Redaktion: G. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Neue Moden.

Sonnenschirme.

Neue Stöcke, Nadelstöcke.

Entoutcas

Mk. 1.25, 2.50, 3.— und höher.

Mein **Mk. 2.50** - Sonnenschirm übertrifft alles bis jetzt Dagewesene und bitte um gesl. Ansicht.

Für Confirmations-Geschenke:

Schmucksachen, Poesie-Albums, Plüscht-Schmuckkästen etc. etc.

Nur gediegene Neuheiten.

Streng reell, billigster Verkauf.

Alle Artikel mit Zahlen ausgezeichnet.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortiertes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

3410

J. Linkenbach, Tapizer und Decorateur,
33. Nerostraße 33. **Solide Bedienung.** **Billigste Preise.**

Feine Damen-Kleiderstoffe unterm Preis.

Beim Einlaufe von Kleiderstoffen bieten wir unserer werten Kundenschaft ganz erhebliche Vorteile; wir haben große Posten ganz bedeutend unterm Preis eingekauft, welche wir auch wieder, um rasch damit zu räumen, zu nie gekannten, billigen Preisen in den Verkauf bringen. Es befinden sich bei diesen Parthei-Posten:

| | |
|---|---------------------------------|
| 120 Cmtr. breite Nouveauté, regulärer Preis Mk. 3.50, | bei uns nur Mk. 2.10 per Meter. |
| 110 Cmtr. breite Nouveauté, regulär. Preis Mk. 3. — nur 1.80. | |
| 100 " " Cheviot-Boden " " 2.40. 1.60. | |
| 100 " " Kamm.-Diagonal " " 2. — 1.40. | |
| 1 großer Posten halbwollener Kleiderstoffe, doppeltbreit, elegante Dessins, à 50 Pf. per Meter. | 1.50. 1. — |
| 1 großer Posten reinwollener schwarzer Cashmir, à 75 Pf. per Meter. | 3628 |

Guggenheim & Marx,
Mainzer Waarenhaus,
Marktstraße.

Mittagstisch, vorsätzlich und schmackhaft zubereitet, von 1 Uhr ab
empfiehlt in und außer dem Hause
Wein-Restaurant „Zur neuen Oper,” Taunusstraße 43.

Neue Gesangbücher

in reicher Auswahl.

Heinrich Roemer,
Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung,
Langgasse 32, „Hotel zum Adler“.

3676

1268

2683

43

1357

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Jg. 155. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 2. April. 43. Jahrgang. 1895.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug nach England lässt Miss A. Dawson heute Dienstag, den 2. April er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und den folgenden Tag ihre gesammelte, aus 8 Zimmern, Küche z. bestehende Wohnungs-Einrichtung in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

eine hochfeine Plüschgarnitur, Salonschrank, Verticows, Büffets, Herren- und Damen-Schreibtische, compl. Speisezimmer-Einrichtung, einzelne Büffets, Auszieh- und alle Arten andere Tische, Speise- und div. andere Stühle, mehrere Salon-Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Sessel, ein- und zweithür. pol. und lac. Kleiderschränke, Wasch- und andere Kommoden, Wasch- und Nachtische, complete Schlafzimmer-Einrichtung, einzelne Betten, vorunter engl., eiserne und mahag., Handtuchhalter, Gläser, Spiegelschränke, Bücherschränke, Toilettenspiegel, Spiegel aller Art, Uhren, Regulator, Lampen, Lüftstros, Teppiche, Vorlagen, Portières, Vorhänge, Bilder, Ölgemälde, Weißzeug, Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirr, Kupfersachen, Glas, Porzellan, Badewanne, amerik. Ofen, Bettzeug, ger. Kleider und noch viele andere Hauss- und Küchen-Einrichtungsgegenstände. F351

Die Mobilien sind theils Nutzbaum, Eichen und Mahagoni und werden solche ohne Rücksicht des Werthes zu-ge-schlagen.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Kornkaffee 12 Pf., Latzberg 24, Nübenkraut 17, Kornbrot (lang) 35, Scheuertücher 20 Pf., 5 Stück 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Hantliche Colonialwaren billig! Schwalbacherstraße 71.

Meiner werten Kundenschaft, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Brod- und Feinbäckerei

vom 1. April ab von Neugasse 7, „Hotel Zauberstöde“, nach meinem Neubau

Neugasse 18/20

berlegt habe und zeichne

Große Mobilien-Versteigerung.

Hente Dienstag, den 2. April er., Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr u. Nachmitt. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage nachverzeichnete, sehr gut erhaltenes Mobilier öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung in dem

großen Römerhaale,

15. Dötsheimerstraße 15,

als: 1 schwarzes Pianino, 7 franz. Nutzb.- und Tannen-Betten, 1 Herren-Schreibbüreau, 1 Spiegelschrank, 4-Schubl. Kommoden, 1 Bücherschrank, 2 Nutzb.-Verticows mit Aufsatz, 2 Gallerieschränchen, 1 geprägte Plüscht-Garnitur (1 Sophia u. 4 Sessel), 2 zweithür. u. einthür. Nutzb.-Kleiderschränke, einzelne Sophias, ovale u. vierseitige Tische, Sophias, Pfeiler- u. andere Spiegel, 1 schwarzer Notentänder, 2 Regulatoren, Salon- u. Speisestühle mit geschlössenen Rücklehnern, eiserne Gartenmöbel, 1 Gartenschlauch, Waschkommoden und Nacht-tische, Ölgemälde, Stahlstichbilder, 2 Kinderwagen, zwei Gesindebetten, Glas, Porzellan, Kristallsachen, Küchenschrank, Küchen- u. Kochgeschirr, sowie noch Vieles mehr.

Wegen des großen Arrangements können die Gegenstände nur am Versteigerungstage angesehen werden und findet ein Freihand-verkauf nicht statt. — Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation auf jedes Lebt-gebot.

Der Auctionator:
Ad. Bender.

Sächsische Gardinen

empfiehlt in allen Breiten und jeder Preislage

P. H. Müller,
18. Michelsberg 18.

2779

Practisch, billig und bequem sind
Schuhwaaren aus braunem Leder

und empfiehlt dieselben für Herren, Damen und Kinder in besten Qualitäten

3508

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundenschaft, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Brod- und Feinbäckerei

Hochachtungsvoll

Philipp Bücher, Bäcker.

3963

Mainz. Wein-Restaurant Mainz.
von
Ch. Perez Moreyra Wwe.
empfiehlt ihre reingehaltene Schoppen- und Flaschen-Weine,
wie gute Küche einem geehrten Publikum.
Bambergstraße 10, Eingang Bahnhofstraße.

Wirthschafts-Uebernahme.

Meinen werten Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft und verehrlichem Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit heutigem die Restauration

Karlsruher Hof,

Friedrichstraße 44,

übernommen habe und dieselbe unter Mitwirkung meines Sohnes **Albert**, langjähriger Küchenchef, weiterführe.

Ich werde bestrebt sein, durch nur prima Speisen und Getränke, Bier der Brauereigesellschaft Wiesbaden, Weine erster Firmen, Apfelwein, Liqueure, Frühstück, Mittagstisch und Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zu befriedigen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Saladin Franz sen.

N.B. Auch steht den geehrten Gästen ein neues Billard von Dorfelder zur gest. Verfügung.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundenschaft und Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein Flaschenbiergeschäft von Oranienstraße 4 nach

Oranienstraße 34

verlegt habe.

Ich bitte mir das seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch dorthin folgen zu lassen. Bestellungen werden jederzeit prompt besorgt.

Achtungsvoll

Adam Göttert,

Flaschenbierhandlung,

Oranienstraße 34.

Frisch eingetroffen:

Türkische Pfirsiche per Pfd. 15, 20, 25 und 30 Pf.
Catharina- per Pfd. 40 und 50 Pf.
Birnen (Hübseln) per Pfd. 20 Pf.
Rheinische Tafelbirnen, getrocknete, per Pfd. 60 Pf.
Californ. Aprikosen per Pfd. 90 Pf.
Ital. Brünnellen per Pfd. 70 Pf.
Kirschen per Pfd. 40 Pf., Mirabellen per Pfd. 60 Pf.
Feinste Dampfsäpfel (gar. zinkfrei) per Pfd. 70 Pf.
Amerik. Apfelschnitten per Pfd. 45 Pf.
Gemischt Obst per Pfd. 30, 40 und 50 Pf.
Ja Gemüse-Rudeln per Pfd. 24—50 Pf.
Bruchmacaroni per Pfd. 25 und 30 Pf.
Macaroni, lange, per Pfd. 35, 40 und 45 Pf.
in Paketen, per Pfd. 45 und 50 Pf.
Weizenmehl per Pfd. 12, 14, 16—24 Pf. 2605

Hch. Eifert,

Marktstraße 19 a, Ecke der Metzgergasse.

Pr. gelbe Kartoffeln, sow. Mag. bonum s. b. Albrechtstr. 28, Thorf.

Zu verkaufen wegen Aufgabe des Fuhrwerks:
2 Stück Einpännergesirre, ein
schwarzes und ein plattiertes, sowie Regendecke, Halstern, Trense, Gurte,
Decke u. Röb. Louisenstraße 5, im Hof.

Die Wiesbadener Kronen-Brauerei,

A.-G.,

liefern nach wie vor trotz aller Konkurrenz

die besten Flaschenbiere

an Federmann, in Quantitäten von 20 Flaschen an pro Flasche von circa 1/2 Liter Inhalt

Lagerbier — hell — nach Pilsner Brauart, oder
dico. — dunkel — nach Münchner Brauart
für 12 Pfennige frei in's Haus und unterhält außerdem Hunderte von Niederlagen hier und auswärts, welche dasselbe zu gleichen Preisen abgeben.

Die Biere bilden ein vorzügliches Tafelgetränk und sind nur aus bestem Malz und feinsten Hopsen unter Vermeidung jeglicher Surrogate, Farbe oder Conservierungsmittel hergestellt.

Sie bieten vollen Ertrag für die sogenannten ächten Biere, über treffen vielmehr die meisten derselben an Gehalt und Geschmack.

Die elegante Flasche ist eine Bierde jeder Tafel.



Unsere Biere werden örtlich alleseitig bestens empfohlen, weil sie sich stets rein, kräftig und malzreich erzielen haben. — Dem Reinigen der Flaschen wird die größte Sorgfalt angewendet, das Abhören auf dieselben Geschicht ohne jeden Rohrfeuerbedarf

Befüllung unserer Lokalitäten ist Federmann gerne gestattet.

Dem Reinigen der Flaschen wird die größte Sorgfalt angewendet, das Abhören auf dieselben Geschicht ohne jeden Rohrfeuerbedarf. — Direct vom Lagerhof.

Flaschen, Verschlüsse und Kästen tragen unsere Schutzmarke, bleiben unser Eigentum und sind unveräußerlich. Jede widerrechtliche Benutzung wird strafrechtlich verfolgt.

Form und Farbe unserer Flaschen und Etiquetten werden von unserer Konkurrenz bischlich täuschend nachgeahmt, um unter dieser Blinde ihre oft minderwertigen Produkte an Stelle der unsrigen einzuschmuggeln. — Man sehe also darauf, daß Flaschen und Verschlüsse unter Schutzmarke sind. Kronen-Brauerei in braunen Glasflaschen mit Etiquetten unserer Biere.

5.
2. April 1895.

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| Roher Solberkleisch | per Pf. -70 M. |
| Dörrkleisch | " " -80 " |
| Geräucherter Rinnbacken | " " -70 " |
| Geräucherter Speck | " " -80 " |
| Rollschinken | " " 1- |
| feinste Cervelat-Wurst bei 10 Pf. | " " 1.40 " |
| Schmalz bei 10 Pf. | " " 1.20 " |
| | " " -70 " |
| | " " -65 " |

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Verschiedenes

Wohne von heute an

Bahnhofstraße 3, 1.

Sprechstunden 11—12 und 2—4 Uhr. Sonntags 9—10 Uhr.
Wiesbaden, 31. März 1895. 3937

Dr. med. F. Fuchs,
Frauen-Arzt.

Wohnungs-Beränderung.

Habe meine Wohnung und Werkstatt nach
Drudenstraße 8 verlegt. 3948

Eduard Schmitt,
Decorationsmaler.

Vom 1. April halte meine Sprechstunden
für Bahnhofskranke

Taunusstraße 4,

im Hause des Herrn Aug. Engel
(Eingang Saalgasse), ab.

A. Förster.

Wohnungs-Beränderung.

Wegen Abbruch des Hauses befindet sich meine Wohnung 3859

Schwalbacherstraße 39.

Joh. Stappert,
Tapezierer.

Seifenfabrik

ersten Ranges sucht für Wiesbaden ein General-Depot für ihre
mustergeprüften Spezialitäten in Toiletteseifen. Öfferten und
Reisen erbeten um. Chiffre W. W. 461 an d. Tagbl.-Verl. 3889

Nemtables neues Haus im Weißringsviertel (Alles vermietet),

5. Wohnungen, gegen ein fl. Landhaus oder Bauterrain zu

verkaufen. P. G. Rück. Louisenstraße 17. 3958

Villa im Preise von 68,000 Mr. zum Alleinbew., nahe
dem Kurpark, gegen ein Stadthaus, welches für Pensionszweck
dient, zu tauschen ges. P. G. Rück. Louisenstr. 17. 3958

Stadt-Villa mit Stallung und Bauplatz auf ein Grundstück

zu verkaufen oder für 88,000 Mr. zu verkaufen. Fläche über

50 Jochen. Auskunft bei Joh. Ph. Kraft. Zimmermannstraße 9. 3771

Schönes Etagenhaus gegen eine Villa zum Alleinbew. mit

2-3 Zimmern zu tauschen ges. Der Preis darf 60—65,000 Mr.

nicht übersteigen. R. bei P. G. Rück. Louisenstr. 17. 3839

Coats-Körbe zu verleihen

Wendler & Koch, Bleichstraße 24. 3182

Schildpattwaaren aller Art

werden unter Garantie für solide Arbeit bei billiger Berechnung reparirt
und neu angefertigt bei

Joseph Küpp. Kammacher, Geisbergstraße 8, Stb.

W. Karb, Schreiner. Specialität: Poliren, Wischen, Repar.

der Möbel bill. Nerostr. 29 ob. Röderstr. 31, 1. 1190
Möhrstühle und alle Sorten Störbe werden billig geflochten
Langgasse 23, Stb. 1 St.

Umzüge werden prompt und billigst ausgeführt. Näh. Helenenstraße 18. Schreiner Kreiner. 2757

Umzüge, K. Noll-Hussong, Karlstraße 32. 3058

Zu kleinen Umzügen, sowie zum Aufpolieren und Reparaturen von
Möbeln empfiehlt sich prompt und billigst 3139

Schreiner Leis. Frankenstraße 11.

Ein tücht. Gärtner sucht Gartenarbeit. Marktstraße 11, 1.

Louise Schaad,

Damen-Schneiderin,

wohnt jetzt

378?

23. Kirchgasse 23,

2. Etage.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werten Kundenheit zur Nachricht, daß ich von
Louisenstraße 14 nach

Webergasse 41

verzogen bin. Empfiehlt mich gleichzeitig zum Anfertigen von
Costümen aller Art, sowie Regen-, Staub- u. Radmänteln, Bisets,
Capes, Jaquettes u. s. w.

3412

Achtungsvoll

Fr. Kilian, geb. Plies.

Costüme werden gut sorgend in u. außer d. Hause ange-
fertigt. Näh. Oranienstr. 23, Milb. 1 St. I. 502

Schneider werden billigst unter Garantie angef. Karlstr. 8, Frtz.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem
Hause. Näh. Taunusstraße 27, im Laden.

Durchaus perfecte Schneiderin sucht noch einige Kunden.

Johannette Stumpf. Oranienstraße 17, Stb. 1 St.

Perf. Schneiderin empf. sich in und außer d. Q. Näh.
Röderstraße 41, im Gemüsel.

Damen-Mäntel,

Jaquettes und Umhänge werden nach neuer Mode angefertigt und
getragene billig modernisiert.

2865 Konrad Meyer. Wellstrasse 23, 1 St.

Ausstattungen w. i. u. aus d. Hause gestellt Michelsberg 21. 218

Weiß-, Bunt- und Goldstickerei w. bill. besorgt Helenenstraße 25. 2.

Mode! Bugarbeiten wird. angef. Dogheimerstraße 18, St. B.
Sämtl. Bugart. in reicher Auswahl vorh.

3524

Bettfedern

werden durch meinen Dampf-Apparat voll-
ständig gereinigt u. b. billigstem Preis w. neu

hergestellt. Achtungsvoll 3339

Wilh. Klein. Albrechtstraße 30.

Unterzeichnete bringt ihre Dampf-Bettfedern-Reinigung in
Erinnerung.

2817

Frau Jos. Löffler. Hartingstraße 7.

Eine tüchtige Büglerin empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Walramstraße 23, Part.

Röderstraße 28, Part. sucht eine perfecte Büglerin Privatkunden.

Handschuhe wird. schön gew. u. ädt gefärbt Weberg. 40. 654

Handschuhe zum Waschen und Färben bei Heinr. Schaefer. Webergasse 11.

Herrschäss., Hotel, Pensionswäsche und Gardinen werden
angenommen Wellstrasse 5. 3558

Gebügte Friseurin sucht noch einige Damen. Hermannstraße 8, 1 St.

Frau Louise Zimmer. Massenfe, wohnt jetzt Lehrstr. 4, St. B. 3864

Damen jed. St. finden liebliche Aufnahme, strengste Discr. bei

Frau Finger. Wwe. Hebamme in Altheim b. Mainz. Post Trebur.

Zwei geb. Damen,

symp. Erscheinungen, hier fremd, 20 und Ende der 20er Jahre, suchen, da
es ihnen an Herrenbekanntschaften fehlt, behufs Bereitstellung mit Herren
bekannt zu werden. Öfferten unter M. F. 300 hauptpostlagernd.

Das Billigste und das Beste.

| | |
|--------------------|---|
| Marquisen-Fransen, | Leinen-Kordel in weiss und farbig, für Vorhänge, |
| Bouleaux- " | Marquisen u. Bouleaux, |
| Vorhang- " | Möbelkordel in bunt u. |
| Gallerie- " | einfarbig, versch. Stärken, |
| Möbel- " | empfiehlt in nur hervorragend guten Qualitäten zu den allerbilligsten Preisen |
| | 2466 |

F. E. Hübotter,

Langgasse 6. Posamentier, Langgasse 6.

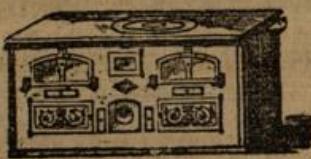
Das zur S. Halpert'schen Concursmasse hier, Neugasse 7a, 1. Etage, gehörige Waarenlager, bestehend aus:

Möbel und Polsterwaaren, Manufakturwaaren, Herren- u. Damen-Confection, Schuhwaaren &c. &c.

wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. Ein Verkauf auf Abzahlung findet nicht mehr statt. F 312

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

„Specialität.“



Kochherde eigener Construction, bester Systeme für Hotel- und Privatküchen, in Eisen, sowie in hochfeiner Ausführung, als: Emaille, Marmor und Majolica; Wärmeschänke, Bratpfanne, Röste, transportable Waschkessel mit Lauffener &c. empfiehlt unter Garantie

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Wurmbach'sche Füll-Reguliröfen (Dauerbrand), schwarz und in eingebraunten Farben, im Alleinverkauf. 2512



Kochherde

von Gebr. Röder, Darmstadt, hält in den verschiedensten Ausstattungen und Größen stets am Lager die Eisenwaren-Handlung von 3279

Heh. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.



Schutzmarke
Alles Zerbrochene ohne Ausnahme
Ruf's unerreichter, gesehl. geschützter
Universalfitt à Glas
35 und 60 Pf.
Alleinverkauf: Otto Siebert, Markt;
ferner: Oskar Siebert, Launusstr.
Stillger, Häusergasse 16. 912

Ia Vollmilch,

das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus

L. Lendle, Gutsrächter, Sonnenberg.

Meine Milchkühe stehen unter fortwährender thierärztlicher Controlle.

Eingemachte Bohnen p. Pf. 13 Pf. z. v. Louisenstr. 5, 1. 3745

Mein Geschäftslokal

befindet sich vom 1. April ab

F 318

Kirchgasse 21.

Salm, Gerichtsvollzieher.

„Premier“- Fahrräder

aus HELICAL

-Röhren

werden von keinem anderen Fabrikate in Bezug auf Leichtigkeit, Dauerhaftigkeit und leichten Gang erreicht.



Tourenmaschine 12 1/2 Kg., garant. Tragfähigkeit 125 Kg.

Hochfeine Premier-Helical-Tourenmaschine mit „Pneumatic-Ringen“ und allem Zubehör 2978

280 Mark.

Reparaturen an allen Arten von Fahrrädern.

Vertreter: Carl Kreidel,
Webergasse 42.

!Fortwährend!

bieten die enormen Lager-Räume in Möbeln

3, 1. Schützenhofstraße 3, 1,

die größte Auswahl in compl. Schlafzimmern, Salon, Speise- und Wohnzimmern, sowie einzelne Theile, als: Garnituren, Sofas, Ottomane, Buffet, Bibliothek-, Bücher- und Spiegelschränke, Schreibbüreau, Verticow, Ausziehbücher, Nähtische, Vorplatz-Toilette, Küchenschänke, Spiegel, Stühle in allen Sorten, eine große Auswahl in Betten, sowie eine große Auswahl in nicht angeführten Gegenständen.

Sämtliche auf Lager fahrende Möbel sind solid und fein gearbeitet und verkaufe ich solche, den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, zu **enorm** billigen Preisen. 3010

Indem mich bei Bedarf bestens empfehle, zeichne

Hochachtend

D. Levitta.

Möbel-Fabrik und Lager:
Schützenhofstraße 3, 1.

Kartoffeln Kumpf 22 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Gebe Bälzer Kartoffeln per Malter 6
Moritzstraße 12.

**Special-Geschäft**

Anfertigung künstlicher Haarfrisuren
unter Garantie für vollendete Ausführung zu mässigen Preisen.
Moritzstrasse 1. F. Häusler, Coiffeur, u. Rheinstrasse 48.
NB. Champooing-Einrichtung mit Trocken-Apparat. 3226

Tapeten

Grösste Auswahl in Neuheiten,
empfohlen in allen Preislagen.

Restparthien äusserst billig.

Wild & Nocker,
16. Bahnhofstrasse 16.
Telephon 324. 3510

Geschäfts-Verlegung.

Während des Umbaues meines Hauses 22. Michelsberg 22 befindet
sich mein Möbel-, Betten- und Spiegel-Geschäft 3945
23. Marktstraße 23, 1. Etage.

Georg Reinemer.

Gute Qualitäten.

Neue Seegrassmatratzen 10 Mt., Strohjäcke 5 Mt., Kissen 6 Mt., Deckbetten 16 Mt., Rohrstühle 3 Mt., polierte und lackierte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Sofas, Spiegel, Plüscht-Garnituren, complete Betten, ganze Einrichtungen. Alles in großer Auswahl äusserst billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 2378

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Möbel-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit (Webergasse 2).
Vollständige Garnituren, Taschendivans, Sofas, Sessel, Ottomane, Verticos, Spiegel-, Pfeiler- und Bücherschränke. Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne Teile, Schreibtische, Antoinettentische, Spiegel, Stühle etc. zu äusserst billigen Preisen. 347

Wilh. Egenolf,
Webergasse 2.

Gartentüres.

Selben Grubenkies, silbergrauen Kies, Rheinkies und Rheinsand 3182
empfohlen. A. Momberger, Moritzstraße 7.

Trauer-Hüte,
Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt 14406
Ernst Unverzagt,
Modewaren- und Putz - Geschäft,
11. Webergasse 11.

2. Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfiehle mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Maß von guten Stoffen und Futter-Zuthaten. Ein Herren-Anzug von Mt. 48 an, ein Herren-Paletot von Mt. 40 an, Herren-Hosen von Mt. 12 an. Garantie für guten Stil und todeslose Arbeit. Reparaturen und Reinigung bei schneller und billiger Berechnung. 3213

Robert Doppelstein,
Schneidermeister.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

nahe am
Mauritiusplatz.

Confirmanden-Anzüge

Tuch, Kammgarn,

Buckskin, Diagonal u. Cheviot.

Preis Mark 12, 15, 18, 20,
24, 27, 30, 35—45.

2908

Jung-

Leute finden unstreitig die
grösste Auswahl wirklich eleganter fertiger

Anzüge und Paletots

zu sehr billigen Preisen bei

2572

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Spiegel werben zu äusserst billigen Preisen
verkauft bei 2744

Georg Franke, Ellenbogengasse 14.

Zwei Ruhbaum-Betten mit Muschelaufzäg und einer
Paneeleopha mit Taschen, bezogen, billig zu verf. Goldgasse 8, Hth. Par.

2406

Zu haben in allen besseren Colonial-, Material-, waaren-, Drogen- u. Seifenhandl.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste

und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

(K. acto. 464/3) F 99



7. Mauritiusplatz 7.
Luzerne 60d, seidefrei, Rothklee
70d. Saat - Wicken, - Erbsen,
- Mais.
Größtes Lager Grassamen.

Ehe!

Hochwicht. Spec.-Prosp. verf. geg.
20-Pf.-Bl. f. Porto (F. à 57/196) F 96
A. Jummel,
Sanitätsbazar a. rothen Kreuz,
Neustadt a./O.

Um Irrthümer, zu vermeiden, zeige ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß ich mein

Lackirer-Geschäft

vor wie nach weiter betreibe.

Durch meine gesammelten Erfahrungen glaube ich mich befähigt, in seiner und moderner Arbeit allen Ansprüchen zu genügen. Ich bitte daher, mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, die ich stets möglichst prompt u. billig auszuführen bemüht sein werde.

3219

August Jumeau,
Blech-, Möbel- und Wagen-Lackirer.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrierte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20
W. Wähler, Leipzig 41.

Reißbinder-Rohr, schöne Ware, à Geb. 30 Pf. à hab.
Hochstädt 2, Kohlenlager.

2599

Die Frauen sollen entscheiden,

ob Thierack's hygienische Fettseife No. 690 den guten Ruf, der ihr vorangeht, verdient. Die Frauen sind in Toilettefragen die besten Richter. Thierack's hygienische Fettseife No. 690 verdankt ihre enorme Verbreitung einzig nur ihrer vortrefflichen Qualität. Wir kennen viele Damen, die nach jahrelangem Gebrauch theuerer Toilettenseifen endlich zu Thierack's hygienischer Fettseife No. 690 Vertrauen gefasst haben und nun nur

diese bewährte Damenseife

verwenden. Das feine Parfüm und die milden Bestandtheile, aus denen Thierack's hygienische Fettseife No. 690 zusammengesetzt ist, gestalten dieselbe zu einem beliebten Hauptpflegemittel der Damen. Die besseren Geschäfte verkaufen Thierack's hygienische Fettseife zum Preise von 25 Pfennige pro Stück.

In Wiesbaden erhältlich bei:
Theodor Matthes, Schwalbacherstrasse 3.
Louis Schild, Langgasse 3.
Otto Siebert, Apotheke, Marktstrasse 10.
Chr. Tauber, Kirchgasse 2a.
Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.
Paul Wielisch, Kl. Burgstrasse 12.

(Man.-No. 1960) F 7



Camphor,
Naphthalin,
bestes Dalmatiner
Insecten-Pulver,
Spanisch. Pfeffer,
sowie sämtliche
übrigen Mottemittel
billigst.



Rausch's Haarwasser.

Diese neue Errungenschaft in der Naturheilkunde bietet Allen, welche an Haartr�heit leiden, sichere Hilfe; es ist ein untrügliches Mittel gegen das Ausfallen der Haare und Schuppenbildung.

J. W. Rausch, Konstanz,
Specialist für Haartrækheiten.
Hier zu haben bei
Ed. Rosener, Coiffeur, Kraenzlerei.

(F. à 62/1) F 94

Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich.
Einfache Anwendung. Beschreibung gratis
v. à Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.

R. Oschmann, Konstanz. (F. à 261/3) F 96

Zwei Stück Apfelmein sind abzugeben auf Hof Armband
bei Frauenstein.

Zu verkaufen:

1 großer Schreinerofen, 1 Gtr. Leim, 1 Schleifstein, 1 Doppelleiter, Glas-
papier und verschiedenes Schreinerwerkzeug Hellmundstr. 41 bei Fetter,
Anzugehen von 12-2 Uhr.



Zu haben bei Herrn **Emil Kundt**, Wilhelmstrasse 2a.
O. Siebert, Taunustrasse 42.

Die seit 19 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Moritzstraße 15,

liefer nach wie vor eine für Kinder und Kraut geeignete Milch. 20 junge Kühe der Gehörigkeitsgruppe werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle fortwährend verpflegt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den Kunden erbeten. 1824

Dranienstr. 4. Flaschenbiere u. Mineralwasser. Dranienstr. 4.

Berehrlicher Nachbarschaft und Herrschaften zeigen hiermit ergebenst an, daß ich vom 1. April ab das Geschäft selbst führe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Achtungsvoll Heinrich Lübb. 3976

Das Herren- u. Knaben-Kleider-Geschäft

von

Heinrich Martin,

24. Michelsberg 24,
vis-à-vis der Synagoge,

empfiehlt:

Compl. Herren-Anzüge von 10 Mark an und höher.

Knaben-Anzüge von 3 Mark an und höher.

Einzelne Saccos, Hosen und Westen, Arbeitshosen im Zwirn und Leder für Herren und Knaben zu bekannt billigen Preisen.

Confirmanden-Anzüge, aufwändig von 10 Mark und höher, in großer Auswahl. 3386

Gut bürgl. Mittags- u. Abendlich Schwalbacherstraße 25

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

(38. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

Der Graf antwortete nicht, aber sein Gesicht nahm einen so ernsten, schmerzvollen Ausdruck an, er wendete sich so schnell zu einem der nächststehenden Herren, daß die Gräfin ihn verwundert ansah.

Endlich ging Herr von Ledebur, der mit unermüdlichem Eifer die Pflichten des Hofmarschalls erfüllte, um zu melden, daß das Diner servirt sei und bald darauf traten die beiden fristlichen Herren aus dem Kabinett.

Beide waren ernst und bewegt, es mochte auch wohl eine ernste Unterredung gewesen sein, welche zwischen dem letzten Fürstbischof und dem jetzigen Regenten des Landes stattgefunden hatte, aber bald fand der Herzog seine lebensfrische Laune und der Fürstbischof seine milde Freundlichkeit wieder.

Man ging zu der etwas altmodischen, aber glänzend mit schwerem Silbergeschirr geschmückten Tafel.

Der Herzog führte die Gräfin Bergholz, den Fürstbischof die Frau des Landrosten. Den hohen Herren gegenüber, neben dem Herrn von Ledebur, saß der Graf von Bergholz, dem als ersten Ebelmann des Fürstenthums und als Geheimen Rath der oberste Rang zukam.

Es herrschte bei dem Diner zuerst eine feierliche besangene Stimmung, ein großer Theil der Gesellschaft fühlte sich gezwungen und unbehaglich, und selbst die Lakaien, welche seit langer Zeit keine Repräsentation und keine fristlichen Gäste in dem bischöflichen Palais erlebt hatten, servirten zuerst mit ängstlicher Unsicherheit, bei jeder Bewegung die Blick und Winke des Herrn von Ledebur befragend. Aber der Herzog, unterstützt von dem Feuergeist des edlen Nebenbluts aus dem Keller des Fürstbischofs, wußte bald durch seine liebenswürdig sprudelnde Laune die Heiterkeit und Unbefangenheit wieder herzustellen, er unterbrach öfter sein Gespräch mit dem Fürstbischof, um hierin oder dorthin über die Tafel ein Scherzwort zu rufen, die alten Herren und Damen lärmten sich in ihre längst vergangene Jugendzeit zurück und dachten nicht müde, die Liebenswürdigkeit des hohen Herrn gegen thander zu rühmen.

Auf das Wohl Ihres Sohnes, mein lieber Graf Bergholz," rief der Herzog hinüber, „möge er bald wieder hergestellt sein und

das wiedergeschenkte Leben ihm und Ihnen Glück und Freude bringen.“

Er neigte auch gegen die Gräfin sein Glas, die ihm mit glücklichem Lächeln Bescheid that, während der Graf sich ernst verbeugte und sein Glas eben nur mit den Lippen berührte.

Nach dem Diner fand ein Cercle statt.

Der Fürstbischof, dem Herr von Ledebur zur Seite blieb, sprach mit jedem nach seinem Range mit milden heiterer Freundlichkeit, die ihm alle Herzen gewann, Herr von Ledebur flüsterte ihm die Namen der ihm zum großen Theil unbekannten Anwesenden zu. Der Herzog war unerschöpflich an Complimenten für die Damen und an liebenswürdigen Bemerkungen für die Herren. Er zog sich, immer hier und dort einen und den anderen anredend, nach der Thür eines kleinen Seiten-Kabinetts zurück, in deren Nähe Graf Bergholz in Gedanken versunken stand.

„Sie haben keine gute Laune mitgebracht, mein lieber Graf,“ sagte der Herzog, zu ihm herantretend, „das ist nicht liebenswürdig von Ihnen, fast möchte ich sagen nicht loyal — bin ich nicht für den König hier? — und der König kann wohl von seinem Basallen eine heitere Miene verlangen.“

Er war, während er sprach, wie zufällig in das kleine Kabinett getreten, so daß der Graf ihm folgen mußte.

„Ich habe,“ erwiderte dieser, „eine unruhige und sorgenvolle Zeit durchlebt, königliche Hoheit und darum mag sich wohl die Freunde über den Besuch des eilaufenden Vertreters meines königlichen Herrn im Fürstenthum auf meinem Gesicht nicht so wider-spiegeln, wie ich sie aufrichtigst empfinde.“

Der Herzog war immer weiter in das Kabinett hineingetreten und stellte sich in eine Fensternische. Niemand folgte ihm.

Der Fürstbischof setzte seinen Cercle in den großen Sälen fort.

„Ich weiß es, mein lieber Graf,“ fuhr der Herzog fort, „daß Sie schwere Sorge um die Krankheit Ihres Sohnes gehabt, aber, fuhr er ein wenig die Stimme dämpfend fort, ich weiß, daß noch eine andere Sorge Sie belastet, und daß Ihnen die Gefahr droht, Ihren Sohn trotz seiner Genesung dennoch zu verlieren.“

Erschrocken blickte der Graf auf, seine Miene nahm einen finster drohenden Ausdruck an.

"Eure Königliche Hoheit wissen," sagte er, "sollte mein Sohn sich so weit vergessen haben —"

"Nein, nein, lieber Graf," rief der Herzog lebhaft, "ich gebe Ihnen mein förmliches Wort, daß ich von Ihrem Sohn nichts gehört, weder direkt noch indirekt."

"Ich zweifle keinen Augenblick an dem Wort Eurer Königlichen Hoheit, aber ich begreife nicht, was und woher Sie von meinen Sorgen wissen könnten, die ich etwa noch haben sollte."

"Gleichviel, ich weiß es," sagte der Herzog, "daß da noch eine sehr ernste Geschichte spielt und eine sehr traurige Geschichte, wenn Sie ihr nicht einen guten Abschluß geben. Ich weiß es, daß Ihr Sohn eine Herzenswahl getroffen hat, die allerdings weit außerhalb der Kreise liegt, in welche er nach der Auffassung der Welt gebannt bleiben soll."

"Wenn Eure Königliche Hoheit das wissen," fiel der Graf ein, ohne den schmerzlichen und peinlichen Eindruck zu verbergen, den dies Gespräch ihm verursachte, "so werden Sie auch begreifen, gnädigster Herr, daß ich einer solchen Wahl meine Zustimmung versage und daß ich, wenn mein Sohn in pflichtvergessenen Trost eine Aufwallung seines Herzens höher stellt als den Gehorcam gegen seinen Vater und die Pflichten gegen sein Haus, mit diesem Schmerz es beklagen muß, ihn verloren zu geben und die ruhmvolle Geschichte meines Hauses mit meinem Tode beendet zu sehen!"

Der Herzog schüttelte den Kopf.

"Das begreife ich nicht, mein lieber Graf, und nach Allem, was ich von Ihrem Sohn gehört, scheint er mir ganz der Mann zu sein, die Geschichte seines Hauses ruhmvoll fortzuführen und dem Andenke seiner Ahnen neue Ehren hinzuzufügen."

"Das hoffte ich auch," sagte der Graf mit schmerzlich bebender Stimme, "und dennoch —"

"Nun," fiel der Herzog ein, "warum soll das nun nicht sein — haben Sie gegen Diejenige, die Ihr Sohn erwählt, etwas einzutunwenden?"

"Nein," sagte der Graf im Tone warmer Überzeugung, "nein, Königliche Hoheit, sie ist ein braves edles und feinsinniges Mädchen, und bei Gott," fügte er bitter hinzu, "sie versteht ihre Pflichten besser als mein Sohn, sie hat ihr Herz zu bewingen gewußt und ist bereit, zu entsagen."

"Dann, Herr Graf," sagte der Herzog, "hat dieses Mädchen adlige Gesinnung, so adlig wie die vornehmste Dame, wie Ihre Gemahlin selbst, dann scheint sie mir würdig, die Gräfin von Bergholz zu sein und die Mutter Ihrer Enkel zu werden, dann haben Sie unrecht, mein lieber Graf, dann sind Sie nicht eingedenk der Pflichten, die Sie gegen die Zukunft Ihres alten ruhmreichen Hauses zu erfüllen haben."

"Ich habe Unrecht? Ich vergaß meine Pflicht?" rief der Graf mit blitzenden Augen, "das sagen mit Eure Königliche Hoheit, der Sproß des mehr als tausendjährigen Fürstengeschlechtes, der Bruder meines Königs?"

"Ich sage es Ihnen, Graf Bergholz, und ich glaube, daß Recht dazu zu haben. Als Welf bin ich wohl ein guter Edelmann und als königlicher Prinz von Hannover darf ich mir wohl annehmen, ein Wort mitzusprechen in einer Frage, die ein vornehmes Haus meines Stammlandes so nahe berührt. Jener Rastengeist, der die Menschen von einander scheidet und sie auch wieder verbindet, ohne nach dem Herzen zu fragen und nach dem Werth, der über dem Namen steht, ist aus der Fremde zu uns gekommen und wird mehr und mehr verschwinden vor den Pulsschlägen des Geistes der neuen Zeit, den der Adel in sich aufnehmen muß, wenn er bestehen soll. In England, wo die alten Geschlechter doch wahrlich einen ruhmreichen und ehrenvollen Platz einnehmen, kennt man das nicht, man achtet und ehrt die Erinnerung erlauchter Vorfahren, aber wenn ein einfaches Mädchen durch Tugend und edle Gesinnung einer Herzogskrone werth ist, so wird sie achtungsvolle Aufnahme finden vor dem Throne, wie unter den Ersten des Landes."

"Aber hier, Königliche Hoheit, ist das anders — man würde spotten über eine Mischheirath in meinem Hause, und — bei Gott, das soll man nicht!" rief der Graf.

"Spotten?" sagte der Herzog. "Ich glaube nicht, daß

Jemand wagen würde, über den Grafen Bergholz zu spotten, so lange Sie oder Ihr Sohn den Titel führen, auch für die Zukunft habe ich das Vertrauen, daß Ihr Haus niemals dem Spott verfallen wird. Eine Gemahlin, die ein Bergholz seiner für würdig hält, darf wahrlich den Spott Derer nicht fürchten, die vielleicht vor Zeiten nicht werth gewesen wären, ihm die Sporen anzuschallen."

Der Graf blickte groß auf, das Wort des Herzogs klang in seiner stolzen Seele wider, er fühlte sich wie beschämmt, daß er einen solchen Grund hatte anführen können.

"Und," fuhr der Herzog lebhaft fort, "ich ganz besonders habe das Recht, Sie zu mahnen, daß der Vorbilder genug da sind, die sich nicht scheuten, eine bürgerliche Gemahlin zu sich zu erheben und niemals glauben, darum in der Welt zu einer vermeintlichen Niedrigkeit herabzusteigen. Nehmen wir mein Haus," sagte er, "haben wir nicht in unserer Ahnenreihe da über uns das Fräulein d'Olbreuse und dürfen wir nicht stolz sein auf diese Ahnfrau, deren treuer und edler Sinn in uns fortlebt? Würde wohl Jemand wagen, über uns zu spotten, die wir das Scepter führen über das tapfere und ritterliche Volk von Niedersachsen und über die Briten und die ritterlichen Schotten? Ich sage Ihnen als Fürst vom Stamm Heinrichs des Löwen, Sie haben unrecht, Graf Bergholz, Ihr Stolz verirrt sich auf das kleinliche Gebiet der Leine, die ihrer Stellung unsicher sind. Ein großer Edelmann wie Sie steht hoch über dem Vorurtheil der Welt. Wäre jenes Mädchen Ihres Sohnes unwürdig, so würde ich der Erste sein, der Ihnen zustimme. Aber daß sie Ihren Sohnes würdig ist, haben Sie selbst bezogen; darum, Graf Bergholz, haben Sie den Mut, Ihrer Überzeugung zu folgen — herabsteigen können Sie niemals, und wen Sie zu sich erheben, der ist erhoben, und ihn wird das Bischen und Flüstern der Welt nicht wieder erniedrigen können."

Des Grafen Augen leuchteten auf in warmem Licht.

Wie er antworten konnte sagte der Herzog:

"Ich habe Ihnen gesagt, was ich denke, ich kann Ihnen nichts weiter sagen. — Bedenken Sie, daß es sich darum handelt einem der ersten Häuser unseres Landes die innere Kraft zu erhalten und es nicht zerbröckeln zu lassen aus Furcht vor dem Spott der neidischen Thoren. Ich will jetzt keine Antwort von Ihnen — man bemerkte unsere Abwesenheit. Ich hoffe, daß ich von Ihnen hören werde und daß ich Sie wiedersehe an der Seite Ihres Sohnes, um mir die Bestätigung zu bringen, daß die künftigen Grafen von Bergholz auf die Gemahlin Ihres Sohnes als Ahnfrau ebenso stolz sein werden, wie die Könige von England und Hannover auf das Fräulein d'Olbreuse."

Der Herzog kehrte mit dem Grafen in den Saal zurück und begann mit einem der zunächst stehenden Herren ein Gespräch.

Der Graf folgte ihm, seine Augen blickten feurig und stolz, seine breite Brust schien wie erleichtert tief aufzuatmen. Der Herzog mußte unendlich gnädig zu dem Grafen gewesen sein, so flüsterte man sich ringsum zu.

Des Grafen Blicke fielen auf seine Gemahlin, welche freundlich lächelnd zu ihm hinsah — war sie auch der Stellung ihres Hauses sicher, so freute sie sich doch, wenn dieselben so vor aller Welt anerkannt wurde, wie dies eben durch die lange Unterhaltung mit dem Herzoge geschehen war.

Der Graf erschrak und senkte die Augen zu Boden. Da stolze Aufschwung glücklicher Hoffnung, welche die Worte des Herzogs eben in ihm erweckt, machte einem Gefühl banger Angst Platz. Wenn er die Auslassung des Herzogs zu würdigen und zu teilen vermochte, wenn sein Stolz groß genug war, um von dem Wort erregt zu werden, daß ein Bergholz nur erheben und nieherabsteigen könne, was würde seine Gemahlin dazu sagen und wie würde es möglich sein, ihr das Verständnis solcher Gedanken zu geben!

Die Stunde der Abfahrt war gekommen.

Die förmlichen Herrschaften zogen sich zurück, und nachdem sie noch eine Zeitlang allein mit einander gewesen waren, begleitete der Fürstbischof den Herzog, der noch an demselben Tage nach Hannover zurückkehren wollte, wieder bis zum Portal seines Palais.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 155. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. April.

43. Jahrgang. 1895.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

seit 43 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt
Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Wieslhern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der
reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der
Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Nebensätzlich geordnet nach Art und Größe des zu vermittelnden Raums.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

„Villa“

25. Bierstädterstraße 25,

frühere Lage, umgeben von großen schattigen Gärten, event. mit
Stallung, Remise und Kutscherwohnung vor 1. April 1. J. oder später
anderweitig zu vermieten. Näh. Neugasse 11. Meissgerladen. 1813

Die Besitzung Frankfurterstr. 40,
damals neu hergerichtet, mit großem schattigen Garten, ist im
Ganzen zu verm. od. zu verl. Näh. bei Herrn Justizrat Dr. Herz.
Wibelshofstr. 24 und Herrn Jul. Hessler. Goethestr. 1. F 311

Die fl. Villa Hildastraße 5,
6 Zimmer und Mitbenutzung des großen Gartens, ist auf nächsten Juli
preiswürdig zu verm. Näh. Herringartenstraße 6, 2. 1697

Villa zu vermieten.
Die Villa Horath, Leberberg 7, mit 16 neu hergerichteten
Zimmern nebst schönem großem Garten ist zu vermieten. Dieselbe
findet sich in Folge ihrer vorzüglichen Lage sehr zur Betreibung
einer Pension und ist auch in derselben seit langen Jahren eine
Pension mit bestem Erfolge betrieben worden. Näh. Auskunft
Hildastraße 49, 1 Tr., im Bureau, und bei Herrn C. Specht hier,
Wilhelmsstraße 40. 1735

Villa Nerothal 57

Ganz oder getheilt auf 1. April 1895 zu vermieten, event. zu ver-
kaufen. 8158

Villa Wallmühlstraße 30b, Hochpart, 5 Zimmer, Küche, reichl.
Budehöf. Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten.
Näh. Wallmühlstraße 32. 8446

Reizend auf II. Anhöhe, dicht an den Kuraul. bel. Villa mit 1 Morg. gr.
alt. Park, entw. 7 J., 8 Mans., Stall. f. 2 Pferde, Rem., Kutscheraufl., verl.
mit Gas, Wasser, elektr. Sch., geb. Veranda, Balkon, vor 1. April 1895
anderm. zu verm. od. zu verl. d. J. Chr. Glücklich. 9149

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 Eßladen mit 2 großen Schaufenstern
auf den 1. April 1895 zu verm. 1305
Bismarckring 15 Eßladen mit Wohnung für Bäckerei oder
Spezereigeschäft zu vermieten. 811

Große Burgstraße 5 großer Laden, 3 Schaufenster (seither Mäntel-
Confection-Geschäft), zum 1. April oder früher zu vermieten.
Näh. Theaterplatz 1. 7389

Gr. Burgstr. 17 Lad. mit 2 Schaufenst. u.
Compt. zu verm. Näh. Gr.
Burgstr. 19, im Lad. 375

kleine Burgstraße 3 schöner Laden, daranstoßende Räume, sowie
4 Zimmer, Küche etc. zu verm. Näh. Philippssbergstraße 43, 1. r. 1837

Friedrichstraße 23 Laden usbst Wohnung
auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Restauration. 882

Goldgasse 2a Laden mit oder ohne Zimmer zu ver-
mieten. Näh. 1 St. hoch. 8420

Häusergasse 3 Laden mit Wohnung, wird neu her-
gerichtet, per sofort zu vermieten. Näh.
Webergasse 12. 7200

Kirchgasse 13 ist noch ein neu her-
gerichteter sehr gr. heller Laden
zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 197

Kirchgasse 48 Laden, event. mit Wohnung, z. 1. Oct. zu verm. 1336

Zanggasse 4 Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. St. 9071

Zanggasse 7 Laden mit Ladenzimmer auf 1. April 1895 zu vermieten.
Näh. im 1. Stock. 7299

Mauergasse 10 ist ein Laden mit Ladenzimmer zu vermieten. 8184

Michelsberg 9 Eßladen mit oder ohne Batterie-
wohnung v. 1. April bis 1. Oct. d. J.
zu einem Ausverkauf billigst zu vermieten. Näh. bei 1417

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
Moritzstraße 24 Laden mit Einrichtung zu vermieten.
Näh. Kirchgasse 20, Laden. 1046

Moritzstraße 50 großer Laden zu vermieten. 1623

Adolphsallee 22 ist die obere Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör, auf 1. April 1895, event. auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 8667

Adolphstrasse 3,

Vorderhaus, 2. Etage, 7 gr. Zimmer, Badecabinet, 3 Mans., 2 Keller und Küche, 2 Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Klotz das., Gartenhaus. 9127

Adolphstrasse 4, 2. Et., 7 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32, Part. 8807

Große Burgstraße 16

Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Nachzufragen Delaspestraße 11, im Büro. 8884

Emmerstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 schönen Zimmern, zwei Balkons, Küche, 3 Mansarden, Keller etc., zu verm. Näh. daselbst Part. 9240
Goethestraße 12 ist die hochlegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, große Küche, Speisekammer, Aufzug, Balkon nach den Straßen u. Gartenseite u. f. m., per 1. April Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parte. 195

Villa San Remo,

Oststraße 1, nächst der Parkstraße, eine hochherrsch. Bel-Etage von 6 großen Zimmern, Badezimmer, Fremdenzimmer und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Philippssbergstraße 8, Part. 1055

Villa Lanzstraße 13, Bel-Et.,

7 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör per April billig zu verm. Näh. d. Fr. Gerhardt, Launusstraße 25. 1125

Moritzstraße 35,

Ecke der Goethestraße, ist eine elegante Wohnung, 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 8224

Nicolasstraße 31 sind Wohnungen von 7 u. 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 212

Oranienstraße 42, Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und alles Zubehör gleich oder später billig zu verm. Näh. Oranienstraße 24, Part. 213

Rheinstraße 70, Bel-Etage, 7 Zimmer, groß. Balkon, Badecabinet, 3 Mansard., 2 Keller etc., der April zu vermieten. Näh. Part. 8759

Rheinstraße, Ecke d. Louisenplatzes, Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Salon mit Balkon, zum 1. April zu vermieten. Anzug. zw. 10—11 Uhr Vormittags. Näh. Louisenplatz 7, im Büro, zw. 4—6 Uhr Nachmittags. 8005

Schlichterstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, mit allem Comfort, der Neu. entspr. eing., ist zu verm. N. dat. u. Albrechtstr. 86, 1. 1122

Wohnungen von 6 Zimmern.

Barstraße 1 ist die 1. Etage mit 6 Zimmern, Balkon u. Gartenbenutzung, nebst Zubeh., z. v. 215

Adolphsallee 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, für M. 800 P. sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden, zw. Große Burgstraße 6. 1719

Adolphsallee 69 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Salon nebst Balkon, allem Zubehör und einem Theil Garten, auf 1. Juli, ev. auch früher, zu verm. N. bei W. Nöcker, Wwe., Helenestr. 10, 1. 1527

Adolphsallee 23 ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Bades. etc., zum 1. Juli, ebenso halber zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, W. 1642

Adolphstraße 7, 3. St., Wohnung von 6—7 Zimmern, auch geteilt zu vermieten. 1710

Auguststraße 13, 2 St., Herrschaftswohnung, 6 Z. Bad, Balkon etc., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Auguststraße 11, 2. 559

Schöne Aussicht 22, Villa Belvedere, hoch. Parterre, 6 Zimmer und Zubehör, Erker, Balkon, prachtvolle Praktik, gefunde Lage, 5 Min. vom Kurhaus, zu verm. 1462

Burgstraße 6, Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon, 2 Mans., 2 Keller u. i. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hellmundstraße 18. 8782

Burgstraße 26, 1. Et., eine Wohnung von 6 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 1592

Goethestraße 1 b, nächst der Adolphsallee, schne Wohnung, 2. Stock, bestehend aus 6 Zim., Balkon, Bad, Küche u. Zubehör, zu verm. 8633

Goethestraße 1 c ist die hochlegante Wohnung im 2. Gesch. von sechs Zimmern, Badez. a. 1. April zu verm. Näh. Schlichterstr. 10, W. 1585

Große Burgstraße 13

sind per 1. April 2 schöne Wohnungen zu vermieten:

3. Stock mit 5 Zimmern, Salon, Küche und allem Zubehör,

1. Stock mit 6 Zimmern, Salon, Küche etc.

diese Etage eignet sich, da in besserer Geschäftsstraße gelegen, vorzüglich zu jedem geschäftlichen Betrieb; ärztlichen Praxis, Advocatur etc. etc. Näh. Al. Burgstraße 2. 70

Goethestraße 10 läßt eine Doppelte Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Balkon, Zubehör u. Gartenbenutz., zu v. Zu erfragen Goethestr. 1b, 2. 9067

Villa Humboldtstraße 7 elegante Wohnung, 2 St., 6 Zimmer Bad, 2 gr. Balkons, zu vermieten. 217

Kaiser-Friedrich-Ring 11

ist die hochlegante 3. Etage von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Bad, Parquetböden und größtem Comfort, sowie reichlichem Zubehör u. Garten zu verm. Anzusehen täglich. 1178

Kaiser-Friedrich-Ring 16, 2 St., Wohnung von 5 Zimmern nebst Fremdenzimmer im Dachstock mit reichl. Zubehör zu verm. 1047

Apollonstraße 4 Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisej., Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. Part. 1701

Aichgasse 9, 3. Wohn. von 6 Zim., Küche, Badezim. etc. zu verm. Näh. daselbst im Laden. 1387

Langgasse 50, Ecke Aranzplatz,

erste Etage-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör. 1780

L. Stemmler.

Langgasse 3 ist der 2. Stock, besteh. aus 4 Zim. 2 Cabinets u. Küche, auf gleich. ganz od. geh., zu v. Näh. d. H. Leicher, Langgasse 25. 7240

Moritzstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, 4 Mansarden, Küche, Keller etc., per gleich oder später sehr preisw. zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. beim Eigentümer J. Rapp, Goldgasse 2, Part. 7566

Moritzstraße 41 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Balkon, Badeeinrichtung und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8906

Nerobergstraße 6 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9281

Nicolaistraße 12, Hochpart., 6 Zimmer und Balkon, Küche, Zubehör zum 1. April zwei trockene Magazinträume können beigegeben werden. Besichtigung nach 11 Uhr. Eigentümer daselbst 2 Tr. 8903

Rheinstraße 95 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9029

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug. Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 7249

Schlichterstr. 18, Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu v. Näh. Part. 7454

Waltmühlstraße 3, Villa, Hochparterre u. unterk. Souterrain, 6 Zimmer, Badez. und Zubehör, Hälfte des Gartens, auf 1. April zu v. Näh. Blücherstraße 7. 9165

Eine Wohnung von 6—7 Zimmern zum 1. Juli, event. auch früher, zu vermieten. Näh. Louisenstraße 24. 1521

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 19, Süd., vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst vollständig. Zubehör, Mansarden, Kellern etc., auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. im Hause nebenan Adolphsallee 9, Part. links. 1322

Adelhaidstraße 33 (Südseite) Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon, per 1. April. Näh. 1. St. 8866

Adelhaidstraße 41, Südseite, Bel-Etage, 5 grosse Zimmer nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 8786

Adelhaidstraße 44 ist das Parterre, 5 Zimmer, Küche mit Speisej., 2 Mansarden, 2 Keller, Bades., zu vermieten. 706

Adolphstraße 1 ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus fünf Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1895 zu vermieten. Eintritts-Morgens von 10—12 Uhr. Nachmittags von 5—6 Uhr. 8702

Albrechtstraße 35 Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, sowie daselbst 2 St. 5 Zimmer, Balkon und Zubehör auf gleich oder später. 84 Albrechtstraße 41 eine abgefall., frei gel. und neu hergericht. Wohnung im 1. St. v. 5 gr. B., 2 gr. Mans. u. sämmtl. Zub. (Closet im Abschl.) sofort zu verm. Näh. daselbst 2 St. 219

Albrechtstraße 43 ist die 1. und 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 7252

Biebricherstraße 10 Hochparterre-Wohnung v. 5 Zimmern, Küche und Zubehör, evtl. mit Souterrain od. schönen Giebelzimmern im Dachstock, auf 1. April zu verm. Einzusehen von 10—12 u. 8—5 Uhr. 8999

Biebricherstraße 25 ist der Parterrestock, besteh. aus 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Veranda und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später, sowie die Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer, Veranda und Stallung für mehrere Pferde, auf 1. April 1895 billigst zu vermieten. Auch ist das Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Rechtsanwalt **Fritz Siebert** hier, Adolfsallee 3. 8733

Bleichstraße 2 schöne Bel-Et., 5 gr. Zimmer, reichl. Zubehör, ver. 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Parterre. 8081

Bleichstraße 5 Bel-Etage, 5 Zimmer, zu vermieten. 170

Dambachthal 6a eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche mit Speisestammer, 2 Mansarden, 2 Keller, zum 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 383

Emserstraße 5 ist die 1. Etage von 5 resp. 6 Zimmern ver. 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8329

Emserstraße 44 ist der Parterrestock von 5 Zimmern z. mit reichlichem Zubehör zum 1. April er. zu vermieten. Näh. 1 St. 104

Emserstraße 45 ist die freundl. Parterrewohnung von 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleiche z. z. evtl. mit großem Obstgarten, ver. 1. Juli billigst zu vermieten. Näh. bei **Ad. Gärtner**, Marktstraße 13, Seifengeschäft. 364

Emserstraße 49, herrliche Lage, freie Aussicht, ist die praktisch eingerichte Bel-Etage v. 5 Zimmern, verloßig. Balkon, gr. Küche, Keller, Mansarden z. preiswert für gleich od. später zu verm. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachm. sowie Näh. b. **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4. 8644

Emserstraße 75 sind 5 Zimmer, Küche z. gleich od. später z. verm. 8516

Gustav-Adolfsstraße 1 sind in der Bel-Etage und im 2. St. schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Badeeinrichtung, Closet im Abhängk. u. sonstigem reichlichen Zubehör auf 1. April 1895 zu verm. Herrliche Fernsicht, keine Nachbarschaft, hohe gesunde Lage. Preis 725 M. Näh. Gustav-Adolfsstraße 3, Part. r. 8997

Gustav-Adolfsstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör, auf gleich oder 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 7841

Gustav-Adolfsstr. 12 fünf Zim., Balk., r. Bbh. (streie Lage) s. v. 7939

Helenenstraße 6 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Bdh. 1 St. 8314

Hellmundstraße 24, Bdh., in eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. Bdh. 1. 9203

Jahnstraße 1, Hochpart. u. 2. Stock mit Balkon, je 5 Zimmer u. Zubehör, am 1. April zu v. Näh. b. **Schmidt**, Emserstr. 71, 1. 8350

Jahnstraße 29 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, Gartenb., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 7255

Kaiser-Friedrich-Ring 4 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8688

Kaiser-Friedrich-Ring 10 Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9016

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, beste Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besitzer **Georg Abler**, 27. Taunusstraße 27. 7256

Kapellenstraße 7, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, Bade-

zimmer, Küche und Zubehör, Trockenraum z. auf 1. October event.

auch früher zu vermieten. 1753

Kapellenstraße 37

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, enthaltend Salon, 4—5 Zimmer, Balkon u. reichl. Zubehör, sofort zu vermieten. Großer Garten, neue Canalisation, Nähe des Waldes. Näh. im Hause, Part. 1402

Karlstraße 28 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kühlenraum, auf 1. April oder 1. Mai zu verm. Näh. Bdh. 886

Karlstraße 37 schöne Wohnung von 5 gr. Zimmern, Balkon, Speisef. und Zubehör auf 1. April 1895 zu vermieten. 8113

Mönchsberg 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zub. zu v. 683

Mönchsberg 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu

vermieten, auch können davon 2 Zimmer abgegeben werden. 1733

Möhringstraße 9, neuverbaute Villa, Bel-Etage,

Badez., sowie Garten, zu vermieten. Näh. Karlstraße 24, 2. 8714

Möhringstraße 5 eine Wohnung von 5 Zimmern, Badeeinrichtung nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Bertramstraße 8, B. 8708

vis-à-vis dem neuen Gerichtsgebäude, ist die Bel-Etage, bestehend aus

5 Zimmern, darunter Salon mit Balkon, Badez., Küche, Keller nebst allem Zubehör, sehr geeignet für Rechtsanwälte, ferner die gleiche Wohnung, 3. Etage, ohne Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 98

Moritzstraße 72

3. St. reizend ausgest. Wohnung von 5 Zimmern, gr. Balkon z. zu vermieten. Prachtvoll. freier Ausblick nach dem Taunus, 2 Min. von d. Dampfb. 425

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf 1. October d. J. zu verm. Näh. 1 St. 1704

Nerothal 51

ist die 1. und 2. Etage, je 5 meist große Zimmer und Zubehör bald zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachm. 140

Nerothal, Franz-Abtsstraße, 5 gr. Zimmer, Balkon, Zubehör (event. mit Stallung, Remise), a. sof. o. id. z. v. Näh. Nerothal 6. 27

Nerothal. Franz-Abtsstraße, Bel-Et., 5 gr. Balkon, Bdh. 188

Nicolasstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Keller für Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 71 oder Moritzstraße 29, Part. 784

Ecke der Nicolasstraße und Herrngartenstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (alle straßenseits), großen Balkon, Küche u. sonstigem Zubehör (auf Wunsch mit dem Vorgarten), auf April 1895 zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer daselbst, 3. Etage. Einzusehen Dienstags u. Freitags zwischen 11—1 Uhr. 8843

Nicolasstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller für 600 M. an ruhige Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 228

Oranienstr. 44 Zubehör, sowie eine oberste Etage, 5 Zimmer, 1 Badesimmer, complet. z. zu vermieten. 88

Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer und reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8703

Oranienstraße 50

5 Zimmer, Küche und Zubehör ver. 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei Neigenfand. 1249

Philippssbergstraße 7, 1. Stock (Bel-Etage), ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9000

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, 1 Salon, 2 Balkone, 4 Zimmer mit allem Zubehör, 5 Jahre von Herrn Staatsanwalt **Marte** bewohnt, durch Besiegung leer geworden, auf 1. April anderweit zu verm. 1043

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör zu vermieten. 7269

Rheinstraße 73 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, großem Balkon und allem Zubeh., zu vermieten. Näh. daselbst Part. 8986

Salzigerstraße 17, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. alles Zubeh. ver. 1. April zu vermieten. Näh. 2 Tr. 7711

Schwalbacherstraße 12, n. d. Rheinstr. 5, der 2. St. 5 Zimmer, u. a. Zubeh., auf sofort o. später zu verm. Näh. Bel-Etage. 7085

Victoriastraße 21, Villa, eine Wohnung 5—6 Zimmern und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 7087

Weißstraße 3 fünf Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, 1. April zu vermieten. 8306

Weißstraße 6 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, sowie 1 Zimmer u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7367

Wellröhstraße 22, 2 St., Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) sofort zu vermieten. Preis 650 M. per Jahr. 929

Wörthstraße 4 Wohnung von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 8702

Wohnung zu vermieten, 5 große Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller und Waschküche. Preis 750 M. per Jahr. Näh. bei **A. Fuhrmann**, Emserstraße 24. 8802

Schöne Wohnung von 5 großen Zimmern auf 1. April zu vermieten. Wellröhstraße 1. 8802

Wohnungen von 4 Zimmern, Adelhaidstraße 33, Südseite, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Balkon u. Vorgarten, ver. 1. April zu vermieten. 1600

Adelhaidstr. 42, Part. 4. 3. u. Zubeh., mit Vorgarten zu vermieten. 8714

Albrechtstraße 2, Bel-Et., 4 oder 3 Zimmer, Küche, Mans. u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1639
Albrechtstraße 4 Wohnung im 2. Obergeschöß, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Ebenso eine heizbare Mansarde per sofort. Einjus. ab 2 und 4 Uhr. 55
Albrechtstraße 10 Weggang halber Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mans., 2 Keller und Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 8393
Albrechtstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8460

Albrechtstraße 23 im Hinterh. Part. 4 Zimmer mit Küche, Keller und Glasabteilung per 1. April zu vermieten. Näh. Börderh. 2 St. 8898
Albrechtstraße 33 ist die erste Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April oder später zu verm. Näh. dort selbst Part. 740
Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. April preiswürdig zu vermieten. 8646
Albrechtstraße 36 Wohnung von 4 Zimmern bill. zu verm. 7139
Bärenstraße 4, 2 St., Wohnung, 4 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, zu vermieten. Näh. Bärenstraße 6, Part., Borm. 10—12 Uhr. 918

Biebricherstraße 4a Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8636

Bleichstraße 16 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. Part. 8703

Elisabethenstraße 2, Deutsches Haus, 1. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8974

Frankenstraße 11, Part., 4 Zimmer, Küche und Zubehör preisw. zu verm. Näh. nebenan, Bäckerladen. 1192

Gustav-Adolfstraße 3 sind schöne Wohnungen, Hochparterre, Bel-Etage und 2. Stock, von 4 Zimmern, Balkon, Garten, Badeeinrichtung und sonstigem reichlichem Zubehör auf 1. April 1895 billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. rechts. 7868

Gustav-Adolfstraße 7 Wohnung von 4 Zimmern, gedecktem Balkon u. allem Zubehör auf 1. April 1895 zu verm. Näh. Part. 8165

Hilchenstraße 14, 1 St., 4 Zimmer, 2 Mansarden u. Küche auf 1. April zu vermieten. 9069

Hilmundstraße 18, Ecke der Bertramstr., 3. Stock, 4 Zim., Kammer, Mansarde u. i. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. dasl. P. L. 8763

Kaiser-Friedrich-Ring 14

Wohnungen von 4 Zim., Balkon, dopp. Zubehör auf 1. April zu v. 8802

Karlsruhe 7, 2. St., an der Rheinstraße, 4 Zimmer, Küche, Kammer, 2 Keller u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1553

Karlsruhe 17 Hochparterre, 4 Z. Küche mit Speisel. u. Zubeh., gleich o. lo. zu verm. Näh. beim Eigenth. Schmidt. Emserstr. 71, 1. 1581

Karlsruhe 18 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf April zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 608

Karlsruhe 37, 1. St., Wohnung von 4 gr. Zimmern, Balkon, Speisel. u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8872

Kirchgasse 25, 3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort o. später an ruh. Fam. zu vermieten. Kein vis-à-vis. 7399

Kirchgasse 26, Wohn., 4 Zimmer, Zubehör, zum April zu verm. 621

Kirchgasse 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör f. 600 M. sofort zu vermieten. Näh. Part. 459

Moritzstraße 64 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, mit Zubehör auf 1. April zu v. 8946

Oranienstraße 64, 1. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reichlichem Zubehör zu vermieten. 1111

Parcweg 2, „Bill Germania“—4—5 Zimmer z. (Hochp.) zu v. 618

Philippstraße 17/19, Bel-Etage, zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu verm. 99

Philippstraße 41 4 Zimmer, Küche, Mansarde und reichliches Zubehör (Gartenbenutzung) per 1. April zu vermieten. 239

Platterstraße 3 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller u. 1 Mansarde nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Part. 7400

Reinstraße 31, 1. Et., 4 Zimmer mit großem Balkon und reichlichem Zubehör per 1. April. Näh. Part. 8918

Rheinstraße 107 Wohn. d. 4 Zimmern mit Zubeh. zu verm. Näh. Part. 1464

Rooustraße 1, Ecke der Westendstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern per sofort und 1. April zu vermieten. Zu erfragen 3 Lintz. 8950

Schlosserstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. allem Zubeh. auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 8768

Saulberg 19, n. d. Langg., ist die 2. Etage, besteh. aus 4 gr. Z. und g. sowie reichl. Zubeh., mit fr. Ausl. a. 1. Oct. zu v. N. Part. 1738

Zaunusstraße 29 ist die 4. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April 1895 eventuell auch früher zu v. Preis Mf. 700. 8466

Weltmarktstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. im Laden. 8512

Wellriegstraße 25 Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde z., per 1. April d. J. zu vermieten. 8688

Wellriegstraße 40, dem neuen Theater gegenüber, eine Mansarde zu 4 Zimmern mit Küche an eine kinderlose Familie oder einzelne Personen zu vermieten. Näh. im Tapiserie-Geschäft von E. L. Specht & Co. 243

Wörthstraße 2 ist die Bel-Et., 4 hohe lust. Zim., gr. Veranda n. Sub., a. 1. April z. v. 8618

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 146

In meinem Neubau **Metzgergasse** 13 ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April billig zu vermieten. Näh. bei S. Baum, Grabenstraße 12. 8662

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelshaidstraße 30, 1. Et., 3 herrschaftl. Zimmer (nach der Straße), Küche und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. 2. Stock. 1669

Adelshaidstraße 47, im Gartenhaus, ist eine sehr hübsche 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und großer Mansarde an anständige rubige Mieter preiswert zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 809

Albrechtstraße 6, Hth., Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 820

Albrechtstraße 7, 3. St., zwei Balkonwohnungen, je drei Zimmer, event. auch 4 und 2 Zimmer, mit Zubehör zu vermieten. 1597

Albrechtstraße 8, Bdh. 2. St., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8669

Albrechtstraße 8, Hth., Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Bdh. Part. 8774

Albrechtstr. 32, 1 St., 3 Zimmer, Küche u. vollständ.

Albrechtstraße 36 Wohnung von 3 Zimmern bill. zu verm. 8936

Bärenstraße 2, 2. St., Erdwohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, sofort oder später zu vermieten. 245

Bertramstraße 1 drei Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 8782

Bertramstraße 4, Neubau, sind vor 1. Juli schöne Wohnungen von 3 gr. Zimmern, Küche und allem Zubehör, mit und ohne Balkon, billig zu verm. Näh. daselbst. 1598

Bertramstraße 8, Bel-Etage, eine neue Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. daselbst Part. 1718

Bertramstraße 11, 1. Stock, 3 Zimmer und Küche an 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8840

Bertramstr. 12, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. 8009

Biebricherstraße 23 ist eine abgeschlossene Giebel-Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, zum 1. April 1895 an ruhige kinderlose Mieter zu verm. Besichtigt von 1½ bis 3½ Uhr. Näh. Erdgeschoß daselbst. 121

Wiesbadener Höhe 12 drei Zimmer, Küche und Keller, 1 Theil Garten, zu vermieten. Näh. Nerostraße 42, Part. 557

Wilhelminenring 15 Part.-Wohn. v. 3 Zim. n. Zubehör zu verm. 812

Bleichstraße 4, 1 St., ist eine Wohn. von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. 1 St. I. 8940

Bleichstraße 11 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf sofort zu v. 246

Bleichstraße 13, Bdh., Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1191

Bleichstraße 22, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8828

Bleichstraße 24 sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ver sofort oder später zu verm. Näh. 1 St. 467

Bleichstraße 26 4 Zimmern ver sofort und 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 St. 8949

Bleichstraße 39, Part., 3 Zimmer u. Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9038

Blücherstraße 9, Vorderhaus Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Spießkammer u. i. w. zu vermieten. 533

Blücherstraße 9, Hinterhaus 1 St., 3 Zimmer, Küche u. i. w. zu vermieten. 534

Blücherstraße 10, Mittelb. 2 St., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, mit od. ohne Mans. ver sofort oder später zu verm. 250

Blücherstraße 10 u. 12, Bdh. 2. und 3. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 8470

Blücherstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde u. Zubehör billig zu vermieten. Näh. Part. 864

Blücherstraße 16 eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7710

Blücherstraße 18 sind im Vorderhause Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig per sofort oder später zu vermieten. 251

Blücherstraße 28 eine Wohnung im 3. St., 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 960

Gr. Burgstraße 8 eine sch. abgegl. Mans.-Wohn. 3 gr. Zimmer, Küche u. Keller, an ruhige Leute sofort oder 1. April zu vermieten. 726

Gr. Burgstraße 10 ist eine Wohnung, belegen im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarden, auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Stock. 8955

Dohheimerstraße 9, Hth. 1, drei Zim. u. Zubeh. a. gl. zu verm. 86

Dohheimerstraße 17, Stb., Wohn., 3—2 Zimmer, zu verm. 1225

Dohheimerstraße 18, Mittelb., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche z., auf sofort o. später zu verm. Näh. Part. bei Willi. Kraft. 255

Deudenstraße 5 Wohnungen von 3 Zimmern mit vollständigem Zubehör auf sofort oder später. 256

Drudenstraße 5 u. 7, nahe der Emserstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern im Border- u. Gartenhaus mit und ohne Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 5. Part. 1899

Elisabethenstraße 7 ist der Parterresto, 3 große Zimmer mit Balkon, Küche, Bad zt., per 1. April 1895 zu vermieten, Näh. Wilhelmstraße 32, bei Hofjuwelier **Heimerdinger**. 8601

Elisabethenstraße 14 Frontspiz-Wohnung mit Glasabschluß, 3 gerade Zimmer, Küche, 2 Keller u. Zubehör, zu vermieten. Einzuheben durch den Hausbesitzer, Apotheker **J. M. Scherer**, daselbst Part., Vorm. v. 11—1 Uhr u. Nachm. v. 8—4 Uhr. 8826

Emserstraße 16, Seitenb., ist eine schöne gesunde Wohnung mit herrlicher Aussicht, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann 14 Tage vorher bezogen werden Näh. bei **Eduard Weygandt**, Kirch. 18, o. im Bd. Part. 1242

Frankenstraße 24 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 481

Friedrichstraße 14, Milb., ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8881

Goldgasse 4,

2. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nobst Zubehör für 1. April zu vermieten. 101

Goldgasse 9 Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche zt., event. auch mit Werkstätte zu vermieten. 9208

Goldgasse 16

Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 16, im Laden. 8869

Grabenstraße 12 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. April billig zu vermieten. 8661

Grabenstraße 26 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8799

Julius Müller, Glasermeister.

Grabenstraße 28 Wohn. v. 3 Zimmern m. Glasabschluß zu verm. 8882

Gustav-Adolfsstraße 16 Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden nebst reichl. Zubehör sofort zu vermieten. 7632

Hartingstraße eine schöne Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche, 2 Zimmern, 1 Keller zt. auf 1. Juli zu vermieten. Preis 450 Mt. Näh. Gustav-Adolfsstraße 3, Part. r. 1232

Helenenstraße 6, Bd. 1., eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Bd. 1 St. 8313

Helenenstraße 7, Bd. 1. St., 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf sofort oder später zu vermieten. 260

Hellmundstraße 34 Wohnung von 3 Zim. u. Zubehör zu verm. 9025

Hellmundstraße 43 Wohnungen, 1. und 2. Etage, von je 3 Zim. auf 1. April zu vermieten. 8988

Hellmundstraße 53, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April. Näh. Wallstraße 22, 2. Stock rechts. 9182

Herderstraße 2, Hhs. 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Abort hinter Abschluß, auf April zu verm. Ebendaselbst 1 Zimmer, Küche an zwei ruhige Leute zu verm. Näh. Borderhaus Part. 1050

Hermannstraße 13, 1 St., 3 Zimmer u. Küche auf 1. April, dasel. 3 St. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 8921

Hermannstraße 21, am Bismarck-Ring, 2. oder 3. St., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zub., zu verm. Näh. Part. 1232

Hermannstraße 24, 1 St., 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1233

Hermannstraße 26 drei Zimmer, Küche u. Mansarde zu verm. 8934

Hermannstraße 28, Borderh. Part. oder 1. St. 3 Zimmer, Küche, Mansarde mit Zubehör, sowie im Hinterh. 1. St. dasselbe preiswürdig zu vermieten. Auch ist an eine einzelne Person im Hinterh. 2. St. ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. N. im Borderh. Part. 789

Herrngartenstraße 13, 1. St., schöne Wohnung v. 3 Zimmern mit Erker und reichl. Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1747

Herrnmuhlgasse 9 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Dachlammer auf 1. April zu vermieten. 1097

Jahnsstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7778

Jahnsstraße 22, 2. Stock, drei Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 8709

Jahnsstraße 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1228

Kaisers-Friedrich-Ring 23, Stb., schöne Wohnung v. 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 176

Karlstraße 5, Part. r., Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1715

Karlstraße 23 Part.-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sofort o. 1. April zu verm. 891

Karlstraße 30, Mittelb., schöne Wohnungen, 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten; ebenfalls eine Mansarde. Näheres Ged. Sahn- und Wörthstraße 18. 844

Karlstraße 36, 2. St., 8 gr. Zim., Küche, Veranda nebst Zubehör u. Gartenbenutzung. 89

Karlstraße 38, Hinterh., abgeschl. Wohn., 8 Z. nebst Zub., auf 1. April, 1653

an 1. April zu vermieten. Näh. 1. Part. 1653

Archgasse 9, 2 St., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 8888

Archgasse 35, 2 St., drei schöne Zimmer, Küche, Näh. im Laden. 8881

Louisienplatz 2 Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Bebergasse 24. 7658

Louisienstraße 14, Stb. 2, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 8729

Mariestraße 22 Frontspiz (Bd.), 3 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich an ruhige Mieter zu vermieten, monatl. 25 Mt. 8450

Meiergasse 35 drei Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Grabenstraße 34, im Laden. 974

Moritzstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche u. Mansarde, zu vermieten. 1300

Moritzstraße 32, Bd., Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. Anzeigen von 9—11 Uhr. Näh. Part. 111

Moritzstraße 39, Mittelbau, eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, am 1. April zu vermieten. 8889

Moritzstraße 43, Hinterh. 1. Stock, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8885

Moritzstraße 60 Wohnung v. 3 Zimmern mit Balkon u. Zubehör im Borderh. sowie eine Wohnung im Hinterh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 482

Moritzstraße 64, auf 1. April zu verm. 406

Nerostraße 15 Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April o. sp. zu v. 1. April 1898

Nerostraße 18, Hinterh. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 269

Nerostr. 21 drei 3. Küche, Keller, Zubehör, auf 1. April zu verm. N. Querstr. 2, Laden. 1888

Nerostraße 23, Borderhaus 2. Et., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zu vermieten. 988

Oranienstraße 22 Wohnung von 3 auch 4 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Et. 270

Oranienstraße 23, Mittelbau, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, eb. Kammer, auf 1. April zu verm. Näh. Borderh. Part. 1168

Oranienstraße 25, Parterre-Wohnung, 3 Zimmer wegen Wegzug, event. auch früher zu vermieten. Einzuheben zwischen 11 u. 1 Uhr. Näh. Kranzplatz 5. 8076

Oranienstraße 35, Borderh. Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Im Mittelb. 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör mit oder ohne Werkstatt; dieselbe auch zum Aufbewahren von Wässern u. dergl. sofort zu vermieten. Näh. Mittelb. Part. 8746

Oranienstraße 37 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubehör im Gartenhaus, Part., zu verm. Näh. im Bd. 1. St. 8920

Oranienstraße 42, Hs., Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 8

Philippssbergstraße 5 drei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort o. später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 7017

Philippssbergstraße 20 drei Zimmer, Küche, Bleichplatz zt. zu verm. (Pr. 450 Mt.). Näh. Philippssbergstraße 43, 1 r. 1639

Philippssbergstraße 21 eine Wohnung, drei Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1225

Philippssbergstraße 23 1 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör umständig halber auf gleich oder später preiswürdig zu verm. 7281

Philippssbergstraße 23 eine schöne Frontspizwohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 8

Philippssbergstraße 33 3 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör ver 1. April zu vermieten. Näh. Philippssbergstraße 35. 1161

Philippssbergstraße 39a eine schöne Wohnung, drei Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmern u. Zubehör, auf gleich o. später zu verm. Näh. Part. r. 8751

Blatterstraße 52, Bleichplatz, auf 1. April, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 350 Mt. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1271

Platterstraße 56, Part., Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Koppenstraße 14. 1736

Rheinstraße 44, 1 St. r., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. das. od. P. 1713

Niehlsstraße 9, Mittelbau, eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Bd. 1161

Röderstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern im Hds. auf 1. April zu verm. 8888

Röderstraße 29, im Eckladen, bessere Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör nach der Lehrstraße, auf gleich oder später zu vermieten. 8190

Röderstraße 31, 2. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 897

Gäde Röder- und Heldstraße 1 schöne Wohnung, 3 oder 4 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. 1288

Römerberg 84, Borderhaus 1. St., 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 9152
Koonstraße 5 3 Zimmer, Küche u. Kammer v. 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1164
Schäfstraße 18 drei Zimmer u. Küche zu v. Näh. Nerostr. 42. 1194
Schlachthausstraße 7, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Et. 3
 do. — 7 "Manjarden-Wohnung," 2 Zimmer, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. bei 1223
J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

Schlachthausstraße 8 ist eine schöne Wohn. von 3 Zimmern nebst Zubehör am den 1. April zu vermieten. 295
Schlachthausstraße 23, Bdh., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 9040
Schulberg 3 ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern nebst allem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Dasselbe ist eine schöne Mansarde an eine einz. Person abzugeben. 7472
Schwalbacherstraße 17, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. 58
Schwalbacherstraße 28, Bdh. Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zim., Küche, Mansarde u. Keller a. 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. Part. 1660
Schwalbacherstraße 49 eine Manjardewohnung, 3 Z., K. u. K., sofort zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 1714
Eidanstraße 4 3 große Zimmer nebst Küche, 2 Kellern, mit oder ohne Manjarde, sofort oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 8731
Eitstraße 1 Wohn., 3—4 Zim., Küche u. Zubeh., sofort zu verm. 278
Eitstraße 13a, Part., Wohnung, 3 Z. u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Gartenhaus Part. 382
Eitstraße 24, **Gartenhaus**, Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Mani. und Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Border. 1. Etage. 1548
Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 897
Walramstraße 19, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Zubehör, Abreise halber auf April zu verm. Näh. im Laden. 8513
Walramstraße 21, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8688
Walramstraße 27 ist eine geräumige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. Näh. Parterre. 9154
Weilstraße 14, Bdh., Wohn. v. 3 Zimmern, Küche z. sofort zu v. N. Bdh. B. 1433
Weilstraße 19, 2 Et. hoch, 3 Zimmer, Küche, 2 Manjarden z. zum 1. Juli zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 1654
Wellritzstraße 20 Bel-Etage v. 3 Z. u. Küche auf 1. April zu v. 879
Wellritzstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. i. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 446
Wellritzstraße 29 eine Wohnung v. 8 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 9028
Wellritzstraße 42 zwei Wohnungen im Borderhaus, je 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 281
Wellritzstraße 43 drei Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 9148
Wellritzstraße 45 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu v. 29
Wellritzstraße 47 (Neubau), Bdh., e. Wohn. im 1. St. u. e. Wohn. im 2. St. von 3 Z., Küche, Mani., Closet im Abschl., bill. zu verm. 1044
Wellritzstraße 5 eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Borderhaus Part. und bei **Guckelsberger**, Weyergrasse 4. 9047
Wekendstraße 8 Border- und Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern Küche, reichl. Zubehör zu vermieten. 1021
Wörthstraße 17, 1. u. 2. Etage, je eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Mansarde u. Keller, zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3. Part. 8478
Zimmermannstraße 1, 3. Stoc., 3 Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9158
 Wohnungen von drei Zimmern, Küche, zwei Kellern und Mansarde f. 400—420 Mf. Näh. Frankenstraße 28, B. 474
 In meinem Hause Jahnstraße 19 sind folgende neu hergerichtete Wohnungen sofort oder später preiswürdig zu vermieten: Im Borderhaus, im 1. Stock, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh., ganz oder geteilt; im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern Küche nebst Zubehör. Näh. bei 7420
A. Momberger, Moritzstraße 7.

Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Clojet mit Glasabschluss, belegen im Mittelbau, Parterre und 1. Stock, per 1. April zu vermieten.
Jac. Krupp, Oranienstraße 48. 8758
 Villa Lahm eine elegante Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu ertragen unten im Laden. 7894
Jakob Hecker, Lahnstraße 1 a.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Wiegstr. 4 f. f. Frits.-W., 2—3 Z., Abschl., b. g. v. N. No. 5. 1518
Weldaidstraße 16 schöne Frontspizwohnung, zwei Zimmer, Küche z. per 1. März oder 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Preis 800 Mf. Näh. dafelbst. 447
Weldaidstraße 23, Seitenb., 3. St. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Preis 280 Mf. 1188
Weldaidstraße 75, 3. St., zwei schöne Zimmer, für einzelne Dame bestellt, zu 250 Mf. auf 1. April zu vermieten. 8879

Adlerstraße 9 eine Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche, Keller, zu v. 816
Adlerstraße 13 sind 2 und 3 Zimmer, Küche, sowie ein Pferdestall für 1 Pferd nebst Remise, auf 1. April zu vermieten. 9161
Adlerstraße 26 Wohn. v. 2 Z., K. u. Zubeh. a. 1. April zu v. 972
Adlerstraße 31 2 Zimmer, Küche, Zubehör auf 1. April zu verm. 643
Adlerstraße 33 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1258
Adlerstraße 38, 1. St., 2 Z., Küche, Keller v. Apr. z. v. Näh. B. 9220
Adlerstraße 47 versch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, 1. April zu v. 9048
Adlerstraße 65 2 Zimmer, 1 Küche nebst Zubeh. sofort zu verm. 1716
Gastellstraße 2, Part., 2 Zimmer mit Küche auf 1. April z. v. 9020
Gastellstraße 7 schöne abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten. 8969
Gastellstraße 9, Bdh., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu verm. Näh. dai. Part. 1727

Dohheimerstraße 40 u. 42, Bdh., schöne Wohnungen von 2 u. 3 Zim. gleich oder später zu v. Näh. No. 42, Bdh. Part. 286

Drudenstraße 3 sind auf 1. April 1895 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör im Border- u. Hinterhaus zu vermieten. 1266
Drudenstraße 3, nahe der Emserstraße, sind sofort 2 Zimmer und 2 Zimmer mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 287
Emserstraße 46 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern z. per sofort event. per 1. April cr. zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. 103
Geißbergstraße 13 eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 1180

Goldgasse 2, 2. St. Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller u. s. w. per 1. April für 350 Mf. an ruhige Leute zu vermieten. 8787

J. Rapp, Goldgasse 2.

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Frontspizw. von 2 Zimmern, Küche Keller z. auf 1. April an ruhige Mieter zu verm. Preis 220 Mf. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 1708
Hellmundstraße 24, Bdh., schöne Wohn. von 2 Zimmern u. Zubeh. 1. St., Versezung halber los. oder 1. Juli zu v. Näh. Bdh. 1467
Hellmundstraße 35, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche mit Mansarde, ganz für sich, auf 1. April zu vermieten. 1453
Hermannstraße 3 zwei schöne Zimmer, Küche und Keller im Hinterh. Part. per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 9213
Hermannstraße 9 zwei Zim. u. K. a. 1. April z. v. Näh. Part. 8973
Hermannstraße 26 Wohn. von 2 Zim., Küche und Mani. zu v. 152
Girschgraben 16, St. Part., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli, event. auch früher, zu vermieten. 1709
Zahnstraße 6, Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7775

Karlstraße 23 findet im 2. Stock 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1864
Karlstraße 26 ist eine Dachw. von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April über früher zu vermieten. Näh. im Borderhaus Parterre. 955
Karlstraße 40, Bdh., Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. 1 St. r. 404
Kellerstraße 11, **Gartenhaus**, ist noch eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit Abschluss, per 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25 bei **J. Sauter**. 1253

Kirchgasse 2a, 3. Stock, schöne Wohnung, bestehend aus Salon, Schlafzimmer, Küche und allem Zubehör, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr. Näh. bei **Chr. Tauber**, Drogenhandlung. 745

Lehrstraße 12, St., 2 Zimmer, 1 Küche auf 1. April zu vermiet. 1347
Nerostraße 13, Bdh., Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 8881

Nerostraße 38 Frontsp., 2 Z., Küche u. Kam., a. 1. April z. v. 133
Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Werkstatt auf 1. April zu vermieten. Näh. dai. 1324
Philippssbergstraße 2 Frontspiz, 2 Zimmer, Küche z. zu verm. 292
Philippssbergstraße 43, 1 r., schöne Frontspiz, 2 Zim., Küche z. zu vermieten. 1636

Platterstraße 9, 1 St., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April. 746
Platterstraße 12 Manjardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 936

Platterstraße 24 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. 293
Platterstraße 28, 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, logeit oder 1. Juli zu vermieten. Näh. dafelbst. 1689

Rheinstraße 44, Bdh. Dachstock, eine Wohnung, 2 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Mai zu verm. Näh. Part. 1720

Rheinstraße 87, Frontsp., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Laden. 391
Rheinstraße 89, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an kinderlose Familie für 250 Mf. v. 1. April zu v. Näh. b. **Schmid**, Emserstr. 71, 1. 8957

Röderstraße 3, Bdh., zwei Wohnungen von 2 u. 3 Zimm. mit Zubeh. Hinterh. 1 Zim., Küche, per 1. April z. v. Näh. Wirtschaft. 1330
Röderstraße 17 ist eine Wohnung im Borderhaus, 2 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. 9018

Römerberg 1 u. 2 Zimmer, Cabinet u. Küche a. 1. April zu v. 1478

| | | |
|--|---|------|
| Röderstraße 23 | ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. | 9027 |
| Römerberg 6, Höh. | eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. | 1723 |
| Römerberg 20 | ist e. W. 2 B. u. K., zu v.m. Näh. Part. i. L. | 1099 |
| Römerberg 23 | ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. | 7579 |
| Saalgasse 5, Höh. | 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu v.m. | 1206 |
| Schachtstraße 9 | eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu verm. Näh. im Spezerei. Chr. Schiebeler. | 8776 |
| Schulberg 21 | säone Frontpitzwohnung, 2 Zimmer (auch mit Werkstätte und Lagerraum), gleich oder später zu vermieten. | 1229 |
| Schwalbacherstraße 49, | Hths. 2 St., eine Wohnung, 2 Zim., K. und Werkstätte, auf 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, B. 8761 | |
| Schwalbacherstraße 63 | per 1. April 2 Zimmer u. Zubeh. zu v.m. 443 | |
| Schwalbacherstraße 73, | Bdh. Dachl. 2 B. u. Küche soj. zu v.m. | 1525 |
| Sedanstraße 3, | 1. Etage, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie großer Flaschenbierkeller per sofort zu verm. | 1722 |
| Steingasse 31, Hinterb. | eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. | 964 |
| Stiftstraße 1, Seitenb. | Wohnung, 2 B., Küche, Zubeh. gl. z. v.m. 8066 | |
| Stiftstraße 23, Frontpiz. | 2 Zimmer, Küche z. für einzelne Dame passend, zu vermieten. Näh. Pogenfettersstraße 7, Part. | 1458 |
| Tauentzstraße 17 | ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. | 791 |
| Walramstraße 5 | ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. | 896 |
| Walramstraße 13 | ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. | 1750 |
| Walramstraße 20, 2. St., | eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort oder 1. April zu vermieten. | 1270 |
| Webergasse 50 | 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. | 1096 |
| Welltrikstraße 25 | ist eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. | 88 |
| Welltrikstraße 25 | eine Part.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, ei. mit Werkstatt oder Magazin per 1. April zu vermieten. | 87 |
| Welltrikstraße 26 | zwei Zimmer und Küche im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. | 1246 |
| Welltrikstraße 32 | Manierdewohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. | 836 |
| Welltrikstraße 36, | Bdh. 1 St., 2 Zimmer, Küche, Mitbenutzung der Waschküche, per 1. April zu vermieten. | 45 |
| Welltrikstraße 38, | Vorderb., freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. Mai oder später zu vermieten. | 1352 |
| Welltrikstr. 40, | Borderb., Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. | 9036 |
| Westendstraße | Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, Ballon, Garten z. zu vermieten. | 7176 |
| Wilhelmstraße 3 | schöne Frontpitzwohnung, 2 Zimmer mit fl. Kammer, Küche und Keller, zu vermieten. | 1893 |
| Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. | Näh. Hermannstraße 17, Bd. 1 St. r. | 127 |
| Eine schöne Frontpitz-Wohnung mit Ballon, 2 Zimmer, Küche, Keller z. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 30 (Hochstätte 1), 2 Stiegen hoch. | | 296 |

Wohnungen von 1 Zimmer.

| | | |
|---|-------------------------------|---|
| Adlerstraße | 5 | eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 1843 |
| Adlerstraße | 49 , Mittelb. | eine Dachwohnung, 1 Z. oder 2 Z., Küche u. Steller, auf gleich oder später zu verm. Frau Kühn . 1725 |
| Adlerstraße | 56 | ein Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1662 |
| Bachmayerstraße | 14 | Wohnung von 1 Zimmer und Küche an einzelne Person zu vermieten. Näh. Wallmühlstraße 19, 1. 356 |
| Blücherstraße | 8 , Neubau, Bordenh. | 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 723 |
| Feldstraße | 13 | ein Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten. 311 |
| | | erfrigen Hinterhaus Part. 1151 |
| Frankenstraße | 5 | eine Dachwohnung, Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 484 |
| Ecke der Franken- und Walramstraße | 8 | freundliche Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1328 |
| Helenenstraße | 12 | eine II. Dachwohnung, Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 971 |
| Hermannstr. | 9 | 1 Zimmer u. Küche a. 1. April zu verm. N. Part. 1484 |
| Hermannstraße | 17 | 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1632 |
| Jahnstraße | 19 | ist im Seitenbau, Dachstock, 1 Zimmer nebst Kammer zu vermieten. 7518 |
| Jahnstraße | 21 , Dachw. | 1 Z. u. Küche, an ruh. Leute gl. zu verm. 1457 |
| Nirchgasse | 40 | Mansarde, großes Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 33, Part. 8362 |
| Mainzer Landstr. | 2 | Wohn. von 1-2 Zim. auf 1. April s. v. 1887 |
| Nerostraße | 35/37 , Seitenb. 1 St. | eine abgeschlossene Wohnung, ein großes Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Markt dasselbt. 751 |
| Rheinstraße | 91 | Mansard-Wohnung, 1 ob. 2 Zim., gr. Küche an ruhig kinderlose Part. sofort od. April billig zu verm. Näh. Part. 852 |

| | |
|---|-----|
| Niehstraße 9 ein Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Wdh. Part. | 158 |
| Röderstraße 15, Erd., 1 Zimmer, Küche zu verm. Näh. 1. St. | 178 |
| Schachtstr. 13 eine Mans. n. Küche zu verm. Näh. Nerostr. 42, | 12 |
| Sedanstraße 13, sofort zu verm. Näh. Hth. P. | 172 |
| Tannusstraße 53 ist eine freundl. Mans. mit Küch. | 148 |
| Walmühlestraße 10 ist ein helles Souterrain-Zimmer mit ob. | 188 |
| ohne Küche zu vermieten. | 188 |
| Walramstraße 7 ein Zimmer u. Küche (1 St. h.) auf 1. April. | 118 |
| Walramstraße 25 Dachlogis von 1 Zimmer und Küche zu vermieten | 37 |
| Näh. dasselb. oder Zimmermannstraße 9 bei K. Werner. | 37 |
| Webergasse 50, Hth., Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. | 108 |
| Im Dambachthal ist eine gr. Manjardie nebst ll. heizbarer Küche an ruhig. | |
| Leute sofort zu vermieten. Näh. Tannusstraße 9 , gutladen. | 78 |
| Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. | |
| Narstraße 11 ist eine kleine Wohnung mit Abschluß zu verm. | 42 |
| Adelhaidstraße 26 ist eine ll. Frontspitzwohnung sofort zu vermieten | |
| Näh. dasselb. und Louisenstraße 14, im Comptoir. | 180 |
| Albrechtstraße 34 ist eine Mansardwohnung vor 15. April oder 1. Mai zu vermieten. | 148 |
| Castellstraße 1 versch. Wohnungen auf 1. April zu verm. Näh. Lad. | 188 |
| Dogheimstraße 20 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise u. l. zu vermieten. | 78 |
| Faulbrunnenstraße 11 ist eine ll. Wohnung a. 1. April zu verm. | 120 |
| Hartingstraße 6 kleine Part.-Wohnung für 250 M. auf 1. April zu vermieten. | 181 |
| Helenenstraße 28 i. d. Frontspitz- und Giebelwohnung auf 1. Juli zu ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1. St. | 173 |
| Heumundstraße 34 eine Mansardwohnung zu vermieten. | 902 |
| Heumundstraße 37, Hth. 1 St., kleine Wohn. a. gleich zu verm. | 170 |
| Kapellenstraße Näh. Dambachthal 2, 2 St. | 120 |
| Karlstraße 13, Unterh., kleine Wohnung zu vermieten. | 770 |
| Karlstraße 28 eine Wohnung im Hinterhaus 1. April zu vermieten. | 64 |
| Karlstraße 33 ich. Manj.-Wohn. an ganz ruhige Leute zu verm. | 78 |
| Karlstraße 38, Hth., abgeschlossene Wohnung zu verm. | 162 |
| Kirchhofsgasse 5, 2, kleine Wohn. auf sofr. oder später zu verm. | 111 |
| Lehrstraße 3 ist die Part.-Wohnung auf 1. April zu vermieten. | 37 |
| Wiegnergasse 26 Mansardwohnung v. f. z. verm. | 131 |
| Nerostraße 36, Seitb. 1 St., kleine Wohnung auf 1. April zu v. | 134 |
| Nicolaistraße 18 ist der 4. Stock zu vermieten. | 918 |
| Oranienvorstadt 23, Mittelb., eine abgegl. Dachwohnung zu verm. | 141 |
| Oranienvorstadt 25, Hth. 1, Manjardie-Wohnung vor sofort oder später zu vermieten. Näh. dasselb. bei Scheller oder Kranglas 3. | 20 |
| Oranienvorstadt 29 Mansardewohnung z. v. Näh. Borm. Part. | 140 |
| Platterstraße 42 mehrere ll. Logis sofort u. später zu verm. | 80 |
| Rheinstraße 43 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. | 770 |
| Saalgasse 34 kleine neu hergerichtete Wohnung zu vermieten. | 920 |
| Schachtstraße 19 ist eine schöne Dachwohnung zu vermieten. | 120 |
| Schachtstraße 24 eine ll. Dachwohnung auf 1. April zu verm. | 30 |
| Schulgasse 5 Wohnung, 2 St. hoch, zu vermieten. | 148 |
| Schulgasse 5 ein Dachlogis zu vermieten. | 58 |
| Spiegelgasse 6 frdl. Dachlogis an ruhige Person zu vermieten. | 80 |
| Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. | 80 |
| Walramstraße 31 kleine Wohnung, 9 M. monatlich, zu verm. | 100 |
| Webergasse 49 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. | 12 |

Erstklässige Ernährungen

Schöne Aussicht 22, Villa Belvédère, hoch
mit eingerichteter Küche, 6 Zimm. u. Zug, Erker u. Balkon,
prachtv. Fernsicht, gesunde Lage, 5 Min. v. Kurh. (auch unmöglich
zu vermieten).
Goeethestraße 15, Part., 4 Zimmer und Küche möbliert zu verm.
Schwalbacherstraße 3, 1 Tr., möblierte Wohnung, 3 Zimmer und
Küche (separater Abschluß) zu vermieten.
Möbl. Villa, neu hergerichtet, Sonnenbergerstraße 40, zu vermieten
Näh. in der Villa oder in No. 37 bei Kraft.
Gut möblierte elegante Wohnung mit u. ohne Küche in Villa
Wilhelmstraße billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Lustkurort Hosgut Geisberg

bei Wiesbaden sind große und kleine möblierte Wohnungen und eingerichtete Küchen, sowie einzelne Stuben zu vermieten.
Großer Park, Milchstr.

Freiherr von Löß
(Fortsetzung s. S. Beilage.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 155. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. April.

43. Jahrgang. 1895.

Kohlen.

Zur Herdfeuerung für die Sommer-Monate empfiehle als vorzüglich und sparsamen Brand:
Prima meierte Kohlen, 1/2 Stütze, 1/2 Gries,
gewaschene meierte Kohlen, 1/2 Stütze, 1/2 Ruh III,
gesiebte Stückkohlen,
gewaschene Ruhkohlen, Rorn III,
Ruhgries (aus Ruhkohlen ausgesiebt). 3085

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchstraße.

Rheinische
Braunkohlen - Briquetts,
vorzüglicher Herdbrand,
pro 20 Ctr. Mf. 17.— | franco Haus gegen Cassa.
150 Stück " 1.— | franco Haus gegen Cassa.
Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage
Max Clouth.

Comptoir: 23. Moritzstraße 23. Lager: Am Rheinbahnhof.
Bestellungen und Zahlungen werden Langgasse 20 bei Herrn
W. Bickel, Webergasse 16 bei Herrn R. Reinglass
entgegengenommen. 3877

Blauen Gartenfies
empfohlen 3044

J. & G. Adrian,
Bahnhofstraße 6.

Mietgesuch

Bermietungen von Villen, Wohnungen, Geschäftsräumen
werden souvant und prompt besorgt durch 969
Senf Meyer Sulzberger, Mengasse 3, 1. Etage.
Geschäftswohnung, 8-9 Zimmer, Badez. etc., in seinem
Hause ver bald gesucht. 1739

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Gesucht auf 1. Juli
Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör. Offeren mit
Preisangabe erbeten unter P. R. M. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Errichtung eines
Schuhwaren-Geschäfts
werden passende Lokalitäten in günstiger Lage gesucht. Offeren
unter S. C. 100 an (Pirm. 134) F 99
Rudolf Mosse, Pirmasens.

Geschäft auch neu zu errichtender, mit anstehender Wohnung, für
Schuhwaren-Geschäft geeignet, auf vorläufig 5 Jahre zum
1. October d. J. zu mieten geacht. Offeren unter W. S. 923
an den Tagbl.-Verlag. 1587

Laden gesucht für 1. Juli in frequenter guter Lage,
möglichst mit Wohnung. Offeren unter
P. T. 930 an den Tagbl.-Verlag. 1763

Fremden-Pension
Schüler f. gute bürgerl. Pens. Dogheimstr. 31 a, B. 912

Villa Stolzenfels, Gartenstrasse 14.
Privat-Hotel und Pension.

Nebent möbl. Zimmer mit Pension. Volle Südlage, vorzügliche Küche.
Bäder. Speisesaal. 1766

Louisenstraße 2, 1. St., gut möbl. Zimmer
mit od. ohne Pension.
Pension für An- u. Ausländerinnen Alheimer. 62. 1413

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6, schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mögliche Preise. 1306

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenenaufzug im Hause. 667

Schüler oder Ladenfrl. finden gute gewissenhafte Pension zu mäss. Preise. Zimmermannstraße 10, 1.

Gute Pension Näh. im Tagbl.-Verlag. 1761
Junge Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen, finden gute und billige Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1516

Schüler finden gute billige Pension in besserer Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1517

Eine Schülerin oder ein Frl. welches Tage über im Geschäft thätig, findet gute preisw. Pens. in guter Familie. Näh. i. Tagbl.-Verl. 1024

Schüler f. B. in d. Familie eines Gymnasiallehrers. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1251

Spedition Aufbewahrung
Verpackung Nobell Transport
Gegr. 1842 L. RETTENMAYER ohne Umladung
WIESBADEN Internal Reisebüro.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 54 a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf
Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres Victoria-
straße 29, Parterre. 609

Villa Nerothal 49,
12 Zimmer, preiswürdig zu verm. Näh. Röderallee 12. 1645

Geschäftslokale etc.

Goldgasse 17 sind zwei Läden mit Ladenzimmer, einzeln oder im Ganzen,
mit oder ohne Wohn. zu verm. Näh. Mühlstraße 1. A. Bark.

Länggasse 9

Laden, seither Möblierter von E. Strauss, nebst ausgedehnten Lager-
räumen, Werkstätte und großer Wohnung auf 1. April oder später zu
vermieten. Näh. bei J. Kimmel, Adelheidstraße 56. 711

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung
auf 1. April zu vermieten. 920

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Taunusstraße 2 (Hotel Bloch), Laden mit Wohnung zum 1. April zu
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Webergasse 51 Laden mit 2 Schaufenstern, Ladenz.,
für Metzgerei od. Spezereigeschäft sehr
geeignet, zu vermieten. Näh. Langgasse 47, 2 St. 7756

Laden Kirchgasse 40 (ev. bauliche Veränderung)
zum October 1895 anderweitig zu verm. Näh. Auskunft bei Gerhardt, Adelheidstraße 33,
Part., oder Taunusstraße 25. 1663

Laden mit oder ohne Wohnung vor 1. April 1895 zu vermieten.
Näh. Saalgasse 4/6. 7897

Am Kochbrunnen ein schöner Laden zu 450 M. zu vermieten. Näh.
Saalgasse 34, 1. 1284

Ein schöner Laden

mit freundlichem Hinterzimmer ist mit oder ohne Frontseite sehr
preiswert zu vermieten. Näheres Hotel Belle vue.

Laden mit Wohnung in besserer Geschäftslage (Laden 15 Meter
tief, mit großem Schaufenster) per 1. April preiswürdig
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 949

Großer Laden mit oder ohne Geschäft zu vermieten. Biebrich,
Wiesbadenerstraße 47. Das seither von dem Kohlen-Conjum innegehabte Bureau ist anderweitig
zu vermieten. Näh. Biebrich, 1 St. b. 1476

Nerostraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vrm. 1698
Tannusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 8848
Lagerplätze, eingesäumt, eb. mit Hallen und Wohnung, zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 10, P. 1406

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 5. 458

Wohnungen von 7 Zimmern.

Mainzerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. 449

Humboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpar., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone rc. zu vermiethen. 636

Langgasse 44,

Ecke der Webergasse, ist die 1. Etage, 7 Räume, per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Carl Herzog, Firma Ferd. Herzog, Schuhlager.** 1375

Rheinstraße 84, Parterre oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermiethen. Näh. Part. I. 8770

Abreise halber gr. Wohnung von 7 Zimmern in der Rheinstraße, Sonnenseite, sofort zu vermiethen. Näh. unter **W. A. 100** Hauptpost-Amt.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Alexandrastraße 1 Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung, 6 Zimmer, Badezim. u. reichlichem Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Fischerstr. 4, P. 1721

Biebricherstraße 11, am Rondel, Wohnung von 6 Zimmern und Badeszimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116

Goethestraße 20, links der Adolphsallee (Vorgartenseite), schöne Wohnung mit großem Balkon, 6 geräum. Zimmer, reichl. Zubehör, Badeeinrichtung u. Kohlensauz., Bel-Etage oder 3. Stock, zu verm. Näh. Bel-Etage. 825

Idsteinerstraße 5, 1. Et., 6 Zimmer, 2 große Balkons, Badekabinet, 3 Man., 3 Keller rc. per 1. April zu verm. Näh. Dombackthal 4, Part. 1320

Nicolasstraße 21 6 bis 7 Zimmer nebst Veranda u. vollst. Zubehör zu vermiethen. Näh. No. 28, Part. 8407

Rheinstr. 20, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. April 1895 zu vrm. Näh. Part. 7958

Kl. Wilhelmstraße 7 ist die 2. Etage, Salon, 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr u. von 8 bis 5 Uhr. Näh. Kl. Wilhelmstraße 5, 2. 9085

Wohnungen von 5 Zimmern.

Biebricherstraße 31, Landhaus, Bel-Etage nebst Obergeschoß von 5-7 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 8755
 Näh. bei **J. Hohlwein**, Helenenstraße 23.

Oranienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 9-1 Uhr. Näh. Kratzplatz 3. 8775

Oranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, nebst 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April, event. auch früher, wegen Wegzugs zu vermiethen. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Kratzplatz 3. 998

Rheinstraße 18 ist eine schöne Parterre-Wohnung (rechts), 5 Zimmer mit vollständigem Zubehör, zu vermiethen.

Die Bel-Etage Bachmeierstraße 4, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör (Balcon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahre bewohnt, ist Wegzugs halber zum 1. April 1895, neu hergerichtet, zu vermiethen. Preis 900 Mtl. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermiethen. Preis 2400 Mtl. 9128
J. P. Stippeler, Oranienstraße 22.

In meinem Neubau

Ecke der Neu- und Ellenbogengasse ist per 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleg. Zimmern, 1 Küche, 2 Man., 2 Kellerabtheilungen, nebst Waschküche und Speicheintheilung zu vermiethen. 1692

A. H. Linnenkohl, 15. Ellenbogengasse 15. 1702

Schöne freundliche Wohnung

von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und reichlichem Zubehör sofort ob später sehr preiswert zu vermiethen. Zu erfragen Mengasse 1 Friedr. Marburg, Weinhandlung, und Langgasse 18 E. Arendt. 1702

Wohnungen von 4 Zimmern.

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermiethen. Näh. dasselb. 1 St. h. 1825

Gustav-Adolfstraße 10 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern zu vrm. 1894
Karlstraße 33 ist wegen Sterbefalls eine schöne ge. im 2. St. sofort zu vermiethen. 1871

Louisenstraße 6, Part.,

ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf den 1. Juli auf Verlangen auch früher, zu vermiethen. Näheres im Seitenbau, Parterre. 1708

Louisenstraße 24 ist im Mittelbau 2. Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April oder später zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1 St. h. 1477

Köderallee 34, Nähe der Tannusstr., Wohnung, eine Etage, vier Zimmer, zwei Mansarden, Keller und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. dasselb. 1702

Sehr schöne Etagenwohnungen ohne vis-à-vis, zu 4 und 3 Zimmern, mit Bad, Erker, Balkon und reichlichem Zubehör, sowie Hochparterre und Dachwohnung mit Bad und Abteilung in meinem neuen Hause Kellerstraße 11, nächst der Stiftstraße — Neroval — Kochbrunnen, billig zu vermiethen. 697

Johann Sauter, Spenglermeister, Nerostraße 25.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstr. 23 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 8082

Bertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern Küche nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 8082

Bleichstraße 37, Hinterh., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche Keller auf sofort zu vermiethen. Näh. im Hinterh. Part. 8082

Blücherstraße 6 schöne Wohnung, 2. Et., von 3 Zimmern, Küche 1 bis 2 Mansarden, Speisekammer, Closet im Absatzk. Besitz halber auf 1. April zu verm. Näh. bei **Gerhard** dasselb. 8082

Drudenstraße 8, Nebenhaus Vorderhaus, 3. Et., Balkon, reichlich Zubehör, Closet im Absatzk., Gartenhaus 2-3 Zimmer sofort 1. April. Näh. dasselb. bei **Faust**. 8082

Einsiedlerstraße 6 Frontspitze Wohnung, 2. Et. 3 Zimmer, Küche u. Speisek. an eine ruhige Familie zu verm. Näh. Gartenhaus Part. 8082

Idsteinerstraße 21 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern billig auf 1. April zu vermiethen. Schöne Aussicht Garten. Näh. bei **A. L. Ernst**, Nerostraße 1. 8082

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3-4 Zimmer, auf 1. April. 1895
 Küche u. s. w. sofort zu verm. Näh. bei **Louis Kimmel** dasselb. 8082

Nicolasstr. 30, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör auf April oder später zu vermiethen. Näh. bei **Fritz Beckel**, Wite, Nicolasstraße 32, Part. 8082

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermiethen. Näh. bei **Georg Schäfer**, Römerberg 37, 1 St. 8082

Schlüssel Parterre und Näheres Webergasse 18, 1 St. 8082

Weßstraße 16 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Ausf. bei Frau **Zahn**. 8082

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör sämmtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre. 8082

Eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu vermiethen. Näh. Nerostraße 29. 8082

Schöne Landhaus-Wohnung, 3 kleinere Zim. (Küche im Souterrain) mit Gartenbewohnung zu vermiethen, event. mit ca. 80 qm. Garten an einen Gärtner zu verpachten. Näh. Schleitersteinerstraße 14. 8082

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 10 ist eine Dachwohnung, zwei Zimmer und Küch. eine möbl. Mansarde zu vermiethen. 8082

2. April 1895.

| | | |
|---|---|---------------------------------------|
| Güterstraße 9 | zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. | 7900 |
| Goldgasse 17 | Wohnungen von 2 und 3 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Museumstraße 1. | A. Bark. |
| Gartenstraße 12 | 2 Zimmer, Küche mit Zubeh., 1 Bierkeller per 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. Part. | 1281 |
| Louisstraße 5 | 2 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leute zu verm. | 1702 |
| Marktstraße 12 | 2 gr. Zimmer und Zubehör, Frontspize 18 | spize m. Balcon, sof. billig zu verm. |
| Mauerstraße 19 | eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. | C. Walter. 728 |
| Rehberggasse 8 | ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Man. | 1203 |
| Rödelberg 26 | bei J. Seewald 1 Frontspize, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. | 1765 |
| Kreuzstr. 13 | 2 Z., Küche u. Zub. auf gl. od. 1. April. Näh. 1 St. 40 | 1765 |
| Steingasse 35 | eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche, Keller, zu verm. | 1696 |
| Hevergasse 2 | Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Lehrstr. 2. | 1351 |
| Zimmermannstraße 8 | Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. April preiswert zu verm. | 1683 |
| Zwei Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. im Laden Langgasse 13. | 1695 | |

Wohnungen von 1 Zimmer.

| | | |
|---|---|-----|
| Adelhaidstraße 23 | Sib., große Mansarde nebst Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute zu verm. | 399 |
| Emserstr. 19, Sib., gr. Z., gr. Küche, Kell., sof. o. 1. April. N. B. | 171 | |
| Feldstraße 16 | ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. | 575 |

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

| | | |
|-------------------------|---|------|
| Al. Dohheimerstraße 5 | eine fl. Wohnung zu vermieten. | 1746 |
| Helenstraße 7 | , Hbs., 1. Et., Dachwohnung auf 1. April zu verm. | 1479 |
| Langgasse 5 | Mansarde-Wohnung zu vermieten. | 9183 |
| Römerberg 37 | ein Dachloge per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. | 1876 |
| Steingasse 35 | ist eine Wohnung zu vermieten. | 1287 |
| Steingasse 35 | ist eine Dachwohnung zu vermieten. | 1288 |
| Weltstraße 20 | keine Mansardwohn. auf gleich od. später zu verm. | 378 |
| Mehrere Wohnungen | nebst 2 schönen ineinandergehenden möbl. Zimmern preiswürdig auf gleich oder 1. April zu vermieten. | 1530 |
| Jahnstraße 46 | , Part. 1. | 191 |
| Eine kleine Dachwohnung | zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. | |

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

| | | |
|----------------------|--|------|
| Villa Elleggstraße 5 | am Kurhaus, comf. möbl. Zimmer zu verm. | 512 |
| Adelhaidstraße 26 | , 1. Et., d. Versez. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. | 513 |
| Adelhaidstraße 42 | Hib. Part., schön möbl. Zimmer zu verm. | 1488 |
| Adelhaidstr. 57 | 1-6 schön möblierte Zimmer, auf Wunsch Küche, preisw. zu v. | 1559 |
| Adelhaidstraße 6 | nahe der Langgasse, 1 möbl. Zimmer zu verm. | 1692 |
| Adelhaidstraße 10 | Hib. 1 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. | 1445 |
| Adelhaidstraße 5 | , Stb. r. 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. | 910 |
| Adelhaidstraße 9 | 1 St., möblierte Zimmer preiswert zu verm. | 1708 |
| Adelhaidstraße 10 | Hib. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu v. | 736 |
| Adelhaidstraße 21 | gut möbl. Zimmer zu vermieten. | 694 |
| Adelhaidstraße 28 | 3, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. | |
| Adelhaidstraße 30 | 3. Et., schön, freundl. möbl. Zimmer zu verm. | 1381 |
| Adelhaidstraße 31 | Part., möbl. Zimmer zu vermieten. | 1501 |
| Adelhaidstraße 38 | 1. 1., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. | |
| Bahnstraße 20 | , Stb. r., ein freundl. möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. | 1759 |
| Bertramstraße 12 | P., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. | 1815 |
| Bertramstraße 13 | Bei-Etage, möblierte Mansarde, am liebsten an einen Herrn, zu vermieten. | 1700 |
| Bläßstraße 3 | , 1. St., vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten, mit od. ohne Pension sofort zu vermieten. | |
| Bläßstraße 13 | ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. | 1624 |
| Bläßstraße 14 | ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. | 8449 |
| Bläßstraße 14 | , 2 Tr. l., sch. g. möbl. 3. w. 1-2 Betten zu v. | 1682 |
| Bläßstraße 15 | 1. Et., 2 groÙe gut möbl. Zimmer, Balkon, Balkon, mit od. ohne Küche, zu vermieten. Näh. Part. rechts. | 1416 |
| Bläßstraße 12 | Part., ein einf. möbl. Zimmer an ein Fr. zu verm. | |
| Bläßstraße 12 | 1. 1., schön möbl. Zimmer zu v. | 8161 |
| Dambachthal 1 | find 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. | 1437 |
| Dambachthal 17 | ein möbl. Zimmer, 20 M. monatlich, zu verm. | 1605 |
| Dohheimerstr. 31 a | , P. l., 1 g. möbl. 3. m. od. o. Pen. zu v. | 1688 |

| | | |
|---------------------|---|------|
| Emserstraße 13 | ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. | 8529 |
| Emserstraße 19 | möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswert zu verm. Mit Pension 50-80 M. monatl., gr. Garten. | 9098 |
| Gaußbrunnenstraße 8 | zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten. | 1551 |
| Gaußenstraße 5 | 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. | 1552 |
| Gaußenstraße 10 | 1 St. l., schön, gr. möbl. Zimmer bill. s. v. | 1169 |
| Gaußenstraße 16 | Part., möbl. Zimmer, sep. Ging., zu verm. | 1436 |
| Gaußenstraße 17 | , Bdh. 2 St., bes. möbl. Zimmer zu verm. | 1362 |
| Gaußenstraße 23 | 1. 1., schön möbl. Zimmer pr. sof. zu verm. | 1355 |
| Friedrichstraße 8 | 2 St. r., gut möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten b. g. v. | 1658 |
| Friedrichstraße 14 | 2 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. | 1658 |
| Friedrichstraße 44 | Hib. 3, möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten zu v. | 560 |

| | | |
|------------------------|---|------|
| Goethestraße 1 f. | Part., möbl. Zimmer für 14 M. monatl. zu v. | 1491 |
| Goethestraße 9 | , Part., zwei sein möbl. Zimmer zu vermieten. | 1543 |
| Grabenstraße 26 | , 2 St., möbl. Zimmer (sep. Ging.) per sofort an einen Herrn zu vermieten. | 1748 |
| Gustav-Adolfsstraße 10 | möbl. Parterre-Zimmer zu verm. | 1222 |
| Gärtnergasse 3 | , 2 St. e. möbl. Zimmer, a. Wunsch mit 2 Betten. | 1764 |
| Gelenkenstraße 10 | ist ein freundl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. | |
| Gelenkenstraße 7 | ist ein freundl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. | 1625 |
| Gelenkenstraße 19 | Part., ein möbl. Zimmer (sep. Ging.) zu verm. | 1599 |
| Gellmundstraße 20 | , 3. Et., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. | |
| Gellmundstraße 40 | , 1. sch. möbl. Zimmer m. od. ohne Pen. | 1459 |
| Gellmundstraße 44 | , 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. | 9099 |
| Gellmundstraße 48 | , 1 St. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. | 1411 |
| Gellmundstraße 54 | , 2 St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. ob. o. Pen. zu verm. | |
| Gellmundstraße 56 | schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. | 1572 |
| Gellmundstraße 57 | , 2 St., schön möbl. 3. mit sep. Ging. z. v. | 1749 |
| Hermannstraße 12 | , 1. m. 3. v. 8 M. m. g. V. v. 38, 45 u. 50 M. | 1740 |
| Hermannstraße 16 | , 2. Et., ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. | 1108 |
| Hermannmühlgasse 3 | ist ein schön möbliertes Zimmer, nahe der Burgstraße (separater Eingang) billig zu vermieten. | 1744 |

| | | |
|---------------|--|------|
| Jahnstraße 19 | , Hbs., fr. möbl. Zimmer mit separat. Eingang billig zu vermieten. | |
| Jahnstraße 21 | , 3 r., ein od. zwei möbl. Zimmer preisw. zu verm. | 1684 |

Kapellenstraße 67

find 2 elegant möblierte Zimmer, event. mit Küche, in prachtvoller Lage sehr preisw. zu verm. Näh. dorthin zu erre.

Karlsruhe 2

| | | |
|---------------|--|------|
| Kirchgasse 3 | freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. | |
| Kirchgasse 11 | gut möblierte Zimmer zur bessere Herren zu verm. | |
| Kirchgasse 32 | , Bdh., ein freundl. möbliertes Zimmer zu verm. | 1545 |
| Kirchgasse 49 | , Borderh. 2 St., ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. | 1679 |

| | | |
|------------------|---|------|
| Kirchhofsgasse 3 | ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. | |
| Kirchhofsgasse 5 | , 1. r., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. | 1755 |

| | | |
|------------------------------|---|------|
| Kirchstraße 5 | 1. Et., einf. möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. | |
| Kirchstraße 3 | nahe der Wilhelmstraße, hübsch möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. | 1643 |
| Kirchenstraße 12 | , Stb. 1. 2 St. bei Lambrich möbl. 3. zu v. | 1540 |
| Kirchenstraße 21 | , Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. | 1446 |
| Kirchenstraße 43 | , rechts, ist ein schönes Hochparterre-Zimmer, möbliert, zu vermieten. | 1520 |
| Kirchenstraße 43 | , 3. Et. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. | 1508 |
| Kirchenstraße möbl. | Salon u. Schlafz. z. v. Näh. Tagbl.-Berl. | 1671 |
| Mainzerstraße 44 | , 1. u. 2. möbl. 3. mit o. ohne Pension z. v. | 9119 |
| Marktstraße 19 a | , 8 St. l., schönes hübsch möbl. Zimmer zu verm. | |
| Mauerstraße 19 | möbliertes Zimmer zu vermieten. | 1768 |
| Michelberg 7 | möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Korbladen. | 1677 |
| Moritzstraße 1 | , 1. Et., find 2 möbl. Zimmer sof. zu vermieten. | 7880 |
| Moritzstraße 24 | , 1. St., find 1-2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. | 1511 |
| Moritzstraße 41 | Mitb. 2 l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. | 1617 |
| Moritzstraße 45 | Mitb. 2 l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. | |
| Nerostraße 38 | kleines möbliertes Zimmer b. zu verm. | 1395 |
| Nerostraße 39 | einfach möbl. Zimmer zu verm. (Monat 10 M.) | 927 |
| Orianiestraße 2 | , 2. Et., zwei freundl. möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. | 1531 |
| Orianiestraße 23 | , 1. 1 oder 2 schön möblierte Zimmer mit guten Pension zu vermieten. | 1496 |
| Philippssbergstraße 17 u. 19 | , 2 r., schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension. | 710 |
| Reinstraße 28 | , 1. Et., find vom 1. April ab 2-3 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näh. dorfbeit 2. Et. | |
| Reinstraße 60 | gut möbl. Parterrezimmer preiswert zu verm. | 1594 |
| Römerstraße 7 | Hib. V. gut möbl. Zimmer, Glasabtschl. b. zu verm. | 1420 |
| Römerstraße 13 | , 1 St., ein freundl. möbliertes Zimmer zu verm. | 871 |
| Römerberg 3 | , 1 St. r. 2 möbl. Zimmer mit 2, auch 3 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. | 1571 |
| Römerberg 21 | , 3 Et. r., freundl. möbl. Zimmer zu verm. | 1172 |
| Saalgasse 5 | , 2 St. l., f. möbl. Zimmer zu vermieten. | 1760 |
| Schulberg 19 | , V., ist ein gr. möbl. Zimmer m. Pen. zu verm. | 1848 |
| Schulberg 21 | , Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. | 1280 |
| Schwalbacherstraße 5 | ein möbl. Zimmer zu verm. | 1065 |
| Schwalbacherstraße 30 | , 2 (Alleleite), zwei möbl. Zimmer zu verm. | 37 |
| Schwalbacherstraße | Gingang Haulbrunnenstraße 12, 2 links, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preisw. zu vermieten. | 1655 |
| Steingasse 3 | , 1 Tr. r., ein freundl. möbl. gr. Zimmer sofort an einen Herrn zu vermieten. | |
| Steingasse 12 | , 1 links, schön möbl. Zimmer billig zu verm. | 1435 |
| Stiftstraße 10 | , 1, ein möbl. Zimmer in seinem Hause zu verm. | 1580 |
| Taunusstraße 4 | 1. Etage, gut möblierte Zimmer zu vermieten. | 433 |
| Taunusstraße 45 | Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermieten. | 8409 |

| | |
|--|------|
| Walramstraße 1 sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fenstiges Parterregimmer auf gl. oder später zu vermieten. | 1728 |
| Walramstraße 2, 2 L. möbl. Zimmer zu vermieten. | 1080 |
| Walramstraße 10, 3 St. links, ein möbl. Zimmer zu verm. | 1641 |
| Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. | 8026 |
| Walramstraße 19, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. | 1280 |
| Weißstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm. | 1280 |
| Weißstraße 14, Hth. 1 Treppe, ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. | * |
| Weißstraße 21, 2 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. | 1167 |
| Weißstraße 23, 1 St. ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu verm. | 1770 |
| Weißstraße 33, Hth. 2. St. L. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. | |
| Weißstraße 8, Hth. 2 L. möbl. Zimmer billig zu vermieten. | 1762 |
| Wilhelmstraße 18, 1. Et. ist ein einfach möbliertes kleines Zimmer, nach dem Hof zu gelegen, an einen soliden jungen Mann billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 2, 1. Et. | 8943 |
| Wörthstraße 22, 2 Et. r., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. | 1550 |
| Zimmermannstr. 10, 1 Et., 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pens. | |
| Viehrere möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. | 1498 |
| Hochparterre, 3 Zim., Südseite, gut möbl., mit ob. ohne Pension zu verm. Taunusstraße 45. 687 | |
| Zwei elegant möbl. Zimmer mit Balkon, event. auch einzeln, zu vermieten Louisenstraße 15, 1 St. Ein freundl. schön möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort oder später zu vermieten. Näh. Bleichstraße 17 beim Mezger Richter. | 1213 |
| Ein schönes bequem möbliertes Zimmer in guter gebildeter Familie zu vermieten Bleichstraße 21, Bel-Etage. | 1466 |
| Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Kost (fr.) ist auf gleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 26, 1. Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Riehlstraße 6, 2 r. Möbliertes Zimmer mit Kost für einen, auch zwei Herren billig zu vermieten Webergasse 50, Laden. | 1769 |
| Louisenstraße 36 eine fr. möbl. Frontspitze zu vermieten. | 1502 |
| Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. | 1590 |
| Mansarde, eins. möbl., zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110. | 1523 |
| Eine sch. möbl. Mansarde an eine anständige Person zu verm. Näh. Oranienstraße 19, Hth. P. | 1612 |
| Adlerstraße 16 a, Vdh. 1 L. erh. reinv. Arb. bill. Logis m. od. o. Kost. Faulbrunnenstraße 6 erhält ein reinv. Arbeiter schönes Logis. | 1667 |
| Franckstraße 2, Mezzerei, erhalten Arbeiter bill. Kost und Logis. Hellmundstraße 40, 1. erh. anständige Arbeiter Logis. | 1562 |
| Hermannstraße 26, Hths. 3 St., erhält ein besserer Arbeiter Logis monatl. für 7 M. | 1668 |
| Meßgergasse 30 erhalten drei bis vier junge Leute bill. Logis. | |
| Moritzstraße 28, Hth. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis (ver. B. 10 M.). | 1427 |
| Moritzstraße 28, Hth. 2 St. L. bei Frau Krück, erhalten zwei anständige junge Leute billig Kost und Logis. | 1736 |
| Moritzstraße 30, H. 1. Et. erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. | 598 |
| Oranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. | 1657 |
| Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. | 1043 |
| Schulberg 11, Part. r., erh. zwei jolide junge Leute schön. Logis. | 1711 |
| Schulgasse 3, 5, 2 St. r., erh. drei bis vier jol. Arbeiter Kost u. Logis. | |
| Schulgasse 37, H. erh. anst. j. L. g. u. bill. Kost u. Log. | 1105 |
| Schwalbacherstr. 51, 2 St., erhalten zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 M. | 1496 |
| Schwalbacherstraße 63, Hth. 2. erb. zwei r. Leute Kost u. Logis. | 1754 |
| Weißstraße 20, Hths., kann ein Arbeiter schöne Schlafstelle erhalten. | |
| Weißstraße 32, 2 St., erh. anst. j. Leute Kost und Logis. | 1656 |
| Zimmermannstraße 8, H. 2 r., erh. zwei j. L. Kost. u. Wohn. | 1542 |
| Reinv. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. | 1631 |

| | |
|--|------|
| Leere Zimmer, Mansarden, Kammeru. | |
| Adlerstraße 52 ein leeres Zimmer an ruhige Person zu verm. | 1549 |
| Bertramstraße 13, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an eine einzelne Person per 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. P. | 1106 |
| Bleichstraße 22 schönes unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. das. P. | 1889 |
| Bleichstraße 37, V. 1. g. h. Zim., 1 Man. a. 1. April zu verm. | 1644 |
| Blücherstraße 7, Mittelb. Part., ein Zimmer auf sofort zu verm. | 876 |
| Heidstraße 27 ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. | 1526 |
| Franckstraße 5, Bel-Etage, ist ein Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. Part. | 1519 |
| Hochstraße 20 zwei Zimmer auf 1. April zu vermieten. | 1480 |
| Hochstraße 44 ist 1 geräumiges heizbares Zimmer mit Keller an ein ruhiges Fräulein auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. | 950 |
| Marktstraße 12, Vdh., ein einz. Zimmer per 15. April zu vermieten. | |
| Michelsberg 26, 1. St., leeres Zimmer (sep. Eingang) zu verm. | 1664 |
| Moritzstraße 59, 2, großes 1. Zimmer zu vermieten. | 1589 |
| Moritzstraße 64, Hth. hübsches sep. Zimmer leer zu vermieten. | 1670 |
| Nerostraße 5, Part., ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. | 1685 |
| Platzerstraße 38 ein gr. sch. Zimmer zu vermieten. | 1734 |
| Rheinstraße 24, Stb., ein leeres Zimmer zu vermieten. | |
| Schachtstraße 9 e ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. im Spiegelladen. | 8773 |

Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer sofort zu vermieten.

Al. Schwalbacherstraße 8

zwei große helle Zimmer m. Zubeh. (25 M. monatl.) s. v. m. 1693

Steingasse 19 ein leeres Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 23 leeres Parterre-Zimmer für April zu verm.

Al. Webergasse 7 sind 2 leere Zimmer billig zu vermieten.

Weißstraße 14, Hth. 3. St. links, ein schönes leeres Zimmer zu verm.

Weißstraße 22, 2 St. r., ein großes freundl. leeres Zimmer, nörd. der Straße gelegen, zu verm.

Ein sch. leeres Zimmer (Frontp.), auf Wunsch mit Keller, an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstr. 62, 1 r.

Adlerstraße 13 ein Dachzimmer auf gleich oder später zu verm.

Blücherstraße 10 2 Mansarden an einz. Pers. sofort zu verm.

Dötzheimerstraße 14, Stb., 3 ineinandergeh. Dachkammern z. v.

Faulbrunnenstraße 9 zwei oder drei Mansarden im Hinterhaus 1. April zu vermieten.

Friedrichstr. 14 eine heizb. Mansarde zu verm.

Geisbergstraße 20 heizbare Mansarde zu verm. Näh. Bel.-Gt.

Helenenstraße 5, im Oths., 2 Dachzimmer zu verm. Näh. Becker.

Schwalbacherstraße 27.

Kirchgasse 23 gr. heizbare Mansarde zu vermieten.

Woritzstraße 26 zwei Mansarden nebst St. u. B. z. per Mai zu vermieten. Näh. Seitenbau Part.

Nerostraße 42 ist eine Mansarde nebst Küche zu vermieten.

Rheinstraße 63 sind 2-3 schöne Mansarden zu vermieten.

Niehlstraße 4 eine große Mansarde zu verm.

Nichlstraße 6 große Mansarde zu vermieten.

Schützenhofstraße 3, 1, eine große helle Mansarde an einzelne Person zu vermieten.

Schulberg 11, P. r., Mansarde an einzelne Person zu vermiet.

Schulgasse 10 ist eine heizbare Mansarde auf 1. April zu verm.

Walramstraße 18 ist eine Mansarde per 1. April zu vermieten.

Näh. 1 St. l.

Wellrikstraße 7 ein Mansardzimmer mit Zubehör

Wellrikstraße 46 Mansarde sofort zu vermieten.

Eine schöne Mansarde zu vermieten. Näh. Weißstraße 1, P. r.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Große Kemise u. Lagerhalle auf gl. zu verm. Näh. Jahnstr. 9, P.

Adlerstraße 65 eine Stallung mit Wohnung u. Zubeh. zu verm.

Herrschäfliche Stallung für 1-2 Wiede, mit oder ohne Remise, per 1. April s. v. Näh. Central-Dampfmolkerei, Faulbrunnenstr.

Blücherstraße 9 ein großer Keller, ca. 40 Qmtr., zu vermieten.

Schulberg 11, 1 r., schöne gute Keller-Abtheil. auf sofort zu verm.

Glaschenbierkeller Jahnstraße 6 zu verm. Näh. bei Gebr. Eich.

Waltzmühle.

Weinfeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten.

im Tagbl.-Verlag.

(Fortsetzung s. 4. Beilage.)

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flicken, Stopfen, Namensticken

Quartalskurse 30 Mark. Bewährte Methode.

Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13.

Ein Offizier, welcher sich hier einige Wochen aufhält, wünscht Frauoffiziat

Conversationsstunden zu nehmen. Offeren recht bald unter

H. L. N. 424 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Brauer-Schule zu Worms.

Kursusbeginn d. 1. Mai u. 1. Nov.

jeden Jahres. Prospr. gratis d. 1. Februar.

Direction: Lehmann-Helbig.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unter-

richt. gründl. Unterricht zu mäh. Preis. Schwalbacherstr. 51, 2.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.

Feller & Gecks. 49 Langgasse.

Englische Stunden w. erth. von einer Engländer. Bahnhofstr. 3, 1. 2400

Französisch und Englisch für Foreign Office.

Army — Gram., Conv., Corresp. f. Kaufleute, —

nöth. Kenntn. f. Reise — 1. grdl. Sprachlehre, —

ger. vereid. Uebersetz. Adelhaidstr. 57, Part.

11-3 Uhr. Pens. f. j. Mädel. u. K. Mäss. H.

Spanisch, Italienisch,

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser
Librairie Feller & Geeks. 3186

Mal-Unterricht.

Del und Aquarell. Blumen und Stillleben. Gobelinsmalerei. Ixxi
Grafik, sowie Privatskunden. 2955

Jenny Rochlitz, Moritzstraße 23.

Klavier- und Gesanglehrerin,

diplomiert am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin,
wünscht noch einige Stunden zu bes. Vorz. Zeugn. Mähr. Hon.
Offerten unter R. S. 918 an den Tagbl.-Verlag erb.

An Private und Pensionate
m. gebieg. Gesang u. Clavier-Unterr. v. c. alad. gebild. Lehrerin zu
müs. Preise erh. Beste Ref. Off. R. S. 852 a. d. Tagbl.-Verl. 3185

Immobilien

 Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Bermittelung v. Immobilien jeder Art. 674
Bermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

| | | | |
|--|---|---------------------------------|---------------------------|
| Agence d'Immeubles. | Immobilien-Agentur. | Houses-Agency | Agenzia d'immobile |
| Achats, Vente, Louements, d'immeubles en chaque genre. | Aus-n. Verkäufe von Immobilien jeder Art. | to buy, sell or to rent houses. | si vendono o si affittano |
| Renseignements gratuits par | Bermietungen. Auskunft kost-frei durch | every kind. | case, villas ect. |
| | | Particulars | d'ogni genere. |
| | | kost-free by | Informazione gratuita. |

Otto Engel, Friedrichstrasse 26, P. 3967

Immobilien zu verkaufen.

Meines Hauses mit gutem Virtualien-Geschäft mit u. An-
laltung zu verkaufen. P. G. Rück, Luisenstraße 17. 3635

In bester Kurlage hochherrsch. Villa, enth. 9 Zimmer und
rechl. Zubehör, preisw. zu verl. od. auf mehrere Jahre zu
verm. Ausf. bei dem 3578
Beauftragt. Otto Engel, Immob.-Agentur.

Ein Haus mit guter Meßgerei, etwas Rundschafft (wenig
Anzahlung), zu verl. Off. uni. S. Z. 924 an den Tagbl.-Verl. 3425
Al. Haus m. Wirtschaft im ober. Stadttheil für 33,000 Mt.
mit u. Anzahl. zu verl. P. G. Rück, Luisenstr. 17. 3638

Schönes Etagenhaus, Adolphsallee, m. Mt. 1000 rein netto
Nebenschuß, nach 5%o. Verz. d. Anlagekap. u. Abgabe d.
Ziehern z., zu verl. Otto Engel, Friedrichstr. 3241

Ein im nördlichen Stadttheile gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit
dreistöckigem neuem Hinterhaus nebst größerem Hofraum, zum Betriebe
eines kleinen oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen.
Offerten unter R. S. 892 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Rentables Haus mit voller Wirtschafts-Concession, gute Lage, per
al. zu verl. Ans. 6—12,000 Mt. P. G. Rück, Luisenstr. 17. 3957

Das Landhaus Walkmühlstraße, 35 für 2—3 Familien,
mit großem Garten, Erbtheilung halber sehr preisw. zu
verl. Näh. bei dem 3579
Beauftragten Otto Engel, Immob.-Agentur.

kleines rentables Haus, nahe d. Michelsberg, mit Garten u. fl. Laube
f. 38,000 Mt. (mit u. Ans.) zu v. P. G. Rück, Luisenstr. 17. 3955
im Kurhaus neue Villa mit 30 Zimmern, reichl. Zubehör,
völlig für Pension geeignet, zu verkaufen durch

Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2550

Plumestr. 7 Villa mit 20 Ar großem Garten mit vielen
Obstbäumen zu verkaufen. 8959

Geschäftshaus in bester Lage, bei Einrichtung von Läden ein
Übersch. v. 3—4000 Mt. jähr., z. vt. Ans. 20—30,000 Mt.
Gef. Off. unter u. s. 912 an den Tagbl.-Verlag. 2549

Landhaus Emserstraße 51,
mit Bergarten, Hof, Bleichplägen, Obstgarten, Gesamt-Flächengehalt
54 Ruthen, ist zum Preise von 54,000 Mt. Erbtheilung halber zu ver-
kaufen. Näh. daselbst. 3983

Die Villa Sonnenbergerstraße 30
ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Auskunft ertheilt
Dr. Brück, Schürenhoffstraße 6.

Al. Etagenhaus mit 3 Wohn., ruh. Lage, für 25,000 Mt. zu
verkaufen durch Fr. Gerhardt, Luisenstraße 25. 2551

Das Haus Luisenstraße 8
mit einem Flächengehalt von 39½ Ruthen ist zu verkaufen, event. zu
vermieten. Näh. bei Gebr. Esch, Walkmühle. 3189

Allwinerstraße 20 und 22
hochherrschliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servi-
zimmer, Dienerschaftsstreppe, Lieferanteneingang z., mit reichl. Zubehör,
großer Bäder, berrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preis-
würdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelhaidstr. 48. 168

Villa Dambachthal,
12 Zimmer enthaltend, preiswürdig zu verkaufen durch
W. May, Jahnstraße 17. 2839

Haus mit 18 Zimmern, gute Lage, sehr geeig. für Pens., wegen
Sterbes. f. b. zu verl. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 483

Ein gut gebautes Haus in der Nähe der Hauptpost und der Bahnhöfe,
5% rent., ist ohne Zwischenhandl. zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 217

Villen in allen Lagen und jeder Preislage zu verkaufen
durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 481

Ein sehr rent. Haus mit Wirthsh. und zu sonst. jed. Geschäft geeignet,
ist bei einer Anzahlung von 10,000 Mt. preisw. zu verkaufen. Offerten
unter R. S. 899 an den Tagbl.-Verlag. 1533

Neuerbautes Geschäftshaus in guter Lage, mit vorzüglich gehendem
Colonialwaren-Geschäft, Werkstätten, passend für Schlosser u. Initiale-
lateure, preiswürdig zu verkaufen durch

Ernst Heerlein, Immob.-Agentur, Neugasse 7a, Entresol.

Nent. Haus in der Rheinstraße, für jeden Geschäftsmann passend, für
82,000 Mt. Wegzugs halber z. verl. P. G. Rück, Luisenstr. 17. 3636

Haus mit gut geh. Wirtschaft u. Meßgerei
verl. durch Stern's Immob.-Agentur, Goldgasse 12.

Ein sehr rentables kleines Haus mit 4 Wohnungen, à 4 Zimmer und
Ballon, nebst u. Garten (stein hinterhaus) preiswürdig m. 3—5000 Mt.
Anzahl. zu verkaufen. Näh. P. G. Rück, Luisenstraße 17. 3637

Ein hübsches Landhausbesitzh. zum Alleinebew., in bester Lage
sauherordentl. gesunde Höhnl., Nähe des Waldes), mit
schönem, großem, gut angeg. Garten u. herl. Aussicht, ein-
gegr. Familienverh. halber sehr preisw. zu verl. durch die
Immob.-Agentur von C. Meyer, Kapellenstr. 1, 1. 3909

In bester Kurlage Sodens
belegene Villa, 12 Zimmer, 3 Küchen und Mansarden, nebst Neben-
gebäuden, mit großem schönem Bier- und Obstgarten, ist billig zu
verkaufen eventl. zu vermieten, auch gegen ein Haus in Wiesbaden zu
vertauschen. In dem Hause wurde früher Hotel garni mit bestem
Erfolg betrieben. Näh. durch

M. Linz, Mauerstraße 12, Wiesbaden.
Rentbl. herrschaftl. Gut in herrl. Lage bei großer angenehmer
Stadt (Bayern), über 200 Mrg. arrond. best. Akte, Wiesen,
Milchwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei Krankheit halber mit
vollst. werthv. Invent. preisw. zu verkaufen. 3847

Jos. Imand, Al. Burgstraße 3.
15 Ruthen, preiswert zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 3523

Immobilien zu kaufen gesucht.

An Haus- und Villenbesitzer.

Besitzer, w. ihr Haus od. Villa verl. od. verm. wollen, bitte ich, mir self.
mit näh. Angaben an Hand zu geben. Vermittl. reell u. bill. 3190

Fr. Gerhardt, Immob.-Agentur, Taunusstraße 25.

Alleine Villa

im Preise von 20,000—30,000 Mt. zu
kaufen gesucht. Näh. sub P. U. 411
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bauplatz für Villa od. bess. Landhaus zu kaufen gesucht.

Villa von ca. 8 Zimmern z. zu mieten gesucht. 3968

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

100,000 Mr. zur 1. Stelle zu $3\frac{1}{4}\%$ per sofort auszuleihen
durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

280

Capitalien zu leihen gesucht.

80,000 Mr. auf prima 1. Hypoth. (gutes Geschäftsh.) zum 1. Juli zu 4% ges. Ges. Off. unt. B. C. W. 486 an den Tagbl.-Verl.

3809

80,000—90,000 Mr. als 2. Hypothek auf ein gut rentirendes Geschäftshaus gesucht. Offerten unter L. U. 407 an den Tagbl.-Verlag. 3843

36,000 Mr. zur 1. Stelle u. halb. Tage v. Juli, 150,000 Mr. zur 1. Stelle zu $3\frac{1}{4}\%$, v. sofort., 100,000, 1. Stelle zu $3\frac{1}{4}\%$ sofort., halbe Tage, 60,000 Mr. z. 2. St. zu 4%, prima, sofort., 22,000 Mr. z. 2. St. v. Juli ges. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 3824

3824

Hypothek von ca. 30,000 Mr. zur 1. Stelle auf ein Gut bei Camberg i. L. 3855

ge sucht. Gericht. Tage 65,000 Mr. Offerten unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Ich beabsichtige meine erste Hypothek bei der Nass. Landesbank von 70,000 Mr. zu kündigen und suche dafür gleiche Summe zu $3\frac{1}{4}\%$ oder 90,000 Mr. zu $3\frac{1}{4}\%$. Unbegrenzte Sicherheit und pünktliche Zinszahlung event. vierteljährig. Offerten nur von Selbstleihern sub T. V. 426 an den Tagbl.-Verlag.

3748

800 Mark gegen gute Sicherheit zu 5% gesucht. Offerten unter J. W. 419 an den Tagbl.-Verlag.

Erste Hypothek mit 3000 Mr. auß Land gegen 5% Zinsen sofort gesucht.
Volksschreibtbüro Kl. Webergasse 8, 2.

Mr. 5000, 1. Hyp. zu $4\frac{1}{4}\%$ (pr. Anl.), gesucht. Off. erb. sub L. T. 385 an den Tagbl.-Verlag.

45,000 Mr. als 1. Hypothek auf ein neu geb. Haus in guter Lage vom Selbstdarleher per 1. Juli gesucht. Gesl. Off. unter B. Z. 404 an den Tagbl.-Verlag erdeten.

(Nachdruck verboten.)

Mit dem Großfürsten-Thronfolger Nicolaus
(ehigen Kaiser Nicolaus II. von Russland) in Dschaiur.
Von Fürst E. Achtomskij.

I.

Auf der Tigerjagd

In Dschaiur, der erst 1728 gegründeten rätschputischen „Siegesstadt“, in welcher dem Großfürsten Nicolaus seitens des Maharadscha ein pomposer Empfang bereitet wurde, harrie unter den vielen Abwechslungen unserer auch das Vergnügen einer Tigerjagd.

Am frühen Nachmittage bestiegen wir die Pferde und verließen die von hohen Mauern umgebene Residenz, deren Umgebung einer Oase gleicht und einen scharfen Gegensatz zu den nackten Bergen in einiger Entfernung bietet. Bald nach unserem Aufbruch erreichten wir ein düsteres, enges Thal voll wilder Majestät und eigenartiger Schönheit.

Der Blick wird hier von einem eigenthümlichen Farbgemisch gefesselt. Braungelbe Flecken besprengen die grünlich-graue Oberfläche der Gebirgskette „Kali-Kho“. Die Binnen von bizarren, halbzerstörten Schlössern schwimmen in rosigem Lichte von den Höhen herab, wo mehrere Jahrhunderte lang die Hauptstadt des Staates Amber gestanden hatte. Ihr Name stammt entweder von Ambika, der Gemahlin Sivas, oder von Amba, der Mutter des Ulls, die seit Urzeiten von den hiesigen Ureinwohnern, den Minas oder Menas, göttlich verehrt worden ist. Diese Ureinwohner, die noch heutzutage ein ansehnliches Element der niederen Volksklasse bilden, wurden einst selbstständig von Fürsten ihrer eigenen Klasse regiert und beherrschten bis zum 10. Jahrhundert unserer Zeitrechnung das Gebiet zwischen Ałschimir und der Dschanna. Dann erschienen die Radzschuten, und mit ihnen brachen für die Ureingeborenen schwere Zeiten an.

Ein gelber Sandstreifen zieht sich streckenweise längs des Weges, der an der verödeten alten Stadt vorbeilaufst. An solcher Art Sanddünen ist die Umgegend von Dschaiur überreich, und die Einwohner, zumeist Landleute, sind mit grossem Eifer auf sorgfältige Bewässerung derselben bedacht. Das ferne Gemüse gewährt hier und da einen Durchblick auf graue Säulenhallen von rein griechischem Charakter. Adler und Geier schweben über

Geldverkehr

Bewilligung erschöpfer Hypotheken-Darlehen unter sehr günstigen Bedingungen durch die **Deutsche Hypotheken-Bank** in Weinheim vermittelten deren Vertreter 3659
Otto Engel, Bank-Gomm. u. Hyp.-Gesch.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft

Ernst Heerlein, Neugasse 7a, Entr. 1.

Hypotheken-Capital in directer Bankvertretung unter 4%, frei von Bankprovision, für 2. Hypotheken fests Capital an Hand. Schnellste Erledigung aller Aufträge. 1514

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Wir gewähren auf gute Objecte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen 4% Zinsen und eine mäßige Abschlussprovision.

Bei Bangeldern ist der Zinsfuß nur während der Bauzeit etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt Ernst Leisler, Paulinenstraße 5 in Wiesbaden, entgegen. Die Hypotheken für die Bank werden stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypotheken-Bank.

820

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Belebung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypoth.-Geschäft von Herm. Friedrich, Bärenstrasse 3, I.
Bez. Fernsprech-Anschluß No. 276. 852

Capitalien zu verleihen.

30,000 Mr. zu $3\frac{1}{4}\%$ gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Näh. Sedanplatz 4, Hth. 2 St. 3798

12,000 Mr. auf 1. oder 2. Hypothek sofort auszuleihen.

Vollsbüro, Kl. Webergasse 8, 2.

40—70,000 Mr. auf gute 1. Hypoth. zu 4%, event. auch $3\frac{1}{4}\%$, auszul. Gesl. Off. unt. Z. Z. 484 an den Tagbl.-Verl.

3912

20—25,000 Mr. auf gute 2. Hypoth. zu $4\frac{1}{2}\%-4\frac{1}{4}\%$, auch getheilt, auszul. Gesl. Off. unt. W. Z. 483 an den Tagbl.-Verl.

3911

der tödten. Nede eines phantastischen Schlosses, das gleichsam im Zauberbanne auf dem Grate eines Berges thront und von der mächtigen Höhe auf sein Spiegelbild im dunkeln, regungslosen, staren See am Fuße des steilen Abhangs hinunterblickt. Aus den Gewässern erheben zuweilen für heilig gehaltene Alligatoren ihre abscheulichen Köpfe, oder sie kriechen an das Ufer einer kleinen Insel empor, wo die Maharadschas der Sage nach sich in einem abgelegenen Pavillon mit Zauberkünsten abgegeben haben.

Der Gesamteindruck, den Amber aus der Ferne auf den Besucher ausübt, ist schwer zu beschreiben. Hier fühlt man so recht die Wirkung des Siva-Kultus auf die kriegerischen Hindus des Mittelalters, wo Göttergestalten grimmig, ja blutigen Charakters den Kämpfen und Barden Muth und Trost einflößten und sie im Schlachtfewahl gewöhnlich mit einem seligen Lächeln auf den Lippen sterben ließen. Geschah es z. B., daß die Besatzung einer Feste vom Feinde zum Neuersten gebracht worden war, so erschienen die Belagerten darin abergläubischerweise ein deutliches Zeichen, daß ihr göttlicher Schutzpatron ihnen zürne. Während der Nacht beugte sich eine schwarze Gestalt über den schlafenden Fürsten und raunte ihm die Klage zu: „Mich hungert! Meinen Hunger kann aber nur das heiße Blut Deines Stammes, Deiner Söhne stillen, und zwar solcher, die mit dem Königsdiadem geschmückt in die Schlacht ziehen!“ Und dem Befehle des blutigen Gespenstes wurde ohne Widerrede Folge geleistet. Die thürigen Fürstensohne legten einer nach dem anderen Herrschertracht an und starben im Kampfgefühl. Mit solchen Mitteln wurden die überirdischen Schutzherrnen der Radschputenstämme begütigt. —

Ein flinker Affe ist soeben in unserer Gegenwart zwischen die Büsche geglitten. Ein stolzer Pfau, deren es in Radschputana eine Unzahl gibt, hat, auf einem nahen kleinen Hügel stehend, seinen Saphirschweif ausgebreitet. Ein braunes Weib, ganz in Roth und Blau gekleidet, mit Glasspannen an den Armen, hat sich mit ihrem Kinde an einen Felsen am Wege geschmiegt, um die Kavallade vorbeizulassen. Wie ausdrucksvooll ist doch dieses energische, in sich gesetzte Gesicht! Nicht umsonst erzählen die einheimischen Lieder und Sagen von einem in alten Zeiten vorgekommenen Falle weiblichen Opfermuthe, der ebenso grauenstreichend als rührend ist.

Die Amme eines neugeborenen Katschwaha-Prinzen ist darauf bedacht, das Kind sorgsamer und liebevoller zu pflegen, als wäre es ihr eigenes Fleisch und Blut. Plötzlich überfallen Feinde das Söholz und forschen überall nach dem kleinen Thronerben, um ihn zu tödten. Die Amme aber hat den Muth, ihrem eigenen Söhlein den Perlenschmuck und die Kleidchen des Radscha umzulegen, worauf sie ihr Kind gesässentlich den Mörfern übergibt. Dann aber, nachdem der Betrug gelungen und der fürtliche Pflegeohn gereitet ist, stözt sich die unglückliche Mutter ein Messer in die Brust, indem sie in die Worte ausbricht: „Ich muß schnell in die andere Welt hinaüber, um meinen lieben Kleinen zu stillen.“

Das Weib, dem wir begegnet, bringt einem unwillkürlich zur Erinnerung, daß vor etwa 900 Jahren die Fürstin des jetzt hier herrschenden Stammes der „Schildkröten“ (Katschwaha) in ebensolcher schlichter Volkstracht als scheue Verbannte an diese selbe Stelle gekommen ist. Als diese indische Hagar schlief, hüttete eine Kobraschlange ihr Söhlein und gewährte ihm Schatten, indem sie ihre Ringe um den Säugling schlang.

Die Einwohner nahmen die Fremde freundlich auf, der Hauptling adoptierte sogar ihren heranwachsenden Knaben. Der Jüngling besuchte aber später das blühende vormoslemische Dohli, wodort eine Gefolgschaft von Radschputen an, unterjochte die Einwohner, die seine Herrschaft nicht hatten anerkennen wollen, und legte sogar Hand an seine Erzieher und Wohlthäter. —

Wir reisten an den stummen Denkmälern der Vergangenheit vorbei. Auf dem Wege erhebt sich ein schmales Dörlein. Um derselbe herum lugnen zahlreiche Brahmanen, die sich an den Mauern der Paläste herumtreiben. Zu gewissen Tagesstunden wird den berghierigen, blaufarbenen Kali, Sivas Gemahlin, eine schwarze Siege geopfert.

Das düstere Thal, das jenseits der früheren Hauptstadt liegt, ist Anfangs eine Schlucht, führt dann längs waldiger Abhänge hin und mündet schließlich in eine Ebene, die von kleinen Hügeln durchzogen ist und sich in die dichten Dschungeln verliert, wo

Tiger hausen. Vier dieser Unthiere haben am Morgen unseres Jagdtages eine Kuh aufgefressen, die als Lockspeise für sie hier angebunden worden war.

Kleine halbtrockene Büche kreuzen unsren Weg. Das hohe Gras hindert den Ausblick in das Dickicht, wo die Raubthiere sich zeigen könnten. Eine Menge Menschen, die sich aus Neugier hier zusammengefunden haben, um dem gefährlichen Zeitvertreib (tamascha) der vornehmen Herrschaften (Sahibs) zuzuschauen, stehen in bunten Gruppen auf den niedrigen Anhöhen, gerade gegenüber den kleinen hölzernen Jagdplattformen, die auf hohen Pfählen an einem Abhange ruhen. Diese müssen auf schmalen, schwanken Leitern erklettert werden, um von oben herab die schrecklichen „Luhmörder“ zu erspähen, die sich in dem undurchdringlichen Dickicht verborgen halten; von den Dschungeln selbst trennen uns nur noch einige Schritte.

Wir steigen von den Pferden und überschreiten eine junpfige Niederung, um auf den Abhang zu gelangen, unter welchem Treiber und zur Treibjagd tressirte Elefanten in weitem Kreise aufgestellt sind. Die Erwartung eines nie erlebten Schauspiels setzt die Nerven in Spannung. Die Tagesgluth beengt den Athem. Die stattlichen Silhs, die Seiner Kaiserlichen Hoheit zur Begleitung dienen, stehen neben der ersten Stufe der Leiter zu dem für den hohen Reisenden ausgewählten bequemen zentralen Schießstande und halten Flinten in Bereitschaft. Der Großfürst-Thronfolger bestiegt die Jagdbühne in Begleitung des erprobtesten Schützen von ganz Indien, des Oberst Gerard, während die übrigen Theilnehmer zu je zwei Mann die rechts und links stehenden Plattformen erklimmen. Der Rest unserer Reisebegleiter ist waffenlos und sucht deshalb keinen Jagdposten auf, sondern bleibt neben dem Dschungel auf einer Erhöhung stehen und späht mit begreiflicher Neugier nach Tigern.

So vergehen einige spannungsvolle Minuten. Plötzlich erschallt aus der Ferne hinter dem Gestrüpp und dem Grase eine bestäubende, greuliche orientalische Musik. Das Schreien und Brüllen der Menge, das Halloh der Treiber, das schrille Trompeten der von ihren Cornaks angefeuerten, äuferst vorsichtigen Elefanten, alle dieser Schauerthöre vermischen sich mit Trommelwirbel und sollen dem sich irgendwo versteckt haltenden Raubthier einen panischen Schrecken einjagen, damit es desto schneller ins Freie stürze und dem Schusse des hohen nordischen Gastes zum Opfer falle.

Ungeachtet die Treiber systematisch nach dem Centrum des Gestrüpps vordringen, um den Wütherich gerade auf den Schießstand des Großfürsten hinzuschicken, haben sich die Tiger abseits geschlichen und sich in einem Sumpfe versteckt, der unweit von uns harmlosen Touristen liegt, gleich als wären wir dazu bestimmt, den Bestien zum Opfer zu fallen.

Allmählich sind die Treiber etwas lässiger geworden, und auch die Elefanten trampeln etwas gemessener auf dem aufgestöberten Lager der verhafteten Tiger herum. Sollte wirklich nichts zum Vorschein kommen? Sollten die Raubthiere entschlüpft sein? Da plötzlich, etwa anderthalb Dutzend Schüter von dem Schießstande, wo die Fürsten Varjatinskij und Obolenskij halten, tritt bedächtig ein riesiger König der Dschungeln hervor. Ein Schuß . . . noch einer . . . ein wütender Satz nach unserm Standpunkte zu — und abermals ist nichts zu sehen. Nur die Eingeborenen beginnen von Neuem rasend darauf los zu brüllen und die Trommeln zu röhren. Das Gestrüpp raschelt unter dem erneuten Angriffe der Treiber. Ein anderer, kleinerer Tiger springt gegen den nämlichen Schießstand vor und bricht, von sicherer Kugel getroffen, auf der Stelle zusammen.

Es wird dem ersten, vorhin angeschossenen Mäuber nachgespürt; das niedere, dichte, von hohem Gras durchschnittene Gestrüpp bleibt aber tobenstill. Sollte der mächtige „Luhmörder“, der so viel Glend über das umliegende Land gebracht, wirklich verendet sein? Mit außerordentlicher Vorsicht durchstreifen die Hindus den ganzen Thalkegel, und nochmals erfüllt unmenschliches Gebrüll das Dickicht, gerade als hätte ein dritter Tiger sich auf die Leute gestürzt und reize sie in Stücke. Diesmal war es ein Triumphgeheul: die lärmende Menge läuft der Stelle zu, wo das zu Tode getroffene Thier verendet ist. Ein furchtsamer Dschaina beugt sich über den Tiger, dessen furchtbares Auge nicht mehr droht. Regungslos auf den Seite liegend, den Mächen offen, noch warm und weich und nur wenig mit Blut bestäbt, erweckt das

mächtige Thier in seiner Schönheit und Todtenruhe immer noch ein aus Achtung und Abscheu gemischtes Gefühl.

II.

Allerhand indische Schauspiele.

In den Gemächern des Fürsten von Dschaipur fand am Tage nach der Tigerjagd zu Ehren des Großfürsten-Thronfolgers ein Festmahl statt, an welchem ausschließlich Europäertheilnehmern. Am Schlusse — vor den Trinksprüchen auf das Wohl des Kaisers von Russland, der Königin Victoria und des Königs von Griechenland (zu den Begleitern des Großfürsten gehörte Prinz Georg von Griechenland) — erscheint der Gastgeber, "Radsch Radsch Indra", wie der hergebrachte Titel der Herrscher, die Amber gegründet haben, lautet. Ein früheres Kommen wäre eine Verlezung der Etikette gewesen. Denn ein Speisen mit Andersgläubigen oder auch nur mit Mitgliedern einer anderen Kaste steht mit dem schwersten sozial-religiösen Verbrechen auf derselben Stufe und zieht die Ausschließung aus der Kaste nach sich, einen Chrverlust, der nur durch eine fast unerschwingliche Geldbuße und erniedrigende Reinigungsceremonien wieder gut gemacht werden kann. Das zähe Festhalten an den durch die Jahrhunderte geheiligten Sitten ist bei den Hindus unglaublich hoch entwickelt; wenn z. B. ein Bettler aus dem gemeinen Volke sich auf der Straße ein Mahl bereitet und nur der Schatten eines Fremden darauffällt, so wird die Speise als unrein weggeworfen.

Der Maharadscha von Dschaipur, Sewai Mahao Singh, der hundertwanzigste direkte Nachkomme des Helden Rama, spricht nicht englisch. Sein "Divan" (Großvizier) Rao Bahadur Kanti Tschandra Musardschi, ein alter Mann mit außerordentlich kugeligem Gesicht, hält an seiner Statt die Begrüßungsrede an den hohen Guest.

Am Abend giebt es noch zwei erwähnenswerthe Schauspiele. Erstens einen "Natsch", der mitten in einem manegartigen Gebäude abgehalten wird, sobann ein Feuerwerk im Schloßparke.

Die Bajaderen glänzen ganz besonders durch die Pracht ihrer Kostüme und zeichnen sich durch einzelne auffallend zierliche Gestalten aus; trotzdem wirkt ihr Tanzen und Wogen eher ermüdend als unterhaltsam. Wer daran gewöhnt ist, diese Mädchen oft beim Natsch zu sehen, dem wird allmählich die Stimmung verständlich, in der die Asiaten stundenlang in stumme Betrachtung versunken, dem einzöigen Schauspiel beiwohnen. Mag es auch keine Leidenschaft aufzuweisen haben, mag in der es begleitenden Musik auch nicht ein Funke des heiligen Feuers glühen — dennoch geht durch das leise Hinz und Herwogen und die flagenden Melodien als beseligender Lebensboden der Welt schmerz und eine Art verzehrender Sehnsucht, so daß sie sozusagen als ein Wiederklang und Abglanz der süchtigen Maya erscheinen, der Fata Morgana des Weltgeschehens auf dem Ozean der ewigen Ruhe.

Zuweilen verfällt man ganz in Träumerei und dann fühlt man sich in unmittelbarer Verbindung mit dem ächten Orient. Siehe da, die eine Tänzerin hat ihren lustigen smaragdgrünen Schleier in eine Form zusammengefaltet, die an das Instrument erinnert, welches die Schlangenbeschwörer gebrauchen. Ihr Lippen scheinen etwas zu flüstern. Die Musik wiegt sich in einer Zauberlockung — die Klänge scheinen vor Angst gleichsam zusammenzuschauern und sich schlängenartig zu winden.... Das Mädchen aber bläst die Bäden auf, giebt sich den Anschein, als tute sie in die zusammengerafften Falten ihres weichen "Sari", bewegt sich mit Ungeduld hin und her oder prallt voll Widerwillen zurück, gleich als sie die Annäherung des kriechenden Gezüchts, das die Zauberworte soeben hervorgebracht haben. Die übrigen Bajaderen umringen die Künstlerin in wiegendem Tanze, ziehen sie leise mit sich zurück und treten dann wieder geräuschvoll vor. Abermals ruht der Blick auf kalten, blitzenden Augen, auf Larven ohne warmes Lächeln.... junge, gedankentiefe Gesichter! kostbarer, seelenloser Schmuck, der nur das Auge reizen soll!....

Vor dem tief dunkeln Parke breitet sich eine weite Gallerie aus. Es macht sich eine empfindlich scharfe nächtliche Kühle geltend. Alleen, Baumgruppen, Blumensträucher, Alles ist illuminiert. Prasselnde Nataren zerstreuen am Himmelsgewölbe zu Myriaden von Sternlein; der von ihnen durchzuckte Himmel aber wird sofort wieder von Dunkel überflutet. Immer häufiger und häufiger flackern die Feuer der Lichtschilder und Nader auf. Durch den Garten zieht ein unangenehmer Pulvergeruch, doch der Blick bleibt

wie gebannt an dem Dunkel haften, wo über einem von schneeweißen Steinen eingefassten Kanale, der verschiedene Wasserbecken vereinigt, unerschöpfliche Feuerfontänen ihre Fluthen in die Höhe werfen und in diamantenen Staub zerfallen. — —

Am kommenden Tage finden im Stadtpalais des Maharadscha vor dem Frühstücke neue Schauspiele statt. Auf einem weiten Hofe, der mit einer überdachten, von Sesseln eingenommenen Estrade versehen ist, werden verschiedene Thiere zu unblutigem Kampfe vorgeführt. Wilder mit sonderbar gebogenen Hörnern rennen im Springen mit den Köpfen aneinander, um unter drossiger Kopfschwenkung wiederholt mit dumpfem Krachen aufeinanderzustoßen. Vögel kämpfen miteinander bis aufs Blut; auch wilde Ziegen und Büffel treten zum Kampfe in die Arena. Aber dennoch ist hier keine Spur von jenen Greueln zu bemerken, die vor verhältnismäßig noch garnicht langer Zeit in Indien an der Tagesordnung waren, als Gladiatoren mit Nashörnern und anderen wilden Thieren sich vor den fürstlichen Zuschauern zu einem formlosen kämpfenden Knäuel vermengten. Die hier vertretenen Thiere sind vor allen Dingen überhaupt nicht bösartig, sobald sie aber allzu hitzig ins Zeug gehen, werden sie von den Wärtern sofort wieder auseinandergebracht.

Am spaßhaftesten sind die Zweikämpfe junger Wildschweine: sie werden herbeigebracht und zusammengeheft, grunzen, ärgeren sich, quieken und packen einander mit den Borberpfoten, als wollten sie den Gegner umhauen; darauf aber, wenn der Wärter sie wieder auf die Arme nimmt, schmiegen sie sich wie kleine Kinder beruhigt an dessen Brust.

Die fürstlichen Reisenden begaben sich durch die reizenden Gärten des Maharadscha zu einem Nebengebäude des fürstlichen Schlosses, von welchem aus die Herrscher von Dschaipur den Kampf von Elefanten zuschauen. Diesem Schauspiel in der Nähe beizuwohnen ist hier zu Lande nur den Fürsten gestattet.

Bor uns liegt ein weites Feld, das von Zuschauern wimmelt. Einige sind auf Bäume gefletzt, Andere auf die Dächer von Häusern und der Rest hat in dichten Haufen in der Ferne Posto gesetzt, in der Hoffnung, daß, im Falle ein Unheil drohen sollte sie sich auf die Schnelligkeit ihrer Füße verlassen können.

Ein vierbeiniger Riese steht ganz frei da und fällt durch sein äußerst gutmütiges Aussehen auf; ein anderer dicht daneben befindet sich in einer Art steinerner Umzäunung. Dem letzteren ist eine kurze Kette ans Bein geschmiedet, worüber er sein Mißfallen durch Brüllen und Zerren kundgibt. Endlich wird er ins Freie gelassen, die beiden Kolosse werden gereizt und prallen mit ihren Leibern und Stoßzähnen aufeinander. Sofort laufen Leute mit sie zu trennen; diese aber sind ihrerseits selbst nicht auf den Kopf gefallen und treten plötzlich munter und kameradschaftlich von der Arena weg, indem sie nicht die mindeste Lust bezeugen, ihren Zweikampf fortzuführen, da sie augenscheinlich nicht eine Spur von gegenseitiger Abneigung hegeln.

Am Tage nach dieser leichten Schaustellung verließen wir Dschaipur, um nach Alwar aufzubrechen — die indische Reise des Großfürsten-Thronfolgers war um eins ihrer fesselndsten und glänzendsten Kapitel bereichert.

Vorliegender Abschnitt, den wir mit besonderer Erstaunlichkeit veröffentlichten, entstammt dem im Erscheinen begriffenen Werk des Fürsten G. Uchomskij über die 1890/91 unternommene Orientreise des damaligen Großfürsten-Thronfolgers, jetztigen Kaisers von Russland. Fürst Uchomskij gehörte zu der nächsten Umgebung des hohen Reisenden und verfreut sich auch jetzt noch des höchsten Vertrauens desselben, wenn gleich die kürzlich durch die Blätter gegangene Nachricht, daß der Fürst Privatsekretär des Zaren geworden sei, falsch ist, schon deshalb, weil die russischen Kaiser eine derartige Einrichtung nicht kennen. Von der schriftstellerischen Begabung des Fürsten Uchomskij legt das obige Dschaipur-Kapitel Zeugnis ab; es erubrigt uns nur noch mitzutheilen, daß auch die typographische Ausstattung und der reiche künstlerische Schmuck des gleichzeitig in deutscher und russischer Ausgabe von dem altbekümmerten F. A. Brockhaus & Co. Verlage in Leipzig herausgegebenen Werkes, dessen erster Band seit Kurzem vollständig vorliegt, gleich vornehm und eigenartig sind, der deutsche Buchhandel darf auf dieses Werk stolz sein.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 155. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. April.

43. Jahrgang. 1895.

Credit-Haus

Möbel,
Betten und Polsterwaaren
auf Abzahlung.
Conlante Bedingungen.

J. Wolf

Billiger wie überall
Herren-, Knaben- u. Damen-Garderobe,
Manufacturwaaren, Wäsche,
Uhren in Gold u. Silber re.

Bärenstraße 3 L

2. April 1895.

M. Stillger,

gegr. 1858,

16. Häfnergasse 16,

empfiehlt nur Neuheiten in:

Tafelservices für 6 u.

12 Personen,

Kaffeervices für 6 u.

12 Personen,

Theeservices,

Waschgarnituren,

Trinkservices,

Römer,

Dessertservices,

Bowlen,

Figuren, Vasen, Wand-

platten,

Luxus- u. Gebrauchs-

artikel

etc. etc.

in grossartiger Auswahl bei bekannt billigsten Preisen!

Grösste Auswahl für Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke in allen Preislagen.

4040

Uhren

Ketten

in reichster Auswahl, billigste Preise, unter mehrjähriger Garantie für
Confirmations-Geschenke

empfiehlt 4018
32. Langgasse. Chr. Nöll, Hotel Adler.

MAGGI's Suppenwürze

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Eischäddchen zum sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

ist frisch eingetroffen bei

Phil. Kissel, Colonialw.,
Röderstraße 27.

F 424

Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage das bisher von Herrn J. Gehr betriebene

Colonialwaren-Geschäft

Webergasse 45,

übernommen habe. Ich werde stets bestrebt sein, meine verehrten Kunden durch gute Waren und reelle Bedienung in jeder Beziehung zufriedenzustellen.

Um genügten Zuspruch gütigst bittend

Hochachtungsvoll
Mart. Scherger.

Privat-Speischaus von Martini (perf. Kochfrau), Oranienstrasse 8, 1. St. empfiehlt vorzügl. Mittagstisch in und außer dem Hause 50, 80 Pf., 1 M. und höher.

**Frische Kalbskeule 5 bis 6 Mf.,
Borderviertel 3½ bis 4 Mf.**
F 58
pr. 9 Pf. netto franco Nachn.
S. de Beer, Emden (Dütschland).

Hente Dienstag Vormittag von 7 Uhr ab wird
vrima Röfl. p. Pf. 64 Pf. beim Wagner
End, Steingasse 12, ausgehauen.

Bei allen katarrhalischen Leiden des **Mehlkopfes, Racheus, Magens** etc. wird die

EMSER VICTORIA-QUELLE

mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die denkbar günstigste chemische Beschaffenheit aus, und eignet sich vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure besonders für den häuslichen Gebrauch.

Vorrätig in **Wiesbaden** bei

**Fr. Wirth,
König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.**

Türkische Pflanzen per Pf. 15, 20, 25, 30 u. 35 Pf.
Catharina- " per Pf. 40 u. 50 Pf.,
Birnen, franzößische, per Pf. 70 Pf.,
Ital. Brünellen per Pf. 70 Pf.,
Kirchen per Pf. 35 Pf.,
Ja Ringäpfel per Pf. 70 Pf.,
Apfelschnitten per Pf. 45 Pf.,
gemischtes Obst per Pf. 30 u. 45 Pf.,
Macaroni per Pf. 40 u. 45 Pf.,
do. Ital. per Pf. 50 u. 60 Pf.,
Ja Bruchmacaroni per Pf. 30 Pf.,
Ja Gemüsnundeln per Pf. 24, 35, 45, 50 u. 70 Pf.
empfiehlt

**H. Zimmermann,
Reugasse 15.**

Gefüllungsmittel
gegen Motten, Küchenkäfer, Schwaben etc.,
Wanzentod
von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung empfiehlt 4007
Louis Schild, Langgasse 3.

Mietgesuche

Von einem älteren Ehepaar
ohne Kinder wird zum 1. October eine kleine Villa mit hübschem Garten
zu mieten gesucht in nur gesunder Lage. Nerothal bevorzugt.
Offerren unter M. L. M. 517 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine Wohnung

von 8-10 Zimmern und dem nöthigen Zubehör
wird auf 15. September gesucht. Offerren mit
Angabe des Preises unter Chiffre C. C. 531
im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Wohnung, 6-7 3. u. Sub.,
sofort gesucht. Offerren mit Preis unter Z. Z. A. 502 an
den Tagbl.-Verlag. 1797

Gesucht auf 1. October
von einzelner Dame eine freundlich gelegene
Wohnung, 5-6 Zimmer, Bad, Balkon und
wenn möglich Gartenbenutzung. Bel-Etage,
möglichst nahe vom Kurhaus. Offerren
unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
am 15. Mai von einer kleinen rubigen Familie eine Etage, 1. ob. 2 Stock,
von 5-6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Balkon und möglichst
Gartenbenutzung, vorsorgsweise im Villenviertel, im Weise von höchstens
1500 M. Offerren bittet man unter G. R. G. 522 im
Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesucht
am 1. October oder früher eine Wohnung in gesunder freundlicher
Lage, 1. oder 2. Etage mit 6-7 Zimmern, Veranda, Bad
und reichlichem Zubehör. Offerren unter Z. A. Z. 502 an
den Tagbl.-Verlag. 1808

Gesucht am 1. Juli eine Wohnung,
5 Zimmer und Badzimmer, von
einem älteren Ehepaar (zwei
Personen) im Preis von Mk. 1000-1200. Oberster Stock Bedingung
und nur höhere freie Lage. Offerren abzugeben bei Ad. Lange.
Langgasse 16. 1808

Gesucht am 1. October d. J. eine in der Nähe
der Kuranlagen und 1 Treppe hoch gelegene
Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubehör.

Offerren mit Preisangabe sind im Tagbl.-Verlag abzugeben
unter der Chiffre M. P. H. 521.

Gesucht zum 1. Juli für eine einzelne Dame eine
Wohnung von 4-6 Zimmern in der
Umgegend der Frankfurterstraße. Offerren abzugeben im Tagbl.-Verlag
unter O. J. O. 515.

Wohnung von 4 Zimmern,
ein 3 größeren Zimmern, neu bergerichtet und mit guten Dosen
versehen, auf 1. October 1895 von kleiner ruhiger Familie
zu mieten gesucht. Angebote mit Preis unter U. V. D. 502
durch den Tagbl.-Verlag erbeten.

für 1. Wöchtereine Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör, am liebsten Parterre, auf 1. Juli gesucht. Off.
mit Preisangabe u. T. G. 150 postl. Schützenhoffstr.

Drei bis vier Zimmer mit Zubehör per 1. Juli gesucht. Offerren
mit Preisangabe sub B. F. S. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für Michaelis in einem ruhigen etwas hoch gelegenen
Hause eine nach Süden gerichtete Familienwohnung von
2 bis 3 Stuben, 2 größeren Schlafräumen u. Zubehör. Adr. mit Preis
u. näh. Angaben bittet man u. T. Z. 280 im Tagbl.-Verlag niederzul.

Gesucht für 15. April ein möbl. Parterre-Zimmer (oder
1. Etage) mit Pension. Offerren mit Preisangabe unter
V. C. V. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht in stillem Hause 2-3 Räume. Offerren mit Preisangabe
unter Z. H. 7 postlagernd.

Gesucht werden auf 2-3 Wochen in der Nähe der
unteren Adolphsallee 2 große gut möblierte Zimmer
mit 4 großen u. 1 Kinderbett. Frühstück im Hause
erwünscht. Offerren unter F. S. F. 523
an den Tagbl.-Verlag.

In absolut ruhigem ungestörten Hause sucht eine
Dame ein Zimmer mit Pension zu mäßigem Preise. Off.
mit Preis unter B. B. 530 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ein Zimmer im 1. Stock eines Badehauses,
a. d. Bierdeebahn, auch Pension. Offerren mit Preis an
Frau B., Landauerstraße 2 p, Speyer. 1807

Fremden-Pension

Pension: Werbs, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. R. u. Unterricht.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Häuser etc.

Garten von 1½ Morgen (eingezäunt) und 2 Treibhäuser
sofort zu vermieten Nengasse 3. 1743

Geschäftslokale etc.

Saalgasse 3 Laden mit Wohnung billig zu vermieten. 1799
Laden Nerostraße 20, mit Wohnung, event. Werkstatt, zum
zum 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1842

Helle ger. Werkstätte

nebst Lagerräumen, mit oder ohne Wohnung per 1. Juli
zu vermieten. 1821

Franz Schramm, Schwalbacherstraße 57.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 27, 1. Et.,

großer Salon, 8 Zimmer, reichliches Zubehör, auf 1. October,
auch schon vom 1. Mai ab, zu vermieten. Anzusehen von
9-11 Uhr. Näh. bei A. Keller, daselbst. 1801

Nerothal 6, 2. Et. von 8 Zimmern (eb. 11) nebst Zubeh.,
abgeschlossen, auf October zu vermieten. 1828

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphstraße 3, 2. Et., schöne neu her. Wohnung,
7 Zimmer, Badecabinet, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. 1838

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus
1. October ab zu vermieten. Näh. im Hause bei Herrn Rechtsanwälts
Kullmann, zwischen 4-6 Uhr Nachmittags. 1834

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 47 ist die Bel-Etage auf sogleich, die 3. Etage ab 1. Juli
zu vermieten. 1 Salon, 5 Zimmer, 1 Badecabinet, 1 Fremdenzimmer,
Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleich-
platzes und des Trockenpeichers. 1856

Schwalbacherstraße 24, Allesseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus
6 Zimmern nebst Zubehör, großer Veranda und Vorgarten, auf
1. October zu vermieten. 1778

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphsallee 51, Bel-Etage, 5-6 gr. eleg. Zimmer, Bad, Balkon u.
zu vermieten. Näh. Biebricherstraße 3. 1806

Gieserstraße 18 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Piecen, 1 gr. Giebel,
3 Man., 2 Keller, Speisel. auf 1. October zu vermieten. 1813

Kapellenstraße 69, Part.,

gesunde Lage, Wohnung von 5 Zimmern, Salon, Bad, Küche, Balkon
u. allem Zubehör, ab 1. October zu vermieten. Anzusehen 4-6 Uhr.
Näh. daselbst, 2 Et. h. 1814

Moritzstraße 44, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli
Traueraffals wegen anderweit zu vermieten. Preis Mf. 750 pro Jahr.
Nerostr. 20, später zu v. Näh. bei Schade dasselbst. 1841
Neuberg 2 a ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer, Balkon, Gartengenuß,
sofort zu vermieten. Näh. Part.

Oranienstraße 39, 2. Et., 5 Zimmer mit Balkon,
Badzimmer u. Stub. s. v. 1804
Wörthstraße 10 fünf gr. Zimm. u. Zubeh., neu herger., sof. s. v. 1818

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bismarck-Ring 1 (Ecke Frankenstr.) reiz. Wohnung
v. 4 Zimmern z. Verhältn. h. a.
1. Juli od. sp. zu v. Näh. da. P. l. o. bei Juw. Rohr. Goldg. 1798
Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per
1. Juli zu vermieten. Näh. dortielbst Part. 1802
Goethestraße 1 f. Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, sofort oder
später zu vermieten. Anzuhören von 8—6 Uhr. 1784
Michelsberg 26 bei J. Seewald eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche
und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1844
Querstraße 3 Seitenbau, bestehend aus 4—5 fl. freundlichen Räumen
mit Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. Auch kann
ein Stück Land (Garten) abgegeben w. Näh. Hawthaus Part. 1795
Schlickerstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. allem Zubeh.
auf gleich oder später zu vermieten. 1851

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer,
Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 1839
Albrechtstraße 5, Hinterh., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör,
mit oder ohne Mansarde auf sofort zu v. Näh. Hth. Part. 1792
Albrechtstraße 30 neu herg. Wohnung, 3 Zimmer
u. Zubehör, billig zu v. 1791
Bleichstraße 27 hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf
gleich oder später zu vermieten. 1796
Friedrichstraße 23, 2. Stoc., 3 Zimmer, Küche z. auf sofort zu ver-
mieten. Näh. Parterre. 1840
Jahnstraße 42 eine Mansard-Wohnung, 3 Z. u. Küche, nur 2 Treppen
hoch, auf 1. Juli zu vermieten. 1809

Kaiser-Friedrich-Ring 19

Hoch-Parterrewohnung mit Balkon, großer Salon, zwei Zimmer nebst
Badzimmer, sowie allem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh.
Parterre. 1843
Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspize von 3 Zimmern, 2 Mans.
u. Küche per 1. Juli zu verm. Näh. Kapellenstraße 31, Part. 1852
Langgasse 6, 3 St., Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet,
Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
Näh. im 2. Stoc. 1794
Moritzstraße 44, Stb., 3 Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu v.
Schwalbacherstraße 7 im neuen Hinterhause Wohnung, 3 Zimmer und
Zubehör, sofort zu vermieten. 1773
Sedanstraße 13, Hths., 3 schöne Zimmer, Küche u. Zubeh. zu v. 1834
Steingasse 14 3 Zimmer, Küche, Keller u. Speicher zu verm. 1832
Steingasse 25 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli
zu vermieten. 1819
Stiftstraße 15, Gartenhaus Frontspize, neu hergerichtet, 3 Zimmer,
Küche, Keller, Mansarde, Glasabtschl., Mitgebr. von Waschstube,
Trockenspeicher, sofort oder später. Näh. Part. 1779
Walramstraße 8, 2. Et., 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Mansarde
für 1. Juli b. zu vermieten. 1771
Weißstraße 38 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh.
sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1852

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 49, Hinterh. Neub., 2 Z., K., K. a. sogl. o. sp. zu v. 1815
Adlerstraße 55, S. W. v. 2 u. 1 Z. zu v. Näh. Blücherstr. 14. 3. 1775
Albrechtstraße 30 Wohn., 2 Zimmer, Zubeh., a. 1. Juli b. zu v. 1790
Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und
Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, B. 1824
Friedrichstraße 43, Hths., neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern,
Küche u. Keller sof. an ruh. Leute zu verm. Näh. Hths. da. 1853
Geisbergstraße 13, im 1. Stoc. eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Zubehör, auf 1. Juli, unter Umständen sofort zu vermieten. 1835

Manergasse 3/5

zwei Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn
Eickmann dasselbst. 1782
Oranienstraße 4 freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, mit
einer Werkstatt auf sofort oder später zu vermieten. 1793
Philippstraße 41 eine Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u.
Keller, zum 1. Mai oder später zu vermieten. 1822
Rheinstraße 44, Hths., 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 1831
Rheinstraße 95 ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche, an einzelne ruhige Leute zu vermieten. 1828
Niehlstraße 4 2 Zimmer und Küche nebst Waschen-
Röh. bei Herrn Seibel dasselbst. 1783
Schwalbacherstraße 24 ist die Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche
u. Keller, sowie im Seitenbau 2 Zimmer, Küche u. Keller zu v. 1777

Steingasse 14, Hth., 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 1839
Walramstraße 2 zwei Zimmer mit Zubehör zu v. Näh. 1 Et. 1788
zum 1. Mai schön Touter.-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu
vermieten. 250 Mf. jährlich. Näh. Rheinstraße 88, 3. Et.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 48, D., 1 Z. u. K. a. gl. o. sp. zu v. (12 Mf. 50 Pf.) 1780
Adlerstraße 36 ein Zimmer und Küche auf gleich oder später, sowie
eine schöne Werkstatt zu vermieten. 1848

Adlerstraße 36 zum 1. Juli zu verm. 1849
Bleichstraße 15 1 Dachzim. nebst Küche an ruh. Leute zu verm. 1829
Helenestraße 14 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, 1 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Borderh. 1 Tr. 1772
Karlsruhe 34 eine fl. Wohnung, Stube u. Küche, zu vermieten. 1820
Kirchgasse 19, Hinterhaus 1 St. hoch, ein Zimmer und Küche zu ver-
mieten. Näh. bei Krieg. im Laden. 1847

Oranienstraße 11 Zimmer und Küche zu vermieten, 1. Mai. 1836

Schiersteinerstraße 9 ein od. zwei Z. mit Küche u. Keller zu v. 1816

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adelhaidstraße 42 Mansardwohn. an ruh.
Leute zu verm. 1837

Adlerstraße 49 sind fl. Wohnungen gleich oder später zu verm. 1810

Albrechtstraße 38, Part., eine Mansardwohnung zu vermieten.

Saalgasse 26 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten.

Schwalbacherstr. 9, 2 St. sch. Mansardwohn. gl. o. sp. zu verm. 1857

Schwalbacherstraße 79 neu hergerichtete Mansard-Wohnung auf gleich
oder später zu vermieten. 1789

Weißstraße 1 fl. Giebelwohnung an kinderlose Leute zu vermieten.

Weißstraße 12 ist eine frdl. Wohn. im 2. St. a. 1. Juli zu v. 1800

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Bahnhofstraße 2, 2, ver sof. ein gr. möb. Zimmer
nebst Schlafzimmer zu v. 1781

Bertramstraße 8, 3 r., ein Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Bleichstraße 11, 1. Et., 2 sch. möb. Z. an einen od. zwei Herren z. v.

Gaulbrunnenstraße 3, 1 r., einf. möb. Zimmer billig zu vermieten.

Friedrichstraße 2, 3, möb. Zimmer für 9 Mf. zu verm. 1813

Gerichtsstraße 5, 3, schön möb. Zimmer zu vermieten. 1855

Goethestraße 1 f. Part., möb. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 1803

Hänsnergasse 7 bei Schmidt schön möb. Zimmer zu verm.

Helenestraße 8 ein gr. möb. Part.-Zimmer sofort zu verm. 1812

Hirschgraben 26, 3, ein freundl. möb. Eckzimmer sofort zu verm. 1897

Karlsruhe 6 ist ein möb. Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 1845

Kirchgasse 51, 3 St. 1., ein schön möb. Zimmer (auf Wunsch Pension) zu verm.

Moritzstraße 25, Hth. 1 St., ein einfach möb. Zimmer zu verm. 1785

Moritzstraße 41, 1, ein gut möb. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Moritzstraße 33 gut möb. Zimmer m. od. ohne Schlafzimmr zu verm.

Rheinstraße 31, Gartenhaus 1, ein möb. Zimmer zu vermieten.

Römerberg 29, Hths. 2 Tr., gut möbliertes Zimmer an solden Herrn
zu vermieten.

Schulberg 6, 3, Pension: Werbs. wiss. Lehrer. Näh. u. Unt.

Schwalbacherstraße 53, 3 St., sch. möb. Z. mit 1 od. 2 Betten z. a.

kleine Schwalbacherstraße 9, 1 bei Fr. Schmidt möblierte
Mansarde zu vermieten. 1880

Sedanstraße 11 schön möb. Part.-Zimmer m. sev. Eingang zu v. 1787

Walramstraße 17, Part. L, möb. Zimmer mit od. ohne Kloß b. z. v.

Walramstraße 37, 1 r., möb. Zimmer mit Kaffee bill. zu verm.

Webergasse 50, 2. Et., ein freundlich möbliertes Zimmer sofort billig
zu vermieten. 1885

Weißstraße 13 möb. Part.-Zimmer mit o. ohne Pension zu vermieten.

Weißstraße 45, 1 St. r., ein schön möb. Zimmer mit Frühstück an
einen Herrn, monatl. 23 Mf., sofort zu vermieten. 1817

Gut möb. Zimmer (Adolphsallee gelegen) mit oder ohne Pension zu
vermieten. Näh. Albrechtstraße 27, 2. Etage.

Zwei möb. Zimmer mit Küchenbenutzung werden für die
gegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1844

Moritzstr. 1, 1, eine möb. Mann. an saub. anst. Mann sof. zu v. 1786

Eulenbogengasse 7, Hths. 3 St., erhält ein jg. Mann g. Schlafstelle.

Steingasse 14, Hths. 3 St. r., erhalten zwei Mädchen Schlafstelle.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.

Adlerstraße 54 ein gr. Zimmer a. gl. od. 1. Mai zu vermieten. 1826

Dudenstraße 6, 1. St. r., unmöbliertes Zimmer an eine ruhige östliche
Dame zu vermieten.

Zehnstraße 36, Hth., 1. Zimmer mit Herd zu vermieten.

Moritzstraße 44 ein Zimmer u. eine Mans. auf gl. od. später zu verm.

Adolphsallee 6, Hth., gr. Mansarde sofort zu vermieten. 1774

Dogheimerstraße 16 eine große Mansarde zu vermieten. 1806

Karlsruhe 33 eine schöne Mansarde zu vermieten. 1830

Müllerstr. ist Mansarde ev. gegen Hausarbeit abzug. Off. u. M. peinl.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adlerstraße 55 Stall und Wohn. zu verm. Näh. Blücherstr. 14, 3. 1776

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin

für mein Kurzwaarengeäft gesucht. Branchenkenntnisse erforderlich. 4009
Ch. Hammer, Lebergasse 21.

für unser Manufaktur- und Confectionsgeschäft gesucht. 3954

Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Ein feines Confectionsgeschäft nimmt einige Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3924

Lehrmädchen

gesucht bei

Lehrmädchen

4003

F. Herzog,
Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen Vergütung in Papierl. gesucht Rheinstraße 45.

Geübte Tailleurin, sowie Lehrmädchen gesucht.
Fran Schötter, Tannusstraße 10, 3. St.

Eine angehende Kleidermacherin
für vierzehn Tage zur Ausbildung gesucht Louisenstraße 5,
1. Steige rechts.

Suche sofort eine tüchtige Schneiderin.
Baumbach, Adelheidstraße 60.

Lehrmädchen f. das Kleiderm. u. Zuschn. erlernen Oranienstr. 4, 1. Tr. r.

Lehrmädchen

für Damen-Schneiderei für sofort od. später gesucht Langgasse 43, 2. Et.
 Ein junges Mädchen fann das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Daselbe fann

roth u. Logis im Hause erh. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 3884

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Rheinstraße 45, 2. St.

Eine Weißzeugnäherin auf dauernd ges. Saalgasse 32 bei **Enders**.

Suchen per sofort eine zweite Arbeiterin und eine
Modes. Volontärin. 4019

Geschw. Hartmann, Römerberg 5.

Lehrmädchen für Putz-Geschäft gesucht. 3854

Bouteiller & Koch, Langgasse 18.

Lehrmädchen können das Putzmachen erlernen. 3921

Ms. Jesselbächer, Bahnhofstraße 16.

Eine tücht. Waschfrau gesucht Wellstraße 47, Hth. 1 St.

Unabhängige Monatsfrau gesucht Röderstraße 10, 1.

Brone Monatsmädchen gesucht Neugasse 1, 1 St.

Ein sauberes unabhängiges Monatsmädchen gesucht

Adolphstraße 6, Part.

Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht Oranienstraße 3, 2.

Brone Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 4044

Sauberes Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 45, Papierl.

Ein sauberes braves Monatsmädchen gesucht Stiftstraße 3, Part.

Monatsmädchen gesucht Oranienstraße 52, 2 links.

Monatsmädchen gesucht Wellstraße 18, 2. St.

Gesucht auf gleich für Morgens ein Monatsmädchen

Adelheidstraße 62, 2. 4081

Putzfrau gesucht Dogheimerstraße 17. 3941

Eine tüchtige Putzfrau gesucht Kl. Burgstraße 8, 2 St.

Ordentl. Putzfrau gesucht, dauernde Beschäftigung, Rheinstraße 88, 2.

Lauftmädchen gesucht Langgasse 10, Schirmfabrik.

Ein Lauftmädchen, w. zu Hause schlafen kann, gesucht Webergasse 45, 1.

Ein 14-jähr. Mädchen tagsüber gesucht Grabenstraße 9, 2. 3833

Geincht ein in jeder Hausarbeit tüchtiges Mädchen mit g. Zeugn., welches

zu Hause schlafen kann. Näh. Wörthstraße 20, 1. St. 3922

Ein br. fath. Mädchen für den Nachmittag zur Verrichtung der

Hausarbeit gesucht. Näh. Bleichstraße 29, Part. 3991

Zum Flaschenputzen und Etiquettieren, sowie ein

Junge (von 14—16 Jahren) als Ausläufer gesucht.

Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7.

Gesucht ein bei seinen Eltern wohnendes, an Reinlichkeit und Ordnung gewohntes Mädchen zur Besorgung von Ausgängen und Reinhaltung eines Geschäftsräumes. Anmeldung Webergasse 3, photogr. Atelier.

Eine sein bürgerl. selbstständige Nöchin für kleine Pension gesucht Mozartstraße 1a.

Gesucht wird für kommende Saison in ein großes Kurhaus eine tüchtige Personalköchin. Gehalt per Monat 30—35 Mark. Eintritt am 15. Mai und

dauert bis 10. September. Verpflichtungen werden nur Diejenige, welche

einen gleichen Stellen in Hotels bekleidet haben. Näh. Tagbl.-Verl. 3961

Eine gut bürgerliche Nöchin, welche Haushalt mit übernimmt, wird sofort gesucht Adolphsallee 55.

Pensionstöchter, Alleinmädchen sucht sof. A. Eichhorn's Bür., Nerostr. 34.

Geincht Kücheköchin und kräftiges Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 15. 3656

Für sofort gesucht Köchinnen aller Branchen, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen in großer Anzahl.

Bureau Germania (Frau Kraus), Häusergasse 5.

Hotels, Restaurants, Eis- und Käseköchinnen, sowie Hotelzimmermädchen nach Schwabach und Bingen, gut bürgerl. Köchinnen, zehn besser Alleinmädchen, Haussmädchen, Kindermädchen u. fünfzehn kräft. Küchenmädchen s. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Bad.

Ein älteres Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich lochen kann, als Käseköchin gesucht Park-Hotel, Wilhelmstraße 30. 3900

Küchenmädchen gesucht Kleine Schwalbacherstraße 8.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht zum 1. April Bahnhofstr. 1, B. I. 3718

Gesucht ein Mädchen vom Lande. Näh. Hellmundstraße 54, Part. 3126

Ein junges Mädchen für Haushalt gesucht Jahnstraße 12, Part. 3658

Tüchtiges reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 4—6, 2. r. 3898

Bahnhofstraße 20 wird ein einfaches Haussmädchen für sofort gesucht. 3893

Ein anständ. fleißiges Mädchen gesucht Steingasse 4, Laden. 3782

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen auf sofort gesucht Röderstraße 1, im Laden. 3842

Ein zu allen Arbeiten williges junges Dienstmädchen (Kochen nicht) zum 1. April gesucht. Zu erfragen Rheinstraße 10 beim Portier. 3836

Ein braves Haussmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Mainzerstraße 56. 3836

Ein tüchtiges Mädchen, welches lochen kann und die Haushalt gründlich versteht, gesucht Schwalbacherstraße 30, 1. Et. 3621

Ein braves tüchtiges Mädchen mit guten Zeugn. zu einem kleinen Kind und als Stütze der Haushfrau gesucht. Näh. Hartingstraße 6, 1. links.

Zum 15. April ein bei Altenmädchen gesucht, das gut lochen, bügeln und servieren kann. Neuberg 2, Part.

Küchenmädchen werden gesucht Kurhaus-Restaurant.

Ein fleißiges Dienstmädchen zum 10. April gesucht Schwalbacherstraße 9.

Aufz. Mädchen, welches lochen, Haushalt u. etwas nähen kann, zum 1. April gesucht. Meld. mit Zeugn. Nachm. 2—4 Uhr Rheinstraße 31, 2. Et.

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 3, 1. Et.

Altere alleinstehende Dame sucht ein junges gebildetes Mädchen mit beiderseitigen Ansprüchen, welches lochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch als Vorleiterin und Begleiterin geeignet ist, bei vollständigem Familienanschluss. Zu spr. von 3—7 Uhr Dogheimerstraße 40a, 2. St.

Ein junges reinliches Mädchen (14—17 Jahre) wird gesucht Adelheidstraße 66, 2.

Keini. starles Mädchen gesucht Grabenstraße 6.

Ein kräftiges Mädchen,

welches bürgerlich lochen kann und zu jeder Haushalt willig ist, wird für sofort gesucht Altenstraße 3, 1. Ecke Bierstadterstraße.

Gesucht älteres Kindermädchen oder Pflegerin, erfahren mit Soziale und etwas Kräuterpflage, Schützenhofstraße 11, Part.

Braves Mädchen für kleine Familie gesucht Adlerstraße 42.

Ein junges kräftiges anständiges Mädchen zum 16. April gesucht Gr. Burgstraße 7, 1. Tr. links.

Ein Mädchen, welches die Haushalt versteht und etwas lochen kann, gesucht Oranienstraße 10, 2. 4001

Geincht ein propres Mädchen für II. Haush. Angen. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4042

Tüchtiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht Langgasse 24, 2. Stock.

Handmädchen gesucht Th. Schweizguth's Bäckerei, Metzgerg. 23.

Suche zum 15. April

ein älteres erfahrenes und sauberes Mädchen für Küche und Haushalt. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden zwischen 8—9 Uhr Vormittags. Frau M. Dayas, Nerostraße 20, 2.

Ein gesetztes zuverlässiges ehrliches Mädchen gesucht, welches sowohl in der gut bürgerl. Küche, als auch in der Haushalt selbstständig ist. Heinrich Hess, Webergasse 23.

Ein gesetztes Kindermädchen oder Kinderfrau für ein Kind von 1½ Jahren. Näh. Jahnstraße 30, 2. Tr. 1.

Ein braves reinliches Mädchen, welches ein bürgerlich lochen kann, etwas Haushalt befreit und nur gute Zeugnisse hat, findet gute Stelle. Näh. Albrechtstraße 4, Hth. 1 St.

Geincht eine gesetzte Kindermädchen oder Kinderfrau für ein Kind von 1½ Jahren. Näh.

Ein braves reinliches Dienstmädchen gesucht Karlstraße 35, 1.

Suche mehr. kräft. Kindermädchen. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Mädchen, welches selbstständig einen kleinen Haushalt führen kann, gesucht Karlstraße 40, 2. Tr. 1.

Ein gesundes Mädchen, welches alle Haushaltarbeiten und gut zu waschen versteht, sofort gesucht Adolphsallee 18, 3.

Ein Mädchen, das lochen kann, gesucht Webergasse 37, 2. rechts. 4012

Ein braves Mädchen zu kleiner Familie sofort gesucht. Näh. Westendstraße 13, 2 St. links. 4045

Central-Büreau,

Goldgasse 5 (Grau Warlies), Goldgasse 5, Büreau 1. Ranges für Stellen-Beratung, sucht ein Kinderträulein zu zwei Kindern mit ins Ausland, ein junges nettes Mädchen als Verkäuferin für Cigarren-Geschäft, ein besseres, im Näh. u. Städten gewandt. Hausmädchen zu eins. Herrn nach ausw., zwei bess. Hausmädchen für hier, drei sein b. Köchinnen (20—25 J.) f. kl. herrsch. Haushalt, eine Kammerjungfer, welche perf. schneidert, eine Kinderfrau zu einem zwei Monate alten Kind, eine perf. Pensionsköchin, sechs Alleinmädchen, welche kochen können, zu Herrschäften von zwei Pers. u. einz. Damen, ein Küchenträulein f. selbst. Stelle und ein Küchenmädchen.

Ein Mädchen für bürgerliche Küche und ein Hausmädchen, welches gut nähen kann, gesucht Rheinstraße 30, 1 St.

Braves Mädchen, evang., 15—17-jähr., sofort gesucht, Landmädchen bevorzugt, leichte Arbeit. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4029

Ein junges Mädchen zu jeder Arbeit willig, gesucht Franz-Abifstraße 2, 2 Tr. 4032

Ein ordentl. fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 8, 2 rechts. 4035

Küchenmädchen mit guten Zeugnissen sofort ges. Marktstraße 20. 4038

Gesucht zwei junge Mädchen auf gleich Faulbrunnenstraße 10, im Milchgeschäft. 4041

Eine zuverlässige Kinderfrau oder ein besseres Mädchen, welches die Pflege eines neugeborenen Kindes vollständig übernimmt, tagsüber oder ganz im Hause gesucht. Ungemeine Stellung und guter Lohn zugesichert. Näh. Elisabethenstraße 5, Part. 4016

Hotel-Zimmermädchen aus guten Hotels für Jahres- und Saontstellen, Pensions-Zimmermädchen f. Badeorte (nur einträgl. Stellen). Weizzeugmädchen f. Hotel, tüchtige Zimmerbeschlieferin, mehrere Kaffee- u. Weißköchinnen, Anzahl gesetzter Blusseidamen und Servirräulein f.

W. Löb. Ritter's Büreau, Webergasse 15.

Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht Marktstraße 24. 4017

Ein Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann, findet zum 15. April Stelle Louisenplatz 7, 2 Tr.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. Näh. Mauerstraße 9, 2 St.

Ein fräftiges Mädchen gesucht Hochstätte 24.

Gesucht soz. tüchtiges Alleinmädchen für kleine kleine Familie, Alleinmädchen für eine Wirthschaft, auswärts, Land- und Küchenmädchen. Stern's Büreau, Goldgasse 12.

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Zahnstraße 36, Part. Schwalbacherstraße 35 wird ein ordentliches Mädchen zu einer einzelnen Dame auf gleich gesucht. Frau Baer.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Für Herrschäften!

Vermittlungsgebühr nur 1 Mr.

Wer eine Repräsentantin, Wer eine Reisebegleiterin

Wer eine Gesellschafts-

Dame,

Wer eine Köchin,

Wer eine Monatsfrau o.

ein -Mädchen,

Wer überhaupt weibl. Personal aller Branchen

sucht, wende sich vertrauensvoll an die

Frauen-

Erwerbs-

Gesellschaft Wiesbaden, Webergasse 21.

für weibliche Dienerschaft keine

Einschreibegebühr.

Wir suchen

zwanzig Köchinnen, fünfundzwanzig Alleinmädchen,

zehn Mädchen aufs Land, zwanzig Zimmermädchen

zum sofortigen Eintritt.

All

Hausmädchen, Köchinnen, Kindermädchen, Zimmer-

mädchen mit guten Zeugnissen, welche sich täglich von

Morgens 8—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr in

unserm Büreau mit ihrem Dienstbuch melden, ist die

Gelegenheit geboten, schnell und gute Stellen zu

erhalten. Die Wartesäle sind Morgens von 8—12

u. Nachm. von 2—7 Uhr nur für unbescholtene

Personal geöffnet. Auskunft wird zu jeder Zeit von

der Vorsteherin der Abth. für Stellenvermittlung

gerne ertheilt.

Die Direction d. Frauen-Erwerbs-Gesellschaft.

Fr. Peter.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Fr. Jung.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

Ging. Kl. We

Empf. Hotel, Restaurat. u. Pens.-Köchinne, Alleinmädchen, ein Büffetfrei., mehrere Kinderfrei., Kinder u. Küchenmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.
Perl. Köchinne für fest u. zur Ausküste, alt. Alleinmädchen, in jeder Arbeit willig, besseres Haushälfte (hier fremd), auch für allein in kl. f. Familie, junges Kindermädchen, dito häusl. (n. nicht ged.), zwei Hotelzimmern, a. 25. April, alt. fest. Hausm. sof. empf. Stern's Bureau, Goldgasse 12. Junge Köchin sucht Stelle. Näh. Jahnstraße 14.

Junges gebildetes Fräulein, welches im Nähn, sowie im Kochen bewandert ist, sucht Stelle in seinem Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Ges. Offerten unter P. Z. 277 an den Tagbl.-Verlag erbieten.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches nähn und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Dame o. zu gr. Kindern. Zu erfahren Kapellenstraße 2b, 2 St.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches nähn kann, sucht Stelle zu einem oder zwei Kindern oder in kleinem Haushalt. Zu erfragen Oranienstraße 51, Hth. 1. St.

Besseres Mädchen sucht Stelle als Stüfe der Hausfrau.

Fr. Schmidt. Kleine Schwalbacherstraße 9, 1. Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Mauerstraße 9, 2 St. Alleinmädchen, welches selbstst. gut b. Kocht, 2½ Jahr in seiner Stelle, empfiehlt zum bald. Eintritt; außerdem e. f. Zimmermädchen, pr. Zeugn. Central-B. (Fr. Warlies). Goldgasse 5. Ein kl. Mädchen sucht Stelle zur Ausküste. Friedrichstraße 28.

Empfehlung zweier pers. Hotelzimmernädchen, eine pers. Kasse, u. e. pers. Hotel-Restaurationsd., Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Fräul., 19 Jahre alt, aus der franz. Schweiz, sucht Stelle in einer christlichen Familie, um Kinder in der französischen Sprache zu unterrichten, bei Schularbeiten und Klavierübungen behilflich zu sein und die Hausfrau in der übrigen Zeit zu unterstützen. Näh. Weißstraße 8, Part. 3748

Eine kinderl. Witwe, welche selbstständig einen Haushalt längere Jahre geführt hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle. Näh. Schützenhofstraße 12, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Lehrstraße 2, 3 St.

Ein Mädchen aus guter Fam., fath. 19 Jahre alt, welches nähn, bügeln und in allen häuslichen und handarbeiten geübt ist, sucht Stelle als Zimmermädchen oder angeb. Jungfer. Eintritt sofort oder 15. April. Off. unter E. T. E. 524 an den Tagbl.-Verlag erbieten.

Ein anständ. fath. Mädchen, 25 Jahre, welches in seinen Häusern gedient u. gut nähn, bügeln, serv. u. sticken kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Bonne bei Kindern. Eintritt sof. oder 15. April. Off. unter D. W. D. 525 an den Tagbl.-Verlag erbieten.

Ein nettes braves Mädchen, welches jede Hausharbeit versteht u. bürgerl. kochen kann, sucht St. zum 15. April, am liebsten als Haushälfte oder als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 58, 1 St.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und jede Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 15.

Ein anständiges ehrliches Mädchen aus guter Familie, welches kochen und einen kleinen Haushalt besorgen kann, sucht zum 1. Mai Stelle in besserem Hause. Zu erfragen Karlstraße 31, 1. St. r.

Ein einfaches anständiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausharbeit versteht, sucht bei einer kleinen feinen Fam. zum 15. April oder 1. Mai Stelle. Gute Behandlung Haupbedingung. Näh. Oranienstraße 36, 1 St. b.

Ein anständiges junges Mädchen, welches in jeder Hausharbeit erstaunlich und Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung in einem bess. Hause. Näh. Rheinstraße 96, 8. Etage.

Wähniges Mädchen sucht sofort als haus- oder Alleinmädchen Stelle. Carle's Bureau, Marktstraße 11.

Einfach tückiges nettes Mädchen, welches jede Hausharbeit gründl. versteht, mit jähr. besten Zeugn., sucht Stelle. Schachstraße 4, 1. St.

Ein j. zu jed. Arb. will. Mädchen i. St. Schillerplatz 1 bei Chrhard. Ein junges williges Mädchen sucht Stelle. Marktstraße 6, 2 r.

Ein wichtiges Zimmermädchen sucht Stelle. Näh. Kellerstraße 5, 1. g. h. Mädchen, welches im Nähn und Hausharbeit bewandert ist, sucht Stelle sofort oder in einer Pension. Oranienstraße 8, 2 Tr.

Ein braves Mädchen, das etwas kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle in bürgerlichem Haushalt, am liebsten auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 41, Hinteru.

Für eins. 21-jähr. Pfarrertochter wird möglichst sofort Stelle ohne Gehalt in einer Hörterfamilie, am liebsten in der Nähe von Wiesbaden, gesucht, wo sie in der Wirthschaft nicht sein kann. Abt. unter C. W. 21 hauptpostlagernd Wiesbaden. Ein Mädchen, in der bürgerlichen Küche, sowie in allen Hausharbeiten erfahren, sucht Stelle. Mainzerstraße 60a, 2 Tr.

Fr. Schmidt. Kl. Schwalbacherstraße 9, 1. zwei junge Mädchen vom Lande suchen Stelle. Näh. Schulgasse 4, 1 r.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, dasselbe nimmt auch Ausbüffstelle an. Näh. Goldgasse 23, 1 St.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Nähn, sowie Bügeln und sonstigen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht Stelle als seines Haushälfte. Näh. Paulinenstr. Nerothal hier.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Haushaltung. Näh. Helenenstraße 11, Hth. 2 Tr.

Zum 15. April sucht ein besseres Haushälfte mit guten Empfehlungen, welches etwas nähen, gut bügeln und serviren kann, Stellung in kleinem Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4086

Ein fleißiges gesetztes Mädchen, das selbstständig sein bürgerlich kochen kann, sucht Stelle; übernimmt auch die Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Castellstraße 4, 2 Tr. links.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugn. sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 52, Dach.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, in Küche u. Hausharb. erfahren, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 23, Stb. 1. 1 St.

Ein Mädchen sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Michelisberg 15, 1. St.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Nerostraße 18, Stb. 1. Ein junges besseres Mädchen sucht Stelle bei einem Kind. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Bügeln gründlich versteht, sucht Stelle zu einem oder zwei Kindern im Alter von 8–6 Jahren. Friedrichstraße 28.

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Kaiser-Friedrich-Ring 19.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift für ein Baubüro gesucht. Off. u. N. O. H. 497 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein tüchtiger Verkäufer mit repräsentablen Neuherrn für ein erstes bessiges Manufaktur- und Ausstattungsgeschäft gesucht. Off. sub K. N. H. 519 an den Tagbl.-Verlag erb. 4005

Schlossergeschäfte gesucht Jahnstraße 20.

Tisch-Wagenlädler s. gel. H. Winterwerb, Römerberg 8. 3815

Lackier-Gehölfe gesucht. C. Geyer, Hellmundstraße 45. 3894

Tünchergehölfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4006

Tünchergeselle gesucht Bleichstraße 23.

Außer mit besten Zeugnissen sofort einzustellen Weinhandlung P. Wollweber, Nicolaistr. 28.

Tapezirergeschäfte gesucht. Carl Bender, Karlstraße 4.

Tapezirergeschäfte gesucht Helenenstraße 18. Schindling.

Für Schneider.

Tüchtige Tagesschneider sucht sofort Friedr. Vollmer.

Für Schneider!

Geübte Rockmacher sucht Peter Braun.

Zwei zuverlässige Arbeiter gesucht. Nur Solche, welche fahren können und gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. Offerten unter I. M. L. 519 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Wochenschneider für dauernd gegen hohen Lohn gesucht bei J. Thiel, Moritzstraße 30.

Ein kräftiger Gärtnergeschäfts gesucht Jahnstraße 40. 3990

Junger flotter Kellner gesucht Mezgergasse 27.

Zu Ostern kann ein junger Mann aus guter Familie bei uns als Lehrling eintreten. 862

Buchhandlung von Moritz und Milzel.

Lehrling, musikalisch, mit guter Schulbildung, aus guter Familie gesucht. Ed. Wagner, Musikalienhandlung. 2806

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. A. L. Ernst, Musikalienhandlung, Nerostraße 1.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Drogs-, Material- u. Colonialwaren-Geschäft in einem Städtchen am Rhein wird ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen gesucht. Kost u. Logis im Hause, ev. mit oder ohne Vergütung. Näh. Auskunft erhält H. Schenkelberg, Sattlerei und Treibriemensfabrik, Neugasse 12. 3491

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. M. Frorath, Eisenwarenhandlung. 2035

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 2069

Fr. Schmidt. Wirtshaus- u. Kappennmacher, Saalgasse 4.

Gesucht

ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen zum Eintritt per 1. April. 2311
Jos. Hupfeld,
 Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung.

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht. 2360
Carl Grünig, Tapeten-Geschäft.

Wir suchen zu Ostern einen Lehrling mit einjährigem Berechtigungs-
 Beugniß. 1839

Heuss Söhne, Weingroßhandlung.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zur kaufmännischen
 Ausbildung gesucht. 2617

F. Döpplein, Installationsgeschäft,
 Friedrichstraße 46.

Für mein Eisenwaren-Geschäft suche ich e. wohlerzogenen jungen
 Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling.** 1994

Herr. Adolf Weygandt, Ecke d. Webers- u. Saalgasse.

Uhrmacherlehrling f. zu Ostern **Kämpfe,** Langgasse 48. 584
Lehrling sucht **Chr. Nöll,** Uhrmacher, Elekt. Artikel.
 Langgasse 82. 3814

Schlosserlehrling gesucht. 3843
H. Schütz, Schlossermeister, Schachstraße 9a. 3843
Schlosserlehrling gesucht Kellerstraße 12. 3678

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei
Rud. Mayer, Schlossern., Saalgasse 34.

Ein gut erzogener Junge unter günstigen Bedingungen
 in die Lehre gesucht. 3029

L. Becker, Gürtlerei u. Bronzegeschäft,
 galv. Werkstätte, Römerberg 6. 3841

Schreinerlehrling gesucht Wellstrasse 9. 3481
Schreinerlehrling gesucht von **Herr. Walther,** Kirchhofsgasse 10.

Ein Schreinerlehrling gesucht bei 3971
A. Kilian, Schwalbacherstraße 25.

Schreinerlehrling gesucht Helenenstraße 18. 3996
Glasierlehrling gesucht Rheinstraße 20. 3155

Ein Äußerlehrling gesucht Bleichstraße 1. 3197

Ein braver Junge kann die Vergolderei erlernen bei
J. F. Steiner, Langgasse 4.

Suche zu Ostern einen gewandten Jungen unter günstigen Bedingungen
 in die Lehre **Georg Franke,** Bergolder, Ellenbogenstraße 14. 1803

Zucker-Lehrling gesucht. **C. Geyer,** Hellmundstraße 45. 3895

Tapizierlehrling gesucht Neugasse 12. 2691
Ein Tapizierlehrling gesucht. **C. Sauer,** Nerostraße 18. 3194

Ein Tapizierlehrling gesucht. **J. Linkenbach,** Nerostraße 33.
 Ein ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen die **Buch-**

binderie erlernen. **M. Leist,** Friedrichstraße 38.
 Walramstraße 14/16 wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 3887

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen Launusstr. 17. 3576

Zehrung für Gärtnerei gesucht. Näh. Al. Burgstraße 8.

Ein ordentlicher Junge kann das **Schneidehandwerk** gründlich
 erlernen bei **Carl Schmidt,** Röderstraße 20.

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 16, Part. 3287

Hausbursche, jünger, ges. Conditores Christ-Breuner. 3257

Junger Hausbursche von 14—16 Jahren sofort gesucht. Näh. im Laden

Ecke Dogheimer- und Zimmermannstraße 1. 3179

Hausbursche, junger, kräftiger, am liebsten vom Lande, sofort gesucht Louisestraße 37.

Ein braver Junge im Alter von 15—16 Jahren findet dauernde Stelle
 als Austräger. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich wenden.

Heinrich Heuss, Buchhandlung, Kirchgasse 10. 3309

Ein ordentlicher Hausbursche gesucht Marktstraße 12.

Ein braver Junge im Alter von etwa 14 Jahren als **Ausländer** gesucht.

Ch. Hemmer, Webergasse 21. 4008

Junger Hausbursche gesucht. 4007

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Hausbursche a. Büffet. f. Bierwirthsch. ges. C.-B. Goldg. 5.

Ein anständiger Junge von 14—16 Jahren gesucht Dogheimertrottoir.

Ein **Äckerknecht** u. ein **Schweizer** wird gesucht Wellstrasse 20. 3858

Ein zuverl. **Äckerknecht** m. g. Zeugn. ges. Sedanplatz 4. 3296

Tüchtiger Äckerknecht gesucht Sonnenberg, Bahnhofstraße 1.

Tüchtiger Äckerknecht gesucht Sonnenberg, Bahnhofstraße 1.

Ein kräftiger Junge, der mit Pferden umzugehen versteht, gesucht

Louisenstraße 4.

Ein zuverlässiger Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann, wird

gesucht Bäckerei Ecke Sedan- und Walramstraße.

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3766

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautechniker mit guten Zeugnissen sucht Stellung an
 einem Baubüro oder als Bauführer. Offerten unter

V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Junger verh. Kaufmann sucht St. als **Comptoirist.**
Lagerist o. Aufseher. Offerten u. **G. W. 41:**

an den Tagbl.-Verlag.

Ein 15-jähr. jg. **Mann**, welcher seither bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht Stelle auf einem Büro.

Offerten unter **E. W. B. 527** an den Tagbl.-Verlag.

Schlossergehülfe nicht Beschäftigung. Nähe

Platterstraße 48. 1 St. b. l.

Verheiratheter cautiousfähiger Mann sucht, geistig auf gute
 Zeugn., einen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verl. 3540

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Stelle zum Krankenausfahnen.
 Näh. Schachstraße 6 bei Herrn **Bürger.**

Verheiratheter Mann sucht Vertrauensposten als **Kassirer** oder
 ähnliche Stellung. **Caution** kann gestellt werden. Offerten unter

U. Z. 481 an den Tagbl.-Verlag.

Ein solider Mann, der etwas Gartenarbeit versteht, sucht Stelle gegen
 Wohnung im Hause. Beste Zeugnisse, in letzter Stelle 24 Jahre.

Gefällige Auerbleiter Emserstraße 59 bei **Lenz.**

Besch. Diener u. Hausburschen mit guten Zeugn. empfohlen.

Bureau Germania, Häfnergasse 5, 1.

Frémden-Verzeichniss vom 1. April 1895.

| Adler. | Grüner Wald. | Goldene Kette. | Quisisana. | Wolf, Kfm. |
|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|
| Thien. Niederschönweide | Clormann, Kfm. Mainheim | Oppenheimer. Darmstadt | Isaacs, Fr. m. T. Brüssel | Offenbach |
| Arndts, Rent. | Mannheim, Kfm. Düsseldorf | Wetterfeldt | Rhein-Hotel. | Vogt, Rent |
| Sauter. | Haarmann. Lüdenscheid | Nassauer Hof. | Jomer, Fr. Weissenfels | Berlin |
| Reichling. | Grasemann, Kfm. Erfurt | Schöper-Claus. Amsterdam | Robinson. Bournemouth | Oldenburg, Kfm. |
| Wegener. | Kaufmann, Kfm. Köln | Schöper-Claus. Amsterdam | Cook, m. Fr. Bournemouth | Hauptm. Bremen |
| Wirz. | Schlie, Stud. München | Heyrock, Frl. Amsterdam | v. Behrends, Fr. Petersburg | Baumann, 2 Dauw, Bruchsal |
| | Dorndeck, Kfm. Frankfurt | Hardt, Rent. Lennepe | v. Popoff, Fr. Petersburg | Hausen, m. Fr. Christians |
| Alleesaal. | Becker. Waltenhausen | Lüntzel, Amtsr. Bitburg | Bussmann, Stud. phil. Bonn | Zur Soane. |
| Hewelcke, Fr. Strassburg | Wagner, Kfm. Plauen | Darmstadt | Römerbad. | Fischer. |
| Schwarzer Bock. | | Wieners, Dr. Halle | Altona-Bahrenfeld | Müller, Fr. |
| Kahn, Fr. Berlin | Zöller, Kfm. Schlitz | Erdmann, Prof. Nürnberg | Rose. | Hotel Victoria. |
| Zwei Böcke. | Rosenberg, Kfm. Homburg | Recheis, Frl. Godesberg | Wachter. Bordeaux | Thiele. |
| Meyen, Fr. Cammin | Hohenzoillern. | Oster. Weilburg | Balmer, Rev. England | Sengstack, Fbkb. |
| Hotel Bristol. | Mac Kinnon. Schottland | Zola. Bremen | Balmer, Fr. England | Wendhausen. |
| Bellingrath, m. Fr. Dresden | Mac Kinnon, Fr. Schottland | Hagens, Kfm. Köln | Collart, Stud. Luxemburg | Kleins, Kfm. |
| Hotel Dahlheim. | Ross, Fr. Schottland | Schmidt, Kfm. Köln | Weyrich. Luxemburg | Hotel Vogel. |
| Zietschmann, Dr. Mülheim | Ross, Frl. Schottland | Mannel, Kfm. Köln | Collart, Rent. Luxemburg | Rosenau, m. Fr. Berlin |
| Dietenmühle. | Ross, m. Kinder. Schottland | Müller, Kfm. Dillenburg | Weisses Ross. | Hindermann, Frl. Minden |
| Schneider. Petersburg | | Wallrath, Kfm. Erfurt | v. Seckt, Fr. Erbach | Klein, Kfm. |
| Eisenbahn-Hotel. | Vier Jahreszeiten. | Park-Hotel. | v. Kummer, Fr. Erbach | Heidkamp, Prof. Nordde |
| Gradewitz. Charlottenburg | Mankiewicz, m. Fr. London | v. Ysselstein. Charlottenburg | Weisser Schwan. | Heimsoeth, m. Fr. Triest |
| Jungblut, Kfm. Kaiserreich | Deventer, Fr. London | Trotzheim, Kfm. Düren | Eckert, Fr. Demmin | Jungmanns, Kfm. Offenburg |
| Heun. Oberhausen | | Trotzheim, Stud. Düren | Heidesheim, Kfm. Elberfeld | Hennekens, Kfm. Calais |
| Dosbier. Düsseldorf | Roedel, m. Fr. Carlsruhe | Heger. London | Scholz, Frl. Genf | Schiffer. Pfeddersheim |
| de Bary. Berlin | Rosenkranz, Fr. Dänemark | Krebs. London | Chery, m. Fr. Elberfeld | Mäusert. Frankfurt |
| Frankel, Kfm. Berlin | | Gericke. London | Henschel, Kfm. Berlin | In Privathäusern: |
| Zum Erbprinz. | le Fele, m. Fr. Kamerun | Prach, Kfm. Melsungen | Taunus-Hotel. | Pension Anglaise. |
| Schneider, Kfm. Frankfurt | Bender, Kfm. Berlin | Weiss. | Frankfurt Schlüppmann, Kfm. Nizza | Mawson, Fr. England |
| van Silberstein. Helgoland | | | | Renny, 2 Fr. Schottland |
| Röme, Kfm. Magdeburg | Kolwitz, m. Fr. Bromberg | | | Sachs, Dr. med. Hamburg |

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 155. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. April.

43. Jahrgang. 1895.

Das Seiden-, Band-, Spitzen- und Moden-Geschäft

von

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,

beehrt sich hiermit den Empfang seiner Nouveautés für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison anzugeben und empfiehlt folgende neue Artikel zu ganz aussergewöhnlichen billigen Preisen:

I. Seidenwaaren.

| | |
|--|---------------------|
| 1. Reinseidene schwarze Damassé-Seidenstoffe, feine gute Qualität, in den neuesten Dessins | per Meter Mk. 2.50. |
| 2. Reinseidener schwarzer Merveilleux, zu Blousen u. Ausgarnirungen | " " " 1.50. |
| 3. Reinseidene schottische Seidenstoffe in Surah in den neuesten Dessins | " " " 2.50. |
| 4. Reinseidene schwere gemusterte Seidenstoffe mit schönsten Farben-effecten, prima Waare | " " " 3.—. |
| 5. Reinseidener schwerer Armure (schwarz) zu Roben, prachtvolle Qualität | " " " 2.75. |
| 6. Reinseidene indische Seidenstoffe in allen Farben, 54 Cmtr. breit | " " " 1.25. |
| 7. Reinseidener getupfter Foulard zu Roben und Blousen | " " " 1.60. |
| 8. Chinesische Rohseide zu Roben, per Stück à 17 Meter | " " " 15.—. |

II. Modenwaaren.

| | |
|--|-------------------|
| 9. Schwarze Bourdon-Spitzen, sehr elegant, zu Kleider- und Juponbesatz, 12 Cmtr. breit 50 Pf., 14 Cmtr. breit 60 Pf., 17 Cmtr. breit 75 Pf., 30 Cmtr. breit 90 Pf. | 60 Pf. per Meter. |
| 10. Schwarzes reinseidenes Moiréband No. 20, für Hütte | 30 " " an |
| 11. Gestickte Tüll-Application- u. Spachtel-Spitzen in crème, erstere von | 6 Mk. " " Dtzd. |
| 12. Schwarzer gemusterter Spitzentüll zu Kleidern, Reinseide, 160 Cmtr. breit | 1 " " Meter. |
| 13. Alle Arten Blumen zu Hüten, feine Rosen | à 40 Pf. " Meter. |
| 14. Grosse Auswahl in Schleiertüllen in getupft und glatt | |

Stickereien auf Battist u. Gaze zu Kleiderbesatz u. Hüten.

Tüllfaçons, garnirte u. ungarnirte Damen-Hüte.

Alles zu billigen, festen Preisen.

Cäcilien-Verein.
Die heutige Probe fällt aus,
bafür Donnerstag Abend 8 Uhr:
Gesamtprobe,
letzte Clavierprobe.

F 175
Der Vorstand.

Kohlen-Abschlag.

Von heute ab offerre ich:
Beste frische Dienstkohlen zu 18 Mt.,
gewaschene Ruhkohlen I " 22
per 1000 Kilo. franco Haus, Wiesbaden, über die Stadtwage gegen
Barzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **With. Bickel**, Lang-
gasse 20, entgegen.
Wiesbaden, den 27. Februar 1895.

Jos. Clouth.

Visiten-Karten
in jeder Ausstattung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27 Wiesbaden

Schluß

des streng reellen Ausverkaufs findet unwiderruflich diese Woche statt und werden spottbillig abgegeben: Auf Leinen vorgezeichnete Sachen, Eistellerdecken, Tablettdecken, Nachttischdecken, Nähtisch- und Kommodedecken, Tischläufer, Paradehandtücher, stummer Diener, Milien, Büffetdecken, Waschtisch- und Wandschoner, Reisehüllen, Schirmhüllen, Almamerschürzen, ferner Damenkleidwäsche, als: Taghemden, Negligé-Jacken, Nachthemden, Beinleider, welche durch Schaufenauer-Auslage etwas gelitten, d. h. umtaubert geworden, bedeutend unter dem Herstellungspreis. Feine gestickte Unterröcke, Flok- und Pelpique-Anstandsröcke, waschähnliche haus- und Küchenschürzen, Staubbücher, Gläsertücher, Handtücher, Taschentücher, Servietten und Tischtücher, Tischdecken spottbillig. Der Schluß des Ausverkaufs findet unwiderruflich diese Woche statt.

L. Fenchel aus Berlin,
Wiesbaden. Häfnergasse 10.

Zum Feueranzünden. Nebholz per Gebund 3 Pf.
Hinteres Dambachthal, 2. Th. r.

Kaufgesuche

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Mezgergasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maskegarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus. 3060

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Die höchsten Preise werden gezahlt für geragene Herren- und Damen-Kleider. Mezgergasse 14, Frau **H. Lange**.

Auf Bestellungen komme ich auch pünktlich ins Haus. Gebr. Kleider, Schuhe, Möbel, Mustalien, Gemehre werden zu jedem anständigen Preis angekauft. **S. Herz**, Mezgergasse 25.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend abgelegte Damen-Costume u. Herren-Kleider, Bräts, Feder-Betten, Schuhe u. Stiefel, Gold u. Silber, Brillanten, ganze Nachlässe, Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Mezgergasse.

Ich zahle gute Preise für gebrauchte Kleider, Schuhe, Möbel u. s. w. **H. Kosin**, Mezgergasse 27.

Ein Kassenschränk mit einem mit 2 Schlossern versehenen Tresor zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter **M. N. L. 496** bis zum 5. April an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 312

Gartentische und Stühle
in gutem Zustand zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stinde, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verlaufen, und bitte meine werthe Kundenschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Mezger. 818

Ein hier patent. Maschinengeschäft, 50% Neingewinn (nachweisbar), wegen Unfall verläufig. Rentabilität wird nachgewiesen. Zur Übernahme sind 3—6000 M. notw. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 8644

Al. gang. Cigarren Gesch. (6. Rurlage) zu verl. Genauester Preis m. Invent. 1200 M. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 8788

V. zu verkaufen: neuer dunkelblauer Cheviot-Sackrock und Bluse beim Herrschneider **Kleber**, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 8026

Woll. Haussl., Rock und Jacke 6 M., Stiefel, schwarze Unterseite, mehrere mod. Kleider zu verkaufen Kirchgasse 37, 2.

Flick- Zappen steht zu haben. **Carl Meilinger's Special-Abtheilung für Herren-Confection**

Repetiturhr, neu, schwer Gold, bedeutend unter Preis zu

W. Sulzberger, Neugasse 8, 1. St. 1890

Adelhaidstraße 4

sind wegen Wegzug zu verkaufen: 1 Smyrna-Tapisse, 1 geschnitzte Staffelei, 1 geschnitzter Mah.-Weizzeugstuhl, 1 Eichen-Waschtisch, 2 Spiegel mit Eichen-Rahmen, 1 runder Mah.-Tisch, Bilder. Anzusehen Vormittags von 10—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Wegen Wegzug ein wenig gebr. Salontapisse, 4,50 × 3 Meter, billig zu verkaufen. Elisabethenstraße 2, 1 Fr. 1. Händler verbeten.

Sprechmaschine mit 20 Platten, großartig, für 50 M. zu verkaufen. Offeren unter **T. E. 511** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres gut erhaltenes



billig zu verkaufen **Eimlerstraße 32**.

Gebrauchte kreuzförmige Pianinos aus ersten Fabrikat empfiehlt zu billigen Preisen. 3811

Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30, Parc-Hotel.

Pianino und alte Violine billig zu verl. Eimlerstraße 4 a, 3. 1892

Ein Tafelklavier zu verkaufen Herringartenstraße 14, 2 Fr.

Bither, hochseim, von **Kiendl**, Wien, Schwalbacherstraße 19, 1.

Ein neues elegantes **Schlafzimmer**, Fußb., matt und blau, billig zu verkaufen Moonstraße 7, Parterre. 1788

Wegen Umzug nach Nerostraße 43 verkaufen folgende Möbel äußerst billig, als: 4 vol. Betten, 8 ein- u. zweischlaf, lac. Bettien, 2 Spiegelschränke, pol. u. lac. Kleiderschränke, 1 Secrétaire, 1 Waschtoilette, pol. u. lac. Waschkommode, Nachttische, pol. u. lac. Tische, tüchtigste, 4 Garnituren in Pl. Moquet u. Sammeltaschen, 1 Divan, einzelne Sofas, 1 Peilettone, Jardinière, verschied. Spiehspiegel, Küchenmöbel, Anrichte, Löffelkasten, Komoden, 1 Bücherdrank, 2 Gallerieschränke, Stühle aller Art, gebrauchte Betten, Deckbetten, Kissen sehr billig. Näh. Helenenstraße im Möbllager von **Ludwig Hess**.

Fall neuer Aussichtsfür zwölf Personen 30
2 Waschtische mit Handtuchhalter à 9 M., Fußb., Schrankstiel 8 M., Fußb., Klappst. 12 M., 2 Fußb., Tische, kleine Kommode 6 M., 12 gute Küchenstühle, 8 Stühle à 1,50 M., Küchenstisch 4 M., 1 Küchenstuhl mit Glasauflage 18 M., 1 vollständiges Dienstbotenbett 15
2 Bettstellen à 9 M., 1 Rasir-Tisch 8 M., 2 Küchenmöbel Bilder, Porzellan, Küchenzäckchen sofort zu verkaufen. Die Möbel fast neu. **Hellmundstraße 37**, 3. Th. **Par.**

Betten u. Kleiderschränke à 10 M. an, Kommode (4 Sch.), 38 M., Schreibt., vol., 35 M., Chiff., 7 Sch., 45 M., Sekr., Brandy-3-th., Spiegel m. Tr., Sophie à 12 M. an u. v. **Hermannstr. 12**, 1.

Drei neue Betten, Küchen-, Kleider-, Spiegels- und Brandy-Kommode, versch. Conaires, Bücherdrank, Console, Blumentisch, und Tische, Glasauflage, große Marmorplatte, Meissner-Eierglocken, Spiegel, neue Rohhaarmatratze u. s. w. sofort zu verkaufen. Karlstraße 40, Hinterb. Wart.

Zwei eleg. lac. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen Moonstraße 7.

2. April 1895.

Eine Bettdecke mit Strohsack und Deckbett, fast noch neu, abzugeben
Taunusstraße 11, 8 St.

Möbel, Betten, Spiegel.

Salon-Garnituren im Plüsche und Moquettebezug, Schafdivan Plüscher, Barocksofas, Herren- und Damendreieckige, Verticale Silber-Schränke, Spiegelshränke, großartiger Bibliotheksenschrank, Pfeilerspiegel, sehr amerik. nussb., Schlafzimmer, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor, nussb. u. tannene Kleiderschränke, Kommoden, nussb. u. tannene Fremdenbetten, Herrncrembleureau, Diplomatendreieckige, Sekretäre, alle Arten Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Küchenmöbel, Waschshränke u. s. w.

43. Schwalbacherstraße 43, Thoreingang.

Gelegenheitskauf. Eine Garnitur, Sophia und zwei Sessel, billig zu verl. Goldgasse 8, 8. P. 2567

Salon- Garnitur (Sophia und 6 Sessel), fast neu, f. 300 Mr. zu verl. Taunusstr. 25, P. r. 2128

Eine schöne Plüscher-Garnitur (Kupfer) ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen Mezzergasse 20.

Berschiedene wenig gebrachte Möbel, als: Sophia, Bett, Blumentisch (seim), große Badewanne, runder Tisch, diverse Bilder billig zu verkaufen. Zu erft. Saalgasse 26, Tuchladen.

Schöner Divan, Sophia, Ottomane billig Michelberg 9, 2 l. 2524

Billig zu verkaufen:

Herrn-Büro, Damen-Schreibtisch, ein- und zweitürig. Kleiderschränke, Bettstelle, Sprungrahme, Röhrhaarmatratze, Küchenchr., Ottomane, Spiegel, Bilder, ovale u. vierdecke Tische, Stühle, zwei Röhrhaarmatratzen, Silber-Schränken, antike Kommode mit Aufz. Schubladeneinheit, Theke, Eischr., Doppelvult, Cylinderbüro, Kassenschr., Tastelklavier und vieles Andere u. Schwalbacherstraße 14, Part. 1.

Weizgus halber ist eine antike Kommode, ein Büffet und noch Berchiedenes zu verkaufen Philippssbergstraße 20, 2 Tr. r.

Wegen baldiger Abreise

find aus der Hand zu verkaufen: 1 Etagéreschrank, 1 Garnitur Polstermöbel, 2 Spiegel, 4 Rohrstühle, Bilder, Vasen, Gläser, Vorhänge, Küchenisch, Nachttisch u. c. Zu besichtigen Friedrichstraße 29, 1, von 9 bis 12 u. Nachmittags von 3 bis 5½ Uhr.

Ein- und zweitürig. Kleider- und Küchenmöbel, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenkreis zu verkaufen Schachstraße 19. Schreiner Thurn. 2276

Kleider- u. Küchenchr., Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte m. u. ohne Schüsselb. z. verl. Schreiner Kreiner, Hellenestr. 18. 3184

Eine schöner Comptoirschrank, eichenholz-lackirt, fast neu, billig zu verkaufen Adlerstraße 55, Hinterhaus 1 St.

Weizgus halber 1 Theke, 2 Nale, 1 4-schub. Kommode 1 Tisch, Sessel u. 1 Belocped (für einen Kunden) sehr nussb. abzugeben Mezzergasse 26, 1 St. hoch, Gangang Langgasse.

Ein nussbaum-lack. Herren-Schreibtisch mit Aufz. billig zu verkaufen Adelheidstraße 14, Part.

Zwei Bademöbel, angeschließend, circa 4 Mr. lang, verschiedene Modelle, 2 Badentischen billig zu verkaufen Kleine Burgstraße 8. Wiesbaden gegenüber 9. 4028

Gelegenheitskauf.

Ein hochfeiner Waschtisch, mit Marmor und Spiegelauflas, noch neu, 6 Wohnstühle, 1 Divan, 2 bessere Stühle. Die Möbel wurden vor einigen Monaten angekauft und werden billig abgegeben.

Herrngartenstraße 12, Part.

Ankaufen von 2 bis 5 Uhr.

Sechs Wirtschaftstische abzugeben Mengasse 8. 3884

Eine Buchdruck-Handpresse zu Farbtisch und zwei Handpadspressen verkaufen preiswürdig die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Eine Spezialpresse. Eine Bierfüllmaschine, Kaffeezmühle und circa 20 alte Beutelchen zu verkaufen Jahnstraße 25, P. l.

Eine Fräsmaschine für Metall billig zu verl. Hellenestr. 14. 3998

1 Marquise, 1,12 Mr. br., 1,20 Mr. l., 1 Parquerobhner, 1 Metzgergestell, 1 Schleiter, 1 Bettstelle mit Sprung.

1 Metzgerbrett, 1 Metzgergestell, 1 Schleiter, 1 Bettstelle mit Sprung. 1 Metzgerbrett, 1 Metzgergestell, 1 Schleiter, 1 Bettstelle mit Sprung. 1 Metzgerbrett, 1 Metzgergestell, 1 Schleiter, 1 Bettstelle mit Sprung.

Eine sehr gut erhaltene Marquise, 6 Mr. 40 Cmtr. lang, 1 Mr. 90 Cmtr. hoch, 2 Weiter-Rouleau, 2 Mr. 65 Cmtr. lang, 1 Mr. 65 Cmtr. breit mit Jamml. Zubehör billig zu verkaufen Adelheidstraße 14, Part.

Ein transportables Verkauf-Häuschen ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3456

Eine fast neue 4,20 Mr. lange Marquise mit Zubehör billig abzugeben. Ankaufes möglich von 11 bis 8 Uhr Taunusstraße 1, Berliner Hof, 2. St. links.

Zwei Federrollen zu verkaufen Welltriftstraße 15.

Eine neue, eine gebt. Federrolle, sowie ein kleines Bieharringen zu verkaufen Hellenestr. 5. 3974

Michelsberg 21 ist ein Mezgerwagen, auch als Breal zu verkaufen oder zu vermieten. 885

Einsp.-Milchwagen billig zu verkaufen. J. Wich, Biebrich.

Ein gut erhaltener Schreinerkarren billig zu verkaufen. 2897 Müller, Wagner, Schwalbacherstraße 27.

Ein schwertragender zweirädiger Karren und eine eiserne Bettstelle zu verkaufen Sedansstraße 5, Hinterhaus Parterre.

Gebr. 4-räd. Handwagen abzugeben Taunusstraße 11. 3933

Leichte u. schwere Handkarren zu verkaufen Welltriftstraße 25. 3625

Ein gut erd. Kinder-Sitzwagen billig zu verl. Römerberg 39, 3.

Ein schöner gebt. Kinderwagen zu verl. Näh. Bleichstr. 23, 6th.

Zu verkaufen: Ein gebrauchter Kinder-Wagen, 1 do. Kinder-Bettstelle u. 1 Sessel mit Nachttisch-Günricht. Näh. Albrechtsstraße 43. 2841

Fahrrad, wie neu, abzugeben Taunusstraße 11. 3935

Fahrrad für 45 Mr. zu verkaufen Hartungstraße 9, Part.

Ein Rad mit dielen

Rissenreifen, fast neu,

Carl Kreidel, Webergasse 42.

Wegen Geschäftsaufgabe sind verschiedene

Tüncher- Geräthschaften

billig zu verkaufen

Adelheidstraße 8.

Beim Abbruch Friedrichstr. 40

find vom 1. April ab Fenster mit Läden, u. Vorzeländern, alte Backsteine, sowie Bau- u. Brennholz u. Fußstapfen billig zu verkaufen.

P. Lerch.

Beim Abbruch des Hauses Schwalbacherstraße 27

find gut erhalt. Fenster mit Läden, Bretter, Bauholz, Herde, Ofen u. s. w. billig zu verkaufen. 3617

Umangs halber eine fast neue starke Badewanne, Eischnrank, trichter Ofen u. c. Parthe Weinflaschen zu verl. Näh. Tagbl.-Verl. 3988

Ein gebrauchter Herd mit Kussatz und Messinggriff, billig zu verkaufen Hochstraße 20. 3395

Zwölf neue Milbeestfenster zu verkaufen Hochstraße 20. 3806

Zwei Drahtgesetze, 2,40 Meter lang und 1,90 Meter breit, zu verkaufen Mauerstraße 19. 3668

Eine Hobelbank billig zu verl. Näh. Adolfsstraße 12, Part. 3654

→ Packisten zu verkaufen Martinstraße 22. 851

Ein schöner großer Käfig billig zu verkaufen Häßnergasse 7, 2 Tr. Dicwarz billig zu verkaufen Hermannstraße 18.

Schöne starke Weinrebenpflanzen (beste Tafelsorten) empfiehlt Joh. Scheben, Obst- und Landschaftsgärtnerei, Obere Frankfurterstraße. 4025

Joh. Scheben, Obst- und Landschaftsgärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Erdbeerpflanzen, schön und stark, beste großfruchtige Sorten, empfiehlt Joh. Scheben, Obst- und Landschaftsgärtnerei, Obere Frankfurterstraße. 4029

Weißdornpflanzen, starke, zu verkaufen Dozheimerstraße 42.

Auhmist kann Larvenweise geliefert werden von Frits Millian, Parfweg. 8599

Auf Hofgut Geisberg bei Wiesbaden stehen zwei alte Eiche und werden dafür zwei vier- bis fünfjährige hochträchtige Eiche gefaßt.

Wahrnehm, frischmeliend, ist in Auringen Nr. 40 zu verkaufen.

Junge Fox-Terriers werden billig abgea. Weißbergstraße 22. 3664

Nechter Blattensänger billig zu verkaufen Mezzergasse 27.

Gegründet 1852.Bezugspreis nur 50 Pf. monatlich. Über 13,000 Abonnenten.

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Aerztliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschenfahrpläne.

Bestellungen für das am 1. April beginnende Vierteljahr werden jederzeit angenommen im Verlag, Langgasse 27, in den übrigen Ausgabestellen hiesiger Stadt, in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei allen kaiserlichen Post-Anstalten.

Der redactionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ übt eine stets wachsende Anziehungskraft aus, welche sich in einer

immerwährenden Steigerung der Zahl der ständigen Bezieher

des „Wiesbadener Tagblatt“ kundgibt.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lese-Publikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Frivolidät freie Lust zu bieten, auf's Neue bestärkt und diesen Weg auch ferner inne halten.

Der Anzeigenheft des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das

ausschließlich maßgebende Publikations-Organe.

Von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt“ fortdauernd zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist dasjenige Veröffentlichungsmittel,

welches Inseraten wirklichen Erfolg verheiht.

Große Möbel-Bersteigerung.

Heute Dienstag, den 2. April.

Bormittags $9\frac{1}{2}$ und Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden durch den Unterzeichneten

Mauergasse 8, Part.,

nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert:

Spiegelschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Consoles, Pfeilerspiegel, Sophas, Tische,
3 Stühle, 3 Birthstische, Vorhänge, Portières, Rouleau, Deckbetten, Kissen, wollene
Kulen, Teppiche, Küchenschränke, Messing- und Kupfergeschirr, 1 Parthei Huthalter,
Ablaufbretter, 6 eiserne Gartenstühle, 3 do. Tische, 1 gr. Koffer, 2 Waschbütteln, Wein-
gläser, 6 Confections-Büsten u. dgl. mehr.

Ferd. Marx Nachf.

Auctionator und Taxator.

Büro: Kirchgasse 2b.

Kaiser-Panorama.

Eingang Promenaden-Hotel und Dela-Spee-Strasse 7.
Diese Woche prachtvolle Serie ausgestellt: „Venedig in den
Rössertagen 1894“.

Kleider-Schränke,

eins- u. zweithürige, verkauft zu äußerst billigen Preisen 3731

Dampfschreinerei

K. Kimbel, Hermannstraße 15.

A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10. Kleine Burgstrasse 10.
Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte.

gesmackvollst und hochelegant
nach Pariser Original-Modellen angefertigt.
Sämtliche Putzartikel
zu bekannt billigsten Preisen.

Puß- und Modewaaren-Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe lädt Fräulein Käth. Bornträger, Puß- u. Modegeschäft, nächsten Donnerstag, den 6. April er., und den folgenden Tag, jeweils Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in dem Laden

2. Taunusstraße 2

die vorhandenen Waarenvorräthe, Ladeneinrichtung und sonstigen Geschäfts-Utensilien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

F 351

Zum Ausgebot kommen:

Garnirte u. ungarnirte Sommer- u. Winter-Hüte, Atlasse, Plüsch, Bänder in Stein- u. Halbfeste, Federn in allen Farben, Schmelz, Passementerien, Tüllspangen in allen Farben,leinene u. woll. Spangen in allen Breiten, Lizen-einsäze, Federbesätze, Sammet in allen Farben u. Qualitäten, Hutgrassen, Nadeln, Zeitbesätze, Steppfutter, Echarpes, Valencienne-Spangen, Stickereien, Schleier, Gold- u. Silber-bänder, Herren- u. Damen-Dominos in Atlas u. Seide, sowie alle erdenklichen Mode-Artikel; ferner Theke, Neale, großer 3-thür. Spiegelschrank, Tische, Stühle, Stauberker, Spiegel, Leiter, Ofenschirm, Gasflüster und Arme mit Gas-glühlicht, Sonnenläden, Hufständen, Nähmaschine, Kleider-gestell, Kästen für Bänder und andere Waaren, Portieren, Austragekästen, Decimalwaage, Firmenschild u. dgl. m.

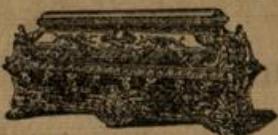
Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. ständig. Versteig.-Lokal: Adolphstr. 3.

Gebr. Secretäre, Tische u. abzugeben "Hamburger Hof". 3934

Beerdigungs-Anstalt



Friede.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgeen nebst Ausstattungen bestens empfohlen.

785

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,

Lieferant für Feuerbestattung.

Gegründet
1865.

Telephon
No. 205.

Telephon
No. 205.

Beerdigungs-Anstalt „Pietnaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbefleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 2323

Telephone 234.

Telephone 234.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Elisabeth Henrich, Witwe,

am Sonntag Morgen sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 3. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Riehlstraße 7, aus statt. 4015

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres geliebten Bruders, Schwagers, Onkels u. Freundes,

August Müller,

sowie allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die Kränzpenden und die trostreichen Worte am Grabe, besonders dem Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“ für den schönen Grabgesang unsern herzlichsten Dank.

Grosfeld und Wiesbaden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
L. Baier u. Philipp Schuhmacher.

Nur auf diesem Wege.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise innigster Theilnahme, die uns bei dem schweren Verluste unseres vielgeliebten Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters,

Herrn Josef Cräß, Schweinehändler,

entgegengebracht wurden, ebenso für die vielen Kränze und Blumenspenden sagen wir Allen hiermit unsern herzlichsten und innigsten Dank.

Wiesbaden, den 1. April 1895.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, dass meine innigstgeliebte treue Frau, unsere treue gute Mutter, Schwägerin und Nichte,

Charlotte Bracke,

geb. Müller,

nach langem, schwerem Leiden heute Abend sanft verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ernst Bracke,

Lieutenant a. D. u. Reg.-Hauptkassen-Buchhalter.

Wiesbaden, den 31. März 1895.

Die Beerdigung findet vom Sterbehause, Philppsbergstrasse 19, am 3. April 1895, Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr statt.

Dr. H. F. Kranz-Busch,
Arzt,
Specialarzt
für homöopathische Therapie,
Langgasse 50,
am Kranzplatz.

3688
 Sprechstunden 8—9 und 3—4 Uhr (Sonntags 8—9).

Verloren. Gefunden

Freitag Abend wurde vom Theater durch die Taunusstr. bis zur Stiftstraße eine goldne Damen-Uhr mit halber Chatelaine verloren. Dem Finder eine gute Belohnung. Adr. i. Tagbl.-Verl. 3965
 Sonntag Abend ist in der Humboldt- oder verlängerten Rheinstraße ein gehäkelter schwarzwollener Kragen verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben im Hessischen Ludwigsbahnhof 2. Stock.
 Auf dem Wege von der Schiekhalle nach der Webergasse ein Bund Schlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Nörmerberg 39, 1.
 Gefunden ein Geldbeutel mit Inhalt. Abzuholen bei Lattermann, Blätterstraße, Wehrweg.
 Ein Paar rote Määdchen entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 23. Vor Ankauf wird gewarnt.

20 Mrk. Belohnung.

In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag, den 29. März, ist Wellestrasse 17 eine große Menge bunter Bettwäsche, v. v. gerechnet, Gardinen u. gestohlen worden. Wer zur Wiedergabe des gestohlenen Gutes verhilft, erhält obige Belohnung Emserstraße 8, Part.;

Unterricht

Knaben-Institut von H. Kreis,

Bahnhofstrasse 5.

Die Anstalt, Schule und Pensionat für In- und Ausländer, besteht seit 1884. Der Lehrplan berücksichtigt besonders die neueren Sprachen und umfasst auch die Vorbereitung für den kaufm. Beruf, die Prüfung für Einjährig-Freiwillige und den Übergang in öffentliche Lehranstalten. Sorgfältige individuelle Behandlung und genaue Aufsicht. Als Pensionäre werden auch Schüler öffentlicher Lehranstalten aufgenommen. Das Sommer-Semester beginnt am 23. April. 3994

Junger gebildeter Franzose

Erfahrung der deutschen Sprache Gelegenheit zur Konversation. Anbitten sub. S. G. R. 512 an den Tagbl.-Verl. 4026

Cand. phil., ev., der einem Primaner tagl. einige Stunden Unterricht ertheilen kann, wird ges. Off. mit Ang. des Honorats u. W. B. W. 508 Tagbl.-Verl.

Eine für höhere Mädchenschulen staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1. nächst der Emserstr. 3987 Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden, Vorbereitung für alle Klassen u. Gramma. Dienststunden. Werks. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer. Schulberg 6, 3.

Unterricht u. Nachhilfe in allen Fächern der uni. monatl. prak. Näh. im Tagbl.-Verl. 4033

Welcher Herr oder alt. Dame bereit, mit einem jungen gebildeten Franzosen drei Mal wöchentlich deutsche Konversationsstunden abzuhalten? Ges. off. u. P. 512 an den Tagbl.-Verl. 4002

Delle. fr. cherche eng. pour quelques h. p. j. serait promenades et conv. fr. avec j. dames, filles et enf. Louisenstrasse 24, Grth. II.

w. Weins,

Musikdirector,

4020

Friedrichstrasse 29, 2.

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Öl, Porzellan u. Aquarell, nach der Natur u. nach Vorlagen, im Kursus, sowie Privatstunden ertheilt in u. außer d. Hause. Anmeldungen Worm.

Natalie Kuckein, Louisenstr. 7, 2.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

20,000 Mrk., nötigenfalls auch getheilt, auf 1. oder gute Anträge unter D. D. 532 an den Tagbl.-Verl. 4048
 12—18,000 Mrk. i. sofort auf Hypothek an sich, Binsz. zu verg. Adressen unter M. U. 408 an den Tagbl.-Verl.

Pachtgesuche

Eine g. gehende Wirthschaft
 zu pachten gesucht. Off. unter N. H. N. 510 an den Tagbl.-Verl.

Verpachtungen

Schöner Gemüsegarten mit 31 Obstbäumen in der verl. Blücherstraße zu verpachten. Näh. Frau Anna Hertz, Helmstedtstr. 47, 3989

(Nachdruck verboten.)

Schisschi.

Skizze von E. Fahrow.

"Du Balduin, mir regnet's hier aber schon direkt auf die Nase."

"Spann 'n Schirm auf, mein Sohn."

Liefes Schweigen, denn natürlich war es unmöglich, in dem engen Postkasten, wo kaum die beiden Herren mit ihrem Handgepäck Platz hatten, auch noch einen Schirm aufzuspannen.

"Gott, diese decadentes!" sagte mit einem Mal Balduin, "wenn ich bedenke, heut in diesem elenden Knochenbrecher auf dem Wege zum entlegenen Posten des Reichs, und gestern noch in Berlin unter den Linden — Dressel — nachher Abschied auf Bahnhof — ä!"

"Halt' den Schnabel, Balduin; mir ist schon so laterig genug zu Muth."

"Na, was hat man denn sonst noch als die Erinnerung? Die wenigstens muß man pflegen."

Die beiden jungen Offiziere, die dies Gespräch hielten, trugen den Stempel der Garde auf sich. Beide waren groß und sahen vornehm aus, der eine blond, der andere kohl-schwarz. Der Blonde hatte braune, der Schwarze graue Augen.

Ihre Familiennamen sind für diese Geschichte gleichgültig. Der Blonde hieß Balduin und wurde selbstverständlich Baldrian gerufen, der Andere hieß Adrian und sein Spitzname war, vermutlich der Kürze wegen, Adrianopel. Beide waren auf ein Jahr an die Grenze kommandiert worden, weil sie die Nachbarsprache beherrschten, und Beiden blühte nach der Rückkehr schnelles Appencement.

Eine lange Weile sahen die Kameraden schweigend in der Kutsche, die jetzt mühsam bergauf mahlte. Der Wegne hatte nachgelassen, und an den Fenstern rieselten die feinen Tropfen zu Bäcklein zusammen, die erst rückwärts, dann eilig ihren Weg in den Fensterkästen hinab fanden.

Hier und da tauchte ein herbstlicher Baum am Wege auf; doch brachte die Landschaft keinerlei Verstreuung für das Auge.

Eine bleierne Langeweile erfüllte die Luft in dem Wagen, und Adrian zündete die zehnte Zigarette an, indem er den Wagenschlag ein wenig aufstieß. Die Fenster schienen mit Schrauben vor dem Hinunterlassen gesichert zu sein.

"Na" — sagte er dann auf einmal, "nu schieß mal los und erzähl mir was von Schischi; besser noch verliebte Tiranen zum hundertsten Male hören, als vor lauter Schweigen stumpfsinnig zu werden."

"Ja, weißt Du, Adrianopel, — eine Geschichte weiß ich von Schischi, die habe ich Dir noch niemals erzählt."

"Na na!" machte der Andere.

"Nee, weiß Gott, Du kennst sie noch nicht. Sie liegt nämlich eigentlich vor — meiner Zeit, siehst Du, und darum war sie nicht so interessant für mich."

"Für mich wird sie wohl ebenso interessant sein wie die Bänkereien, Versöhungen, Launen &c. zu Deiner Zeit!"

"Magst Recht haben."

Eine kleine Weile besann sich Balduin, wie es ein guter Erzähler thut, dann begann er wie gewöhnlich mit den Worten: "Na, Du kennst ja Schischi."

"Wer von uns kennt sie nicht?" Das war die ebenso unvermeidliche Antwort, denn in der That war Schischi eine sehr bekannte Persönlichkeit; ihr uneigentlicher Beruf war die Schauspielkunst, die sie am Residenz-Theater ausübte.

"Also Du kennst sie natürlich," fuhr Balduin fort und seufzte dann elegisch: "Wer kennt die Völker, nennt die Namen, die einst zu Schischi's Bekanntschaft kamen! — Nun, sie ist halt ein lieber, lustiger Kerl, wenn ich sie mir auch nicht zur Frau wünschen würde."

Adrian grunzte verständnisinnig.

"Als ich sie kennen lernte, war sie gerade drei Jahre älter als ich. Dieser Unterschied hat sich im Laufe der Zeit geändert, indem sie fünf Jahre jünger und ich fünf Jahre älter wurde, so daß ich ihr jetzt um sieben Jahre über bin."

"Merkwürdiger Prozeß!" murmelte Adrian.

"Nun, Du wirst doch zugeben, daß sie höchstens aussieht wie achtzehn, also — l'äge de son air u. s. w. Ich für mein Theil habe unter ihrem Regiment gewaltig gealbert!"

Balduin seufzte wieder.

"Also, nachdem ich endlich Auftritt zu ihrem führen, verrückten Salon erhalten hatte — Du, der Salon ist doch einfach phänomenal! Hier 'ne Ecke, da 'ne Ecke, dort ein Marmorkopf, auf einmal ein niedriger Sessel, in den man sich absolut setzen muß — und dabei überall der eine Farbenton, goldbraun, mal hell, mal dunkel, — kein Teppich, nur Felle auf dem Parkett — Schwerenoth, das nenne ich Geschmack."

Adrian gähnte, denn er kannte den Salon genau so gut wie Balduin.

"Ja, es war gar nicht so einfach, weißt Du, zu ihren Intimen zu avancieren, da mußte man ganz besonderes Glück haben. Na, schließlich hatte ich es ja."

Eines Tages also, bei scheußlichem Regenwetter, steige ich bei ihr die Treppe hinauf und freue mich auf eine himmlische Theestunde. Die Kammerkaye läßt mich auch wirklich eintreten, und da kommt mit Schischi entgegen, ganz in lila Krepp gekleidet — zum Anbeißen schön. Sie hatte so was Leidendes, Schwermitthiges im Gesicht und reichte mir die Hand mit einer gewissen Traurimie, als wollte sie mir melden: der Prinz von Marocco, mein spezieller Freund, ist soeben gestorben.

Ich frage sie natürlich, warum sie so niedergeschlagen sei, und sie zieht sich natürlich erst 'ne Weile mit Ach's und Oh's, und — „aber gar Nichts, lieber Freund!“ — bis sie dann endlich anfängt zu erzählen.

Na, Adrian, da hättest Du nur dabei sein müssen! Wie die Salondee aussah, in der wir saßen, das ist gar nicht zu beschreiben. Sie auf einem Ecksofa, ich ihr gegenüber, zwischen uns der Theetisch mit appetitlichen Sachen darauf, und dazu der Duft von meinen Gardenien. Ich brachte ihr alle Tage Gardenien mit. Neben dem Tischchen eine zarte Gasampel mit Opalglocke, und im Kamin selbstverständlich ein rothes Feuer. Ich glaube,

sie hatte nur deshalb Gas anstatt elektrischen Lichts, weil ihr alles Gelbliche besser stand."

Balduin versank in tiefes Sinnen, bis er plötzlich ausrief: "Ich möchte wissen wer heute bei ihr den Tee nimmt!"

Adrian lächelte, obgleich er große Lust verspürte, hell anzulachen; er lachte jedoch nie laut, wenn ein Anderer vielleicht dadurch verletzt werden könnte, — er hielt das nicht für vornehm.

"Na also," fuhr Balduin fort, "da sagst sie nun ganz illa und hatte richtige Thränen in den Augen. Sie erzählte mir von ihrem „besten Freund“, von dem sie heut auf ewig Abschied genommen. Ich wußte nicht, wen sie meinte, denn erstens kannte ich sie dazu noch nicht lange genug und zweitens hatte sie eine merkwürdig diskrete Rose, die nie, um kein Geld, irgend etwas vertrieb.

Dieser beste Freund, den sie ein ganzes Jahr, wie sie sagte, verzogen und verwöhnt hatte, ja, der überhaupt der Erste war, der ihren Verstand — „denn Sie wissen ja, ein Herz habe ich nicht!“ sagte sie — gerührt hatte, dieser Mensch hatte sie um einer Blume willen verlassen!"

Adrian hatte die Augen geschlossen, und man wußte nicht, ob er zuhörte oder schlief. Balduin achtete aber nicht darauf, sondern fuhr mit einem beinahe leidenschaftlichen Ton fort:

"Ist es zu glauben! Dieses süße, ausgerlesene Geschöpf liebt dürfen, von ihr geliebt sein, und dann um einer solchen Bagatelle willen sich von ihr trennen! — Sie liebte alle weißen Blumen, damals weiße Rosen, Hyacinthen, Maiglöckchen, Gardenien. — Jetzt liebt sie, nebenbei bemerkt, ausschließlich die gelben; besonders gelbe Nelken und Marechal Niel!

Also weiße Blumen wollte sie haben, immer und immer. Nun war aber der Sommer gekommen, und das war eben das Unglück, — da gab es wenig weiße. Ihr Freund begann dennoch die Farbe zu wechseln und schickte ihr rothe Rosen. Sie gewöhnte sich daran und schwankte zur rothen Rose über mit all der Passion, mit der sie jede Laune vertritt.

Was war die Folge?

Im Herbst waren die rothen Rosen verblüht — und sie erhielt wieder weiße. Das wollte sie nicht! "Ich wechsle nicht den Geschmack wie ein Paar Handschuhe!" rief sie mit blitzen Augen aus, während sie mir das Alles erzählte. Ich wogte natürlich nicht zu widersprechen. Wer würde das auch überhaupt wagen, wenn man zu Zweien in einer lauschigen Ecke sitzt und eine Göttin in Lila klagt Einem ihr Leid!

Sie hatte nun gebeten, gefordert, geschmolzt, sie wollte ihre roten Rosen weiter haben, aber er hatte es nicht vermocht. Sie legt, wie es immer geht, war der Bank von der eigentlichen Ursache weit abgewichen und in das Gebiet der Laune gerathen. Er war zornig geworden und hatte ihr gesagt: Nun wohl, natürlich könnte man mit unsäglicher Mühe das ganze Jahr rote Rosen erhalten, aber das sei die höhere Qualität, und ihr müsse jede Blume von ihm lieb sein.

"Und ihm dürfte keine Mühe für mich zu groß sein," schloß Schischi, „und deshalb habe ich ihm heute Morgen den Abschiedsbrief geschrieben."

"Lebzigens," sagte sie plötzlich, indem sie mich gespannt ansah, „was meinen Sie nun zu der ganzen Geschichte?“

"Er war ein Esel!" sagte ich mit tieffester Überzeugung. Und sie? So sind die Frauen. Sie sah mich mit traurisch schimmernden Augen an, dann lächelte sie träumerisch in die Opalglocke hinein und wiederholte leise: „Ja, er war ein Esel.“

Balduin schwieg, und der Wagen rasselte jetzt über das ebene Pflaster des Städtchens. Adrian richtete sich aus seiner Ecke auf und versuchte, die Dunkelheit draußen mit seinen Bildern zu durchdringen; aber er unterschied nichts als einige Laternen und die Umriss eines größeren Gebäudes etwas oberhalb der Straße; wahrscheinlich war das die Kaserne!

Gleich darauf knirschten die Räder über eine mit Kies bestreute Auffahrt, und die beiden hellen Laternen des Hauses zeigten sich. Plötzlich wandte sich Adrian zu seinem Kameraden und legte ihm die Hand auf die Schulter, während er auf der anderen Seite den Wagenschlag aufstieß.

"Balduin," sagte er mit einer halb wehmütigen, halb lustigen Stimme, „damit Du es weißt — der Esel war ich!“

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 155. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. April.

43. Jahrgang. 1895.

Befanntmachung.

Montag, den 8. April d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf Antrag des Rechtsanwalts **Leisler** von hier als Gewalter im Concurse über das Vermögen des **Friedrich Pimmel** die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- No. 5273 a a a b zc. des Lagerb. ein vierstöckiges Landhaus mit 4 a 94 qm Hofraum und Gebäudesfläche, belegen an der Neudorferstraße, zwischen **Friedrich Pimmel** beiderseits und
- No. 5273 a a a c zc. des Lagerb. ein vierstöckiges Landhaus mit 5 a 43,25 qm Hofraum und Gebäudesfläche, belegen an der Neudorferstraße zwischen **Friedrich Pimmel** beiderseits,

in dem Rathaus hier, Zimmer No. 55, nochmals meistbietend versteigert.

F 312

Wiesbaden, den 28. März 1895.

Der Oberbürgermeister.
J. B. Körner.

Befanntmachung.

Dienstag, den 2. April er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungsklokal Dotzheimerstraße 11/13 dahier:

4 gold. Ringe, 1 gold. Damen-Uhr, 2 silb. Taschen-Uhren, 2 Wand-Uhren, 1 Flasche Wein, enth. 54,2 Liter, 1 Mantel, sowie ferner: 1 photographischer Apparat u. 1 Mikroskop von Leitz in Bieklar mit vier Ocularen und sämtlichen dazu gehörigen optischen Apparaten und hieran anschließend:

1 Pferd, dunkelbraune Stute,

wennlich zwangsläufig gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 1. April 1895.

Salm, Gerichtsvollzieher,
Kirchgasse 21.

Altersrente.

Für 1000 Mark Erschaltung gewährt die seit 1932 bestehende Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank

Teutonia in Leipzig
(Vermögen s. Zt. 32 Millionen Mark), wenn die einzusetzende Person 60 Jahr alt ist, eine lebenslängliche jährl. Rente von 92,60 Mark; bei 70 Jahren: 181,40 Mark; bei 75 Jahren: 187 Mark.

F 52

Geschäfts-Verlegung.

Meine Buch- und Kunsthändlung habe ich von Webergasse 11 in meine neuen und grösseren Räumlichkeiten

4047

Bärenstrasse 3

Heinr. Lützenkirchen,
vorm. W. Roth's Buchhandlung (Heinr. Lützenkirchen).

verlegt.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 besteht der **Casino-Vorstand** aus folgenden Mitgliedern:

Director: Herr Landesgerichtsdirектор v. Adelebsen.

Literarischer Commissar: Herr Regierungsrath Caesar, zugleich Stellvertreter des Directors.

Herr Major a. D. Rintelen für die Oeconomische Commissäre: Herr Rentner G. Röthgen für die Hausverwaltung, Kellerverwaltung.

Rechner: Herr Rentner E. Füssmann.

Secretär: Herr Rentner C. Peters.

Wiesbaden, den 1. April 1895.

F 207

Der Vorstand.

Dienstag, den 2. April 1895, 1/28 Uhr,

im grossen Casino-Saal:

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten des Auguste-Victoria-Stifts, gegeben von der Gesellschaft „Dreiklang“. Musikalische Leitung: Herr O. Brückner.

4027

Billets à 2 Mk. an der Abendkasse.

Geschäfts-Eröffnung u.-Empfehlung.

Meiner werten Nachbarschaft, sowie dem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich unterm heutigen die Bäckerei

Michelsberg 9a

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jeder Zeit frische und gute Waare zu liefern, um meinen geehrten Kunden gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Stiefvater,
Michelsberg 9a.

Der Stadt-Auslage der heutigen Nummer liegt ein Prospect über die berühmte, sehr beliebte „Doerings-Seife mit der Eule“ bei, worauf wir die geehrten Leier ganz besonders aufmerksam machen. (R.-No. 7469) F 6

Große Auction.

Donnerstag, den 4. April cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$, und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend, versteigere ich im

Rheinischen Hof (Ecke Neu- u. Mauergasse)

folgende Sachen:

Weißwaaren, Damen-Röcke, Damen-Jacken und -Hosen, Regenmäntel, Knaben-Paletots, Pique-Westen, Sommerüberzieher, Reisedekken, Herren-Kragen, Hüte und Mützen,

gegen baare Zahlung zu jedem Lebzigebot.

Jean Arnold, Auctionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 43, 1.

NB. Schuhwaaren und Herren-Kleider können noch mitversteigert werden, wenn dies bis Mittwoch 11 Uhr angemeldet ist.

D. O.

Geschäfts-Aufgabe.

Meiner werten Kundschaft, sowie Nachbarschaft theile hierdurch ergebenst mit, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft aufgegeben habe.

Für das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, zeichne

4049

Hochachtungsvoll

Julius Geyer Wwe.,
Fischhandlung.

Wiesbaden, den 1. April 1895.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Einwohnern von Wiesbaden und Umgegend mache ich hiermit die ergebene Angeige, daß ich nach 4-jähriger Thätigkeit als Bau- und Geschäftsführer aus dem Bau-Geschäft des Maurermeisters Herrn Jonas Schmidt ausgetreten bin,

und mich mit dem heutigen Tage hier selbst als

Bau-Techniker

niedergelassen habe.

Durch meine langjährigen Beschäftigungen bei größeren Firmen in Nord- und Süd-Deutschland, bin ich in der Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden. Ich empfehle mich daher zum Anfertigen v. Bauplänen, Bauleitungen, Kostenanschlägen, Vermessungen und Revisionen von Bau-Rechnungen.

Unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung, bitte ich ein hochgeehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 31. März 1895.

Philipp Maurer, Bau-Techniker.

Büreau: Bertramstraße 16.

Ertheile speciell Zeichen-Unterricht für Maurer- und Zimmer-Lehrlinge.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,

Langgasse 27.

Geschäfts-Größnung.

Beehre mich die Größnung einer

Butter- u. Eier-Handlung,
17. Häfnergasse 17,

ganz ergebenst anzugeben und bitte um freundlichen Zuspruch.

Hochachtend

Lorenz Welkamer.

Mein Bureau befindet sich jetzt:

Bleichstrasse 26

(Petersthör).

Frankfurt a. M.

Telephon 2114.

Hasslacher,

Patent-Anwalt.

(Manuser.-No. 7997) F 6

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. April 1895:

The two Wellingtons, Hand- u. Kopf-Akrobaten. (Grossartig.)
Mr. Jackley-Boston, Affen-Imitator. (Das Non plus ultra.)
Anna und Siegmund Linné, die originellsten Duettisten (prolongirt).

Mr. Edgar Jones, Original-Neger, musical. Excentrique (Nicht imitiert. Urkomisch.)

Anna Vogt-Drechsler, Concertsängerin.

Herr Siegwart Gentes, Humorist.

Little Nanon, Miniatur-Soubrette (gen. das Wunderkind).

NB. Die sog. Abonnements-Büchelchen haben nach dem 15. Mai r. keine Gültigkeit mehr.

F 342

Alle Comptoir-Formulare vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte

liefer preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Verschiedenes**Von der Reise zurück.****Dr. Fischenich.**

Mein Bureau befindet sich von heute ab:

Wilhelmstraße 5, Erdgeschoss.**Richard A. Meyer,**

General-Agent für die Provinz Hessen-Nassau der Lebens-Versicherung und Epargnankont Stuttgard und der Frankfurter Transport-Ullsfall-Glas-Versicherung, N. G.

Sicherer Gewinn.

Für ein sehr luftratives Geschäft werden einige Wille Mar Capitale gegen gute Binsen oder Gewinnanteil geführt. Adr. 1537 an R. Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 179/8) F 342

Für Gartenliebhaber.

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten Lieferungen von Bäumen, Sträuchern, Rosen &c. empfiehlt sich

Joh. Scheben,
Obst- und Landschafts-Gärtnerei,

Ober Frankfurterstraße.

Egl. Theater, 1/4 Abonnement 1. Parquet, guter Platz der Mitte der 1. Reihe, abzugeben Herringartenstraße 4, 2.

Eine geübte Friseuse sucht noch Damen. Walramstraße 17, Raum

Umzüge besorgt billig **W. Salziger.** Hochstätte 22, Frontsp. **Nebernehme** noch herrschaftl. Gärten zu unterhalten, sowie das Anlegen u. Verändern solcher. **August Schmidt.** Landschaftsgärtner, Elenbogengasse 8. Eine Kochfrau empfiehlt sich zum Kochen bei Confirmationen und Feierlichkeiten. Näh. Nerostraße 24.

Aufstellung von Costümen, elegant. u. einf., auch Modernisiiren Kirchgasse 37, 2 St. 3580 Geübte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause pro Tag 1.50 M. Friedrichstraße 6, Höh. 1.

Eine Wäscherei vom Lande, welche eigene Bleiche, Wohnung und Trockenplatz hat, übernimmt gegen pünktliche und billige Bedienung noch Wäsche. Näh. bei Frau Müller. Walramstraße 7, 2.

Perfecte Buglerin sucht Privatkunden. Näh. Schachstr. 9a, B. B. Bringt den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei und Spannerei (weiß und crème) in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll. Frau Raaf. Wellstrasse 46, Höh. 1 St. I.

Eine Wasch- und Bleichanstalt vom Lande übernimmt Wäsche jeder Art. Hotel und Pension nicht ausgeschlossen. Näh. Saalgasse 8, im Laden.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. billig besorgt Schulgasse 5, Schuhladen.

Wäsche z. Bügeln w. angen. u. dünktl. bef. Moritzstr. 6, Höh. r. 2 Tr.

Wer gewährt einem soliden Handwerker für 3 Monate ein Darlehen von 40 M. gegen Sicherheit u. gewissenhafte Rückzahlung? Gesl. Öfferten u. B. 40 hauptpostlagernd erbeten.

Weich' edler Mensch würde einer alleinst. augenblickl. hart bedrängt. Dame sofort 200 M. leihen, b. Rückgabe n. Übereinkunft. Gesl. ernste Öfferten unter B. S. 50 postlagernd Berliner Hof erbeten.

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 4043

Zum heutigen Geburtstage unseres Herrn „August Köhler“ im Seidenräuchchen, am 2. April 1895.

An! — Eilt herbei ihr Seidenräuchchens Gäste, Und bringt dem „August“ heut ein donnernd Hoch! — Graß' sein System ist noch das Allerbeste: Um! — mit dem leeren, nur das volle Tasch' hebt hoch! — Solch' kräft'ger „Umlustz“ paßt nicht nur den Sozialen, Thut „August“ d'r um sein' Stoff mit allen Durst'gen „daalen“.

Kein Räuchchengast bleib', „undeutlich“ heut zu Hause, Ob auch die „Fraa“ e bische knorrt und schmutz, — Es ist's Gedächtnis zu dem „Summs und Sauje“ Heut mit dem Mann kommt auch die „Fraa“ gerenn. — Lebt uns dann all' ein „Hurrah! — Hoch!“ erheben; Es leb' der „August! — Frau und Töchterchen soll leben! — Recht bald, so wünschen wir, ein Buchen auch daneben!

Zum 29. Geburtstag unseres verehrten Stammwirthes, Herrn August Köhler, zum Seidenräuchchen“.

Beim Partheie „Sechzehnschzig“ Sagt der Storch, die Sach' die macht sich. Ihn bracht Euch in aller Still Uf die Zwette vom April S' Dojus'che, die Wirth vom Räuchche, Wo mer grieht e gutes Gränche, Wo mer federzeit lann ruppe En famose gute Schoppe; Ob er auch noch jung an Jahren, Is er doch stets gut gefahren, Ihm im sei'm verehrte Lies'che Gilt d'r um das poetisch Grüß'che, Lange leb das Pärche noch Dojus' un s' Lies'che Hoch!

Rentner, stattliche Erscheinung, jolider Charakter, m. § mit geb. häusl. Dame gef. Alt., w. eine jährl. Rente v. 5—6000 M. b. um standesg. zu l. (Capital w. sicher gest.), zu verheirathen. Richtannahme Öff. u. J. O. J. 520 a. d. Tagbl.-Verl.

F. S.

Brief abgeholt. Antwort postlag.

(A. Z.) Erb. Nicht so angestellt. Ich möchte einmal schreiben, bitte Angabe wie und wohin. Sonst gut.

Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 30. und 31. März. | 7 Uhr Morgens. | | 2 Uhr Nachm. | | 9 Uhr Abends. | | Tägliches Mittel. | |
|---------------------------------|-------------------|--------|-----------------|--------|------------------|-------|----------------------|-------|
| | 30. | 31. | 30. | 31. | 30. | 31. | 30. | 31. |
| Barometer *) (mm) | 740,8 | 743,4 | 741,8 | 744,4 | 742,7 | 745,7 | 741,8 | 744,5 |
| Thermometer (C.) | +4,7 | +4,5 | +9,3 | +10,5 | +4,7 | +4,5 | +5,8 | +3,8 |
| Dunstspannung (mm) | 5,1 | 5,6 | 5,0 | 4,5 | 5,5 | 5,2 | 5,2 | 5,1 |
| Relat. Feuchtigkeit (%) | 79 | 89 | 57 | 47 | 86 | 82 | 74 | 73 |
| Windrichtung und Windstärke | S.W. | S.W. | S.W. | N.O. | S.W. | N.O. | — | — |
| Allgemeine Himmels-ansicht | bdct. | bwlkt. | bwlkt. | bwlkt. | heit. | böll. | heit. | — |
| Regenhöhe (mm) | — | — | — | — | — | 0,4 | 2,0 | — |

30. März: Nachts wenig Regen, Nachmittags Regentropfen.

31. März: Regen Nachts.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Aufdruck verboten.)

3. April: wenig verändert, wolzig mit Sonnenschein, Niederschläge, windig.

2. April: Sonnenaufg. 5 Uhr 35 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 34 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Americanische Packetfahrt-Action-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüteten und Zwischendeck **W. Sedler**, Langgasse 32.) Agentur für Cajütentenfahrgäste: **L. Kettelmayer**, Rheinstraße 21/23.) Postdampfer „Dalecarlia“, von West-Indien kommend, hat am 28. März 11 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Trotia“ hat am 29. März Mittags, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Dampfer „Italia“ hat am 29. März Mittags, von Philadelphia die Reise nach Baltimore fortgesetzt. Dampfer „Venetia“, von Stettin nach New York bestimmt, ist am 29. März, 5 Uhr Nachmittags, von Gothenburg nach Christiania abgegangen. Postdampfer „Francia“ ist am 29. März von Hamburg in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Rhenania“ ist am 29. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Hungaria“ ist am 29. März in Vera Cruz angelommen. In Hamburg angekommen sind: am 29. März, 4 Uhr Nachmittags, Dampfer „Baumwall“ von New York via Stettin; am 30. März, Morgens, Doppel-schrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ vom Mittelmeer; Postdampfer „Prussia“ von New York; Postdampfer „Scotia“ von St. Thomas via Havre; Postdampfer „Markomannia“ von New Orleans.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Hessische Eisenbahnen.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden:

| | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 510 540+S 638P 705 715+722 927 1040+ | 525S 651S 882 742 817+916 1005P 1040 |
| 1114 1156 1238 110P 205+245 330+* | 1150P 1229+124 140 265 315+* |
| 407 450+557 657P 720+* 815 905+* | 358P 425+521 600 642 717+744 |
| 940P 1010+1100 | 811+* 913 945+* 1015P 1215 |

* Nur bis Castel. § Ab 1. April.

* Nur Sonn- u. Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

| |
|--------------------------------------|
| 522 625+* 638S 755** 912P 1142 1223* |
| 1256 311 43+* 621 704 756*□ 828 |

* Von Rüdesheim. † Nur Sonn-

und Feiertags. § Von Castel. * Nur Sonn- u.

Feiertags. ? Von Flörsheim.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden:

| | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 714 854 942 1125 1227 1256 132 233 | 522 625+* 638S 755** 912P 1142 1223* |
| 250+† 457 540 730P 1008+ 1102 | 1256 311 43+* 621 704 756*□ 828 |

* Bis Rüdesheim. † Nur Sonn-

und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

| |
|--------------------------------------|
| 522 625+* 638S 755** 912P 1142 1223* |
| 1256 311 43+* 621 704 756*□ 828 |

* Von Rüdesheim. † Bis 31. März

Werktag. § Ab 1. April. ? Bis

31. März. □ Nur Sonn- und

Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof.)

Absfahrt von Wiesbaden:

| | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 705P 1100 215P 410S 750+S 750+* | 520+S 615+* 1015P 1200 434P 645 |
| 755P | 940P |

* Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis

31. Oct. und ab 1. April. § Nach

Schwalbach.

Ankunft in Wiesbaden:

| |
|--------------------------------------|
| 522 625+* 638S 755** 912P 1142 1223* |
| 1256 311 43+* 621 704 756*□ 828 |

* Bis 31. Oct. und ab 1. April.

† Ab 1. Nov. bis 31. März

§ Von Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Absfahrt von Wiesbaden:

| | |
|--------------------------|---------------------------|
| 28 SSSP 1155 298 508 815 | 717 1023 147P 429 712 954 |
|--------------------------|---------------------------|

Ankunft in Wiesbaden:

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 2. April 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Hänsel und Gretel. — Ballet.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Sternschuppe.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Concert zum Beiten des Augusta-Victoria-Stifts Abend 7½ Uhr im Casino.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner u. Boglinge.
Eru-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Riegenturnen der aktiven Turner und
 der Boglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Katholischer Atheneum. Abends 8½ Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Riegenstemmen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Riegenstemmen.
Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8½—10½ Uhr: Fechten.
Stenographen-Club nach Stolze. 8½ Uhr: Übungs-Abend.
Internationaler Sportclub. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Athleten-Club Milo. Abends 9 Uhr: Übung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein García. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Verein Tentonio. Zusammenspiel im Vereinslokal.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Probe des Sängerkörpers.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung, Bibelbetrachtung, freier Verkehr.
Sorstenkasse für Frauen und Jungfrauen, G. h. Meldestelle bei
 Frau Ph. Spies, Hellmundstr. 44, Part. Kassenarzt: Herr Dr. med. Linc,
 Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2½—3½ Uhr. Bestellungen des
 Kassenarztes möglichst bis Vormittags 9 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald, Distr. Hämmerleien 12
 und 18 und Bodenweg 6 und 7, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 153, S. 17.)
 Holzversteigerung in dem Groß. Parke bei der Platte, Distr. Kloppen-
 heimraine und Pferdsweide, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 153, S. 17.)
 Versteigerung von Mobilien z. im großen Römeraal, Dozheimerstr. 15,
 Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 155, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien z. im Auktionslokal Adolphstraße 8, Vorm.
 9½ Uhr. (S. Tagbl. 155, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien im Hause Mauergasse 8, Part., Vormittags
 9½ Uhr. (S. Tagbl. 155, S. 44.)
 Versteigerung von Gold- und Silbersachen, Wein z. im Versteigerungs-
 lokal Dozheimerstraße 11/18, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 155, S. 49.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 2. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

| | |
|--|---------------|
| 1. Werner-Marsch | Ziehrer. |
| 2. Ouverture zu "Othello" | Rossini. |
| 3. Terzett und Chor aus "Der Freischütz" | Weber. |
| 4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer | Jos. Strauss. |
| 5. Ständchen für Violine | Ersfeld. |
| Herr Concertmeister Seibert. | |
| 6. Variationen über ein slavisches Lied aus der Coppelia-Suite | Delibes. |
| 7. Wiener Volksmusik, Potpourri | Komzak. |
| 8. Die Windsbraut, Schnell-Polka | Jos. Strauss. |

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Wagner-Abend.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

| | |
|---|--|
| 1. Ouverture zu "Der fliegende Holländer" | |
| 2. Einleitung und Chor aus "Lohengrin" | |
| 3. Ouverture zu "Tannhäuser" | |
| 4. Siegfried-Idyll | |
| 5. Siegfried's Rheinfahrt aus "Götterdämmerung" | |
| 6. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus "Die Meistersinger von Nürnberg" | |

Residenz-Theater.

Dienstag, 2. April. 157. Abonnements-Vorstellung. Duktenbillets gültig.
Die Sternschuppe. Schwank in 4 Akten von M. v. Moser und
 J. Girndt. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.
 Mittwoch, 3. April: **Don Cesar.**

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 2. April. 85. Vorstellung. 88. Vorstell. im Abonnement 4.

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Music von Engelbert Humperdinck.

Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister Rebbeck.

Regie: Herr Dornewash.

Personen:

| | | | |
|------------------------|---|---|--------------------|
| Peter, Besenbinder | : | : | Herr Müller. |
| Gertrud, sein Weib | : | : | Frl. Baumgartner. |
| Hänsel, deren Kinder | : | : | Frl. Brodmann. |
| Gretel, | : | : | Frl. Manzi. |
| Die Knusperhege | : | : | Frau Wunder-Arras. |
| Sandmännchen | : | : | Frl. Giergl. |

Die vierzehn Engel. Kinder.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Bor dem 2. Bild: "Der Herzenritt", für großes Orchester.

Decorative Einrichtung: Dr. Schick, kostümliche Einrichtung: Dr. Hanapp.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach

Schluss der selben wieder geöffnet.

Nach dem 2. Bild 10 Minuten Pause.

Frühlingsklänge.

Tanz-Divertissement von Anneta Balbo.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlax.

Vor kommende Tänze:

1. Walzer, ausgeführt von Frl. Quaironi, Fuchs, Stücke und dem Ballett-Personale.
2. Pas de deux (Coronne), getanzt von Frl. Quaironi und B. v. Kornatz.
3. Finale, ausgeführt von Frl. Quaironi und dem Ballett-Personale.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

| | Einfache Preise. | Mittel-preise. | Höhe Preise. |
|---------|------------------------------------|----------------|--------------|
| 1 Platz | Mitteleloge im I. Rang | 7.— | 10,50 |
| " | Mittelloge | 6.— | 9.— |
| " | Seitenloge | 5.— | 7,50 |
| " | I. Ranggallerie | 4,50 | 6,75 |
| " | Orchester-Sessel | 4,50 | 6,75 |
| " | I. Parquet (1.—6. Reihe) | 3,50 | 5,25 |
| " | II. (7.—12. Reihe) | 3.— | 4,50 |
| " | II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) | 3.— | 4,50 |
| " | (3.—5. Reihe) | 2.— | 3.— |
| " | III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) | 1,50 | 2,25 |
| " | (3. u. 4. Reihe) | 1.— | 1,50 |
| " | Amphitheater | 0,70 | 1.— |

Die Garderobegeühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Postwertkauf von 11—1 Uhr und von 6½ Uhr ab.** — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu den Vorstellung des folgenden Tages, sind darunter zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—11 Uhr gewöhnlich Postkarten mit Angabe des gewünschten Platze in den am Fenster der Billetterie (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen leichter durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billettasse, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Postkasse des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetterie gelangen. — Die jüngstherausgegebene Rücksicht auf die mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetterie verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets am Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraume ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, 3. April. 88. Vorstellung im Abonnement B. Neu einstudiert: **Die Maler.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Adolf Wilbrandt. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Siftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Der arme Heinrich.

abmet werden können, denn es ist eine bekannte Thatade, daß das Volkstheater und das volkstümliche Lied in diesem Bereich eine außerordentliche Blüte finden. Den befreudenden Thell des Abends übernahm Herr Professor Dr. Künn durch einen Vortrag über "Die Freiheitsbewegungen der Siegenauer". Herr Dr. Bergas verhießt sich mit dem Ausdruck des herzlichen Dankes an alle die Seinen, die so unermeßlich zum Gelingen unserer Vorfahrtungen des Vereins durch Einsatz ihrer Kraft beigetragen haben, und rief den Eröffnungsreden ein fröhliches Wiedersehen im nächsten Jahre zu. Mit großer Begeisterung kann der Verein auf die Begegnungen in seinem Winter zurückblicken; die Wiese, welche mit denselben unterbrochen war, und die von einer besonderen Kommission, bestehend aus den Herren Stadtrathen Nölle, Professor Künn, Dr. Bergas, Sehr. H. Hödel und Stammann, wiederholt, mit selbstverständiger Übung an die gute Sache übernommen wurde, fand eine laufende Belebung, an die gute Sache übernommen wurde, fand eine laufende Belebung, an die regen Verhandlungen, derjenigen Stelle, die welche die Volks-Unterhaltungsschende eingerichtet worden sind.

— Das Wohltätigkeits-Konzert, welches zum Besten des "Angela-Victoria-Stifts" heute Abend im großen Kinosaal der Gesellschaft Dreitannen gegeben wird, berichtet sehr selbstthilflich zu werden, was in Anbetracht des milden zweiten Frühlings an die gute Sache übernommen wurde, fand eine laufende Belebung, an die regen Verhandlungen, derjenigen Stelle, die welche die Volks-Unterhaltungsschende eingerichtet worden sind.

— **Publizium.** Das 20-jährige Dienstjubiläum des Directors des Allgemeinen Vorstande und Spitätsvereins, Herrn Scherer, rief das verdienstvolle Beamten monatelang Beifall des Anerkennung und Verehrung. Aufschwung und Vorstand des Vereins erfreulichstens das Jubilar gekrönt. Vormittag in seinem seßlich ehemaligen Comptoir, und der Vorliegende des Büchsenmachers, Herr Postleßrat Bierland, 80 J. ü. überreichte mir einer posseusen Angrage Rauers der entblößten Vorhände ein Angeblige, aus einem Kleiderzettel befestigten, dessen Auftragbett die europäische Ausbildung enthält. Auch die übrigen Brüder des Vereins gehoben ihres eingelagerten Chels in angemessener Weise. Außerdem erhielt der Jubilar von Verwandten, Freunden und Bekannten zahlreiche Beilett der Feierlichkeit, so daß sein Schreens ihm lange in anschaulicher Erinnerung bleiben wird. Werden versammelten sich mehrere 100 Mitglieder des Allgemeinen Vorstande-Bereins und mehrere gesuchte Gäste im "Tannenhofe" zu einer durch Festessen, Kaffee, Kekse und sonstige Vorlage gewürzelten gemütlichen Feier.

— **Silberhochzeit.** Das Fest der silbernen Hochzeit begehen am 3. April die Eheleute Adolf Schweizer hierzulande.

— Der Grußbericht der Frankfurter Worte vom gestrigen Tage umh und ehrwürdigen Freunden deutet ausnahms-

Vereins-Notizen.

Der heilige Bruder war bestimmt unter dieser Überschrift aufgenommen.)

— Der von dem "Krieger- und Militär-Verein" am Sonntag, den 31. März er., im Deutschen Hof in Ehren des 80. Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten v. Bismarck veranstaltete Familien-Abend war recht zahlreich besucht. Der erste Vorsteher, Herr St. L. d. C. Doeth, eröffnete die Feier mit einem Reden auf Sr. Hochheit. Sobald befehlte er die feiernden Personen der Verdienste des Jubilars, und die ganze Gesellschaft teilte mit Begeisterung an den Altveteranen. Einige von uns jüngeren Vorländern schüttete es über und Tanzlustigen wurde ebenfalls Achtung.

— Der 20-jährige Dienstjubiläum des "Allgemeinen Vorstande und Spitätsvereins" am Samstag war sehr gut besucht. Nach dem Gehang der Feierabendfeier, feierliche, Danckesreden grüßen leut zu Dir empor sprach Herr Docteur des Prolog. In der Feierred. wie Herr Oberstleutnant Wilhelm mit dorau hin, daß, wenn auch einzelne Parteien in der Abhöhung im Reichtum am 23. d. M. Befreiung eines Glückwunsches zum 80. Geburtstag des Fürsten Bismarck beliebt hätten, so zeigten doch die zahlreiche Erinnerungen, das sie in dem Gedächtniß der Entstaltung über diesen Besitzlack eins leien mit unserem Kaiser und mit allen wahrhaft Deutschgemeinschaft unseres Volkes. Er huldigte Bismarcks deutscher Geist und Charakter, seine Verdienste um die künftige Einigung Deutschlands, seine erfolglose Sorge für Erhaltung des Weltfriedens, und seine vielen Ruhm, und seinem Volle die Segnungen redlicher Arbeit zu rufen, und das Los der arbeitenden Menschheit menschenwürdig zu geführen. Er zeigte, wie der Einheitsgedanke sich allmählich Bahn gebrochen, bis er sich, zunächst nach dem österreichischen Kriege, nur Rörschenthal umfassend, im Kriege gegen Frankreich verwirklichte. Schon bei Weissenburg und Wörth lösigen Nord und Süddeutsche vereint die Kronen. Bei Sedan erstritten alle deutschen Stämme in blutiger Enthauptung den entscheidenden Sieg. Nunmehr lösster wird in Deutschland das Verlangen nach Stolz und Freiheit, zwischen Städten und Völker Freude zuunterst und die dem Königlichen Bundesföderern die Hoistelkreis auf das greife und ehrwürdige Haupt legten". Nach Schilderung des Lebensganges Bismarcks lobte Redner mit den Wünsche, auch gegr. unter des Gründenkronen an erscheinen. "Welche Schönheit", führte er aus, "morgen morgen den Bismarcktag Kreis bewegen?" Zum ersten Mal kam der Geburtstagsfest die treue Leidenschaft, die 47 Jahre hindurch alle Sorgen und alle Freuden seines thaurativen Redens geheist hat. Wie ehrliches und dänisches Glück, wie es in gleicher Vollendung sich selten wiederfindet, ist damit zu Größe gefunckt. Aber auch an freudigen Gedanken wird es nicht fehlen, wenn der große Fuerst mit Dant gegen Gott zurückkehrt, um sein an Toten und Erdlagen reichen Leben, wie meine Herren, werden gewiß mit mir eines Sinnes sein, daß wir aufrechte Hoffnung dem Militär-Vorstand zum 80. Geburtstag darbringen, indem wir seinem Heldenamtlich entsprechen und feierlich geloben, den Reichsbanden vor zu halten und für die Einigkeit der den deutlichen Stimmen mit von der Heiligkeit einzutreten. Mit diesem Gelübde lösen Sie uns die Freude des Siebes und Dankbarkeit, sowie die anstrenglichen Wünsche für das ferne Wohlgergehen unseres Bismarck zusammenfassen in den Ruf: „Herr Bismarck, der Förderer des nationalen Idealentwurfs, unter Altveteranen durch Bismarck, wie du bist, hoch, hoch!“ Chor-gefang unter Leitung des Herrn Lehrers Carl Müller, Della-motoren der Herren Haben („Eine Lode von Bismarck“) und Böckmann („Wie Deutschen lächeln Gott“), Solostimmen des Herrn Boncquet sowie Bildervorstand (Herr Tunkel) bildeten den übrigen Teil der Her. Zum Schlus förderte der Vorsteher zu zahlreichem Beifall des am Donnerstag, dem 3. April, in der Turnhalle, Helmstedtstraße, stattfindenden Vortrags des Herrn Professors Adolf Wagners aus Berlin auf.

— Der "Wiesbadener Radball-Verein" hielt am Samstag in der Turnhalle, Pleiterstraße, sein diesjähriges Winterabend, das in überaus fröhlicher Weise verlief. Bereits lange vor Beginn des Unterhaltungs-Programms war der Saal bis auf den letzten Platz dicht gefüllt, und manche sich hier wieder der Mangel eines genügend geräumigen Begnügungs-Gebäudestwurfs für Wiesbaden recht gefindet. Der von den Herren geladenen Eröffnungsrede mit seinen lebhaften Sätzen brachte jedoch einen überaus schwindenden Eindruck und legte bereitlich Zeugnis ab von der Winkertüchtigkeit des Vereins. Das alsdamals zur Vorführung gesommene fabriante Kleid erregte allgemeine Erstaunen; zwei Fahnen auf Hochwarten nahmen eine Riechtung auf die Schallern, waren ein dritisches Vereinswagnis die schwierigsten Turnübungen ausführte; die aufstallende Sicherheit dieses aufreibenden Turnspiels war bemerkenswert, und die anstrengenden Herren erzielten reichen Beifall. Das aufreizende Kunstufertheitswettbewerb des Albrechts aus Frankfurt a. M. wurde mit lautem Beifall begrüßt. Herr Albrecht — überzeugt von seinem Thatigkeit bei Begehrung eines Mannes hier bekannt — iff die Verförderung der höchsterziehbaren Fabrikant, und die Eleganz, mit welcher er die schwierigsten und ungewöhnlichen mit unglaublicher Sicherheit ausführte, ist sonnenregend und einzig dahestend. Der Hunox war durch zwei Baumwollwerke und ein gelöste eine Damengewandtheile (8 Damen und 3 Herren) in Moskau kostüm in Potsdam und hier sind die Baumwoll- und der Siebels der als Goldfarben, Grünlich und Bergkristall farbenden Damen allgemeinen Beifall, während die Herren in rotem Grün, schwäger Alabosse und Grübler viel zur Bewundrung des Bildes

erungen. Zur Hebung der Rechtschaffenheit der neu verordneten Menschen wurde ein Wettlauf zwischen dem King of Cowboys, Mr. J. S. Cobb aus Texas mit seinen 4 edlen Pferden, und Herrn Rötelkopf, Kreis-Meisterfahrer vom Solmsbach, ausgefahren, der mit einem längeren Siege des Radfahrers endete. Die faszinierenden Pantomimesen und Szenen dieser Nummer brachten einen Beifallssturm nach dem Anderen den Ausflüchtenden ein. Die in Darmstadt fließt mit dem Kreis ausgeschilderte Duodrille des D.A.M.V., gefolgt von 2 Herren, herbeil das Unterhaltungs-Programm, an welches sich in Tänzen aufschloß, welches bis zur frühen Morgenstunde die anwesenden in animierter Stimmung zusammenhielt.

Hermitages.

„Erinnerung an die Geburt des Fürsten Blümchen.“
Gebenbündlich ist die vom Vater des Fürsten in der „Post“ abge-
flossene Geburtsanzeige, in welcher derselbe sich die Glückswünsche
des eingetretenen Familienerfolgs ausdrücklich verbot. Die
Anzeige ist in Nr. 48 der „Post“ vom 11. April 1815 ent-
halten und lautet wörtlich: „Die gestern erfolgte glückliche Ent-
bindung vermehrten Freya von einem gesunden Sohne verleiht ich nicht
den Wermuthen und Freunden, u. unter Verblüffung des Glä-
ubigenes, bekannt zu machen. Schönhausen, den 2. April 1815,
Erblandgraf von Blümchen.“

Kleine Chronik.

Der zwischen Sieg und Korforst verkehrende Postdampfer "Regiz" fährt vor einigen Tagen vor Korforst auf Grund und erhebt ein Feuer, wodurch die prächtigsten Ausföhrungen aus tollbaren Seidenwaren, Meiderstoffen und Roben aus Berlin und Warschau zerstört werden, infolge eines eindringenden Seewurms merksam geworden ist. Auf einer Menge der Kisten sind, wie die "Post. Blg." mittheilt, die Abrechen abweichen unfehlbar gemacht, so dass es dem bünzlichen Postverkehr schwer fallen dürfte, die Abrechnungen zu ermitteln.

Der in dem großen März-Aufstande zum Kommandeur des bayerischen Jäger-Bataillons ernannte Major v. Kries, bisher in Pommersches Jäger-Regiment Nr. 34, und dorein im Kriegsministerium und später Alexander-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1, nach Ausbruch des Reiches der best. Schütze der deutschen Armee. Als solchen datirt ihn der Monarch dem König von Hannover im Berliner königlichen Schloß vorgetragen.

Der Wundarbeiter oder als Wundheiler ist er häufiger aufgefunden worden. Seine Eltern und Schwager wurden als das Wurzel- und Verbündete verhaftet.

In der **Weltkarte von Sonderburg-Henslau** wurde in der Nacht zum Samstag vor einem der Sonderburg angesessenen Fechtkampf verhaftet. Derselbe durchbohrte mit einem Krummisen den das hintere Merthelsbach und entnahm einen Geldbrief mit 3000 Sil. Und dem Thäter selbst gelang Spur.

Der bestellte Wilderer und Mörder Sobey hat Ratze in Türoog (Schlesien) seinen früheren Wirkungssitz aus. Und er ist ihm perdoniert, durch zwei Schüsse gediebt. Der Wilderer

der emflossen.
Das Schwurgericht in Wien verurteilte eine interessante
Großstadtfeine, Marie Gerlich, die schöne Tochter einer
einer Weiberin, zu vier Jahren schwerer Arrest. Einem Münchener
Ingenieur kostete sie 26.000 Gulden, einem Wiener Möbelhauer
tostete sie Verdächtig mit ihr 4000 Gulden, außerdem ging dabei
ein Geschäft zu Grunde, ihre Freiheit preßte sie um 1000 Gulden.
Verurtheilt wurde sie, weil sie einer leichtsinnigen Witwe mit
gesuchtem Thead eine größere Summe herabgeschwunden habe.

Marktberichte.

Frankfurt, 1. April. Der heutige Viehmarkt war mit
354 Läufen, 17 Ballen, 574 Stück Rindern und Schafen,
206 Schweinen, 261 Hammeln, 10 Ziegen und 10 Eseln
völlig ausgelastet. Die Viehpreise stießen sich wie folgt:
Ochsen 1. Qualität 55-60 Pf., 2. Qualität 55-58 Pf.; Kalber
1. Qualität 64-66 Pf., 2. Qualität 50-52 Pf.; Ziegen,
Schafe und Schafe 1. Qualität 65-68 Pf., 2. Qualität 48 bis
48 Pf., alles per 50 Kilo Schlagschwein, Rinder 1. Qualität
65-70 Pf., 2. Qualität 55-60 Pf., Schafschleim 1. Qualität 62-64 Pf.,
2. Qualität 58-62 Pf., Schafseins 1. Qualität 52-55 Pf., 2. Qualität
50-51 Pf., alles per 50 Kilo Schlagschwein.

W. J. and G. M. Goss

| Geldmärkt. | |
|---|--|
| Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät | |
| vom 1. April, Abends 5½ Uhr. — Credit-Unter 340/4 | |
| Discoito Commodity 220/4. Staatsbank 374/4, Lombardien 65. Gotthardbahn-Aktionen 182.20, Schweizer Central 134.30, Schweizer Nordost 137.20, Schweizer Union 96, Laura- hütte-Aktionen 100, Bochumer 146.70, Friedrichroda —, Harzwerke 100, Italiener 88.50, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —, Berliner Handelsgeellschaft —, Wallensteins Mittelmeier —, Italienische Petroleum 83/4, Mexikaner 120.20, 6% Mexikaner 80.60, Russische Roten 219.45, Banque Ottomane —, Lüttenschoose —, Hessische Ludwigs- bahn —, Leidenburg fest. | |

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

- 1. Heilige:** Die alte gute Zeit. Eine Erzählung aus
Niederländen von Grzg. Samarow. (88. Fortsetzung.)
- 2. Heilige:** Mit dem Großfürsten-Chronologer Me-
lano in Dschanpur. Von Fürst M. A. Koschkin.
- 3. Heilige:** Schäfki. Erzähle von T. Fahrw.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 54 Seiten und 1 Sonder-Beilage für die Stadt-Ausgabe.